

Hier klicken, um zur übergeordneten Seite zu gelangen

AZV „Obere Röder“

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ An den Dreihäuserm 14 01454 Radeberg

Radeberg, 28. Oktober 2010

Beschlussvorlage Nr. 12/2010

An die Verbandsversammlung

- zur Vorberatung
- zur Beschlussfassung
- zur Information
- zur Bestätigung

TOP 8

Betreff:	Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan für das Jahr 2011
Beschlusstext:	<p>Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011.</p> <p>Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ bevollmächtigt den Verbandsvorsitzenden Herrn Gerhard Lemm in der Gesellschafterversammlung der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH dem Beschluss des Wirtschaftsplanes der BVR mbH für das Jahr 2011 zuzustimmen.</p>

Abstimmungsergebnis:

Soll-Stimmen:

Anwesende Stimmen:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Gerhard Lemm
Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband "Obere Röder"

ENTWURF

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

Stand: 20.09.2010

Inhaltsverzeichnis

NL	<u>Seite</u>
1. Haushaltssatzung 2011	1-2
1.1. Betriebskostenumlage 2011	3
1.2. Kapitalumlage 2011	4
2. Vorbericht	5-9
3. Erläuterungen	
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	10-17
Anlage 1 - Entgelt Betriebsführung Mitgliedskommunen Ortsnetze	18
Anlage 2 - Investitionsübersicht	19-20
Anlage 3 - Kosten Verband und Mitglieder Übersicht	21-22
Anlage 4 - Mengenermittlung	23
Anlage 5 - Erläuterungen zum Liquiditätsplan	24-27
4. Erfolgsplan	
4.1. Erfolgsplan	28
4.2. Erfolgsplan - Erträge	29
4.3. Erfolgsplan - Aufwendungen	30-31
5. Liquiditätsplan	32 - 33
6. Finanzplan	
6.1. Erfolgsplan	34
7. Stellenübersicht	35-38
8. Zins- und Tilgungsplan	39
9. Anlage Wirtschaftsplan für 2011 der BVR GmbH	40

Haushaltssatzung für das Jahr 2011

Aufgrund §§ 58 Abs. 2 und 60 SächsKomZG i. V. m. § 74 Abs. 1 SächsGemO und den §§ 12 Abs. 4 und 15 Abs. 1 SächsEigBG hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

§1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des AZV voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Erfolgsplan** mit dem

- Gesamtbetrag der Erträge auf	5.856.753 €
- Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.856.753 €
- Gewinn / Verlust	0 €

im **Liquiditätsplan** mit dem

- Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.205.290 €
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.829.977 €
Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit auf	375.313 €
- Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit auf	0 €
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit auf	147.400 €
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-147.400 €
- Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit auf	147.400 €
Mittelabfluss aus laufender Finanzierungstätigkeit auf	445.282 €
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-297.882 €

festgesetzt.

§2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

1.000.000 €

festgesetzt.

§ 5

Die jährlichen Ausgaben des Zweckverbandes werden nach § 60 SächsKomZG i. V. m. §§ 22 und 23 der Verbandssatzung von den Mitgliedsgemeinden durch eine Jahresumlage aufgebracht. Die Jahresumlage setzt sich zusammen aus der Betriebskostenumlage und einer Kapitalumlage.

Die Umlageschlüssel ergeben sich aus §§ 22 und 23 der Verbandssatzung.

1. Betriebskostenumlage

Zur Deckung der Aufwendungen im Erfolgsplan wird eine Betriebskostenumlage in Höhe von

2.500.589 € p. a. festgesetzt.

Die Betriebskostenumlage wird in 12 Abschlägen erhoben.

Sie ist monatlich zum Letzten des Monats fällig.

2. Kapitalumlage

Zur Deckung der Ausgaben für Investitionen wird eine vorläufige Kapitalumlage von

147.400 € p. a. festgesetzt.

Die Kapitalumlage wird quartalsweise zu je einem Viertel erhoben.

Sie ist jeweils zum Monatsende des Quartals fällig.

Die endgültige Festsetzung der Kapitalumlage für das Jahr 2011 erfolgt mit der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.

Radeberg, den

AZV "Obere Röder"

Gerhard Lemm
Verbandsvorsitzender

1.1. Betriebskostenumlage 2011

	Jahresverbrauch (siehe Anlage 4)	Anteil am Verbrauch	Betrag BKU	Betrag BKU pro Monat
	m ³	in %	in Euro	in Euro
Arnsdorf	176.269,00	10,49	262.213,74	21.851,15
Bretinig-Hauswalde	91.387,00	5,44	135.945,22	11.328,77
Großröhrsdorf mit OT Kleinröhrsdorf	233.932,00	13,92	347.991,91	28.999,33
Wachau, OT Leppersdorf	30.621,00	1,82	45.551,10	3.795,93
Radeberg mit OT Liegau-Augustusbad	1.027.535,00	61,13	1.528.537,63	127.378,14
Radeberg, OT Großerkmannsdorf	52.405,00	3,12	77.956,48	6.496,37
Radeberg, OT Ullersdorf	51.369,00	3,06	76.415,35	6.367,95
Großharthau, OT Seeligstadt	17.463,00	1,04	25.977,56	2.164,80
Gesamt	1.680.981,00	100,00	2.500.589,00	208.382,42

1.2. vorläufige Kapitalumlage 2011

	Quote lt. Satzung	Betrag KU	Betrag BKU je Quartal
	in %	in Euro	in Euro
Amsdorf	12,59	18.557,66	4.639,42
Bretinig-Hauswalde	6,46	9.522,04	2.380,51
Großharthau, OT Seeligstadt	1,08	1.591,92	397,98
Großröhrsdorf	20,02	29.509,48	7.377,37
Radeberg	57,45	84.681,30	21.170,33
Wachau, OT Leppersdorf	2,40	3.537,60	884,40
Gesamt	100,00	147.400,00	36.850,00

AZV „Obere Röder“

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ An den Dreihäusern 14 01454 Radeberg

2, Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2011

1. Allgemeines

1.1. Verbandsmitglieder und Satzung

Die Städte und Gemeinden

- Radeberg
- Großröhrsdorf
- Bretnig-Hauswalde
- Kleinröhrsdorf
- Wallroda
- Seeligstadt
- Fischbach
- Arnsdorf
- Ullersdorf
- Großerkmannsdorf
- Leppersdorf

haben am 27.05.1991 den Abwasserzweckverband „Obere Röder“ Radeberg gegründet. Am 13.01.1993 trat die Gemeinde Liegau-Augustusbad dem Verband bei.

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ wurde mit Genehmigung der Verbandssatzung durch das Regierungspräsidium Dresden vom 30.11.1992 rechtsfähig. Mit Bescheid vom 11.04.1996 des Regierungspräsidiums Dresden wurde die am 07.04.1995 / 02.06.1995 beschlossene überarbeitete Verbandssatzung genehmigt. Nach der Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt am 13.07.1996 wurde sie wirksam.

Die Wirtschaftsführung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ wurde ab dem 01.01.1997 von der Kameralistik auf das für Eigenbetriebe geltende Wirtschaftsrecht umgestellt. Die geänderte Verbandssatzung wurde am 17.04.2000 im Sächsischen Amtsblatt bekannt gegeben.

Aufgrund der Gemeindegebietsreform sind am Abwasserzweckverband „Obere Röder“ seit dem 01.01.1999 folgende Gemeinden beteiligt:

- Arnsdorf einschließlich der Ortsteile Fischbach und Wallroda
- Bretnig-Hauswalde
- Großharthau nur mit dem Ortsteil Seeligstadt
- Großröhrsdorf einschließlich Ortsteil Kleinröhrsdorf
- Radeberg einschließlich dem Ortsteil Liegau-Augustusbad, Großerkmannsdorf und Ullersdorf
- Wachau nur mit dem Ortsteil Leppersdorf (bereits seit 01.01.1995)

In der Verbandsversammlung vom 11.05.2006 wurde die Verbandssatzung zur Sicherheitsneugründung beschlossen. Mit der Genehmigung am 03.07.2006 durch das Regierungspräsidium Dresden und der Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt am 14.09.2006 wurde das Verfahren zur Sicherheitsneugründung abgeschlossen.

1.2. Satzungsgemäße Aufgaben

Die Aufgaben des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ sind in § 2 der Verbandssatzung festgelegt. Danach hat der Zweckverband die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser nach § 63 Abs. 1 SächsWG zu beseitigen. Die Ortskanalisation wird von den Mitgliedsgemeinden in eigener Verantwortung hergestellt und betrieben. Damit haben die Verbandsmitglieder das Recht und die Pflicht, im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung Satzungen für die Abwasserbeseitigung in ihren Gemeinden zu erlassen (Satzungs-, Betrags- und Gebührenhoheit).

Die technische Betriebsführung der Ortsnetze und die verwaltungsmäßige Abwicklung des Gebühreneinzuges wurden mit Ausnahme von der Gemeinde Großharthau, Ortsteil Seeligstadt auf der Grundlage von Einzelverträgen zum 01.01.1998 an den Zweckverband übertragen.

Der Zweckverband kann außerdem für Nichtmitglieder Aufgaben der Abwasserbeseitigung erledigen. Zur Aufgabenerfüllung darf sich der Zweckverband Dritter bedienen.

Der Zweckverband erstrebt entsprechend § 2 Abs. 4 der Verbandssatzung keinen Gewinn.

2. Organisation seit dem 01.01.2008

Im Zweckverband sind folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Betriebsführung Ortsanlagen für die Verbandsmitglieder im kaufmännischen und technischen Bereich inkl. Verbrauchsabrechnung
- Betriebsführung der Verbandsanlagen
- unmittelbare Verbandsarbeit

Satzungsgemäß dürfen nur die Aufwendungen über die Betriebskostenumlage finanziert werden, die nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind und die auf die Verbandsarbeit entfallen (siehe Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 25.02.2004 zur Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2004). Die Kosten, die auf die Betriebsführung der Ortsnetze entfallen, sind nach dem Verursachungsprinzip als Entgelt von den Mitgliedsgemeinden zu erheben.

Die Kalkulation ergibt für das Jahr 2011 durch Umlagen und Entgelte zu deckende Betriebsführungskosten von insgesamt € 1.763.762,00, die sich aufteilen in:

Zuordnung Betriebsführungsentgelt	Konto	Anteil in € kalkuliert für 2011	Anteil in % kalkuliert für 2011
Verbandsanlagen	4081 2	1.111.791,00	63,04
Ortsanlagen	4086 2	651.971,00	36,96
		1.763.762,00	100,00

Für die verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten wurde beim Zweckverband ab dem 01.01.2008 die Buchführung um den Bereich Kostenrechnung erweitert. Somit können die tatsächlich entstandenen Kosten für die Ortsnetze ermittelt und weiterberechnet werden.

3. Beteiligung an der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH

3.1. Allgemeines

Mit Notarvertrag vom 09.01.1997 hat der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ und die Radeberger Stadtentsorgung K. Nehlsen GmbH (nunmehr Nehlsen Entsorgungs GmbH Pirna) die BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH gegründet. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

Abwasserzweckverband „Obere Röder“	51 %
Nehlsen Entsorgungs GmbH Pirna	49 %

Die BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH verwertet in einer vom Abwasserzweckverband „Obere Röder“ angemieteten Bio-Covergärungsanlage den im Verbandsgebiet anfallenden Klärschlamm. Daneben kann das Unternehmen Bioabfälle aller Art verarbeiten, soweit dadurch die Klärschlammbehandlung nicht beeinträchtigt wird.

3.2. Vertragsbeziehungen und ihre finanziellen Einflüsse

3.2.1. Erträge

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ hat mit der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft am 25.06.1999 einen entsprechenden Mietvertrag abgeschlossen. Zurzeit werden aus dem Vertrag jährlich €439.486 Mieteinnahmen erzielt. Der Mietpreis setzt sich zusammen aus:

Zinsen	252.411,97 €
Abschreibungen	154.659,86 €
kalkulatorischer Unternehmerlohn	18.398,00 €
Entgelt für die Nutzung von Grund und Boden	<u>14.316,17 €</u>
Mietertrag	439.786,00€

Solange dieser Mietvertrag besteht, sind die Forderungen aus der Kapitalumlage für die Erstinvestitionen der Bio-Covergärungsanlage gegenüber den Verbandsmitgliedern gestundet. In Höhe der durch den Mietvertrag refinanzierten Abschreibungen (€ 154.659,86 p.a.) für die Erstinvestition der Bio-Covergärungsanlage vermindern sich jährlich die Forderungen aus den vorgenannten Umlagen.

Außerdem hat der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ mit Vertrag vom 11.06.2006 der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH ein Tilgungsdarlehen gewährt, das mit 2 % über dem Basiszinssatz vergütet wird. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 2011. Für das Jahr 2011 ergeben sich aus dem derzeitigen Zins- und Tilgungsplan:

Rückzahlungen	26.310,00 €
Zinserträge (gerundet)	<u>115,00 €</u>
Erträge gesamt	<u>26.425,00€</u>

Die Einstellung der Zinserträge im Erfolgsplan erfolgte unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Steigerung des Basiszinssatzes.

3.2.2. Aufwendungen

Der Mietertrag wird beim Abwasserzweckverband „Obere Röder“ für die Zins- und Tilgungsleistungen des Darlehens, das für die Errichtung der Bio-Covergärungsanlage aufgenommen wurde, verwendet. Dieses Darlehen wird zum 15.10.2009 gemäß Beschluss der Versammlung 18/2008 umgeschuldet. Somit sind für das Darlehen bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden lt. Zins- und Tilgungsplan im Jahr 2011 zu leisten:

Zinsen	192.260 €
Tilgung	<u>154.239 €</u>
gesamt	

In der Bio-Covergärungsanlage entsteht bei der Verwertung des Klärschlammes und der Bioabfälle u. a. Wärme, die für den Verarbeitungsprozess in der BVR-Anlage genutzt wird und mit der die Gebäude auf dem Gelände der Kläranlage beheizt werden.

Im Jahr 2011 entstehen daraus im Erfolgsplan folgende Ausgaben:

Konto 5100 Wärme für Klärschlammverwertung	106.624,00 €
--	--------------

Für die Klärschlammverwertung hat der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft die daraus entstehenden Aufwendungen zu ersetzen. Nach Angaben der Gesellschaft sind 971.180 € für das Jahr 2011 zu veranschlagen.

4. Finanzierung

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ arbeitet derzeit als Teilzweckverband. Die Grundlagen der Finanzierung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ ergeben sich aus §§ 22 und 23 der Verbandssatzung.

Danach sind die betrieblichen Aufwendungen des Zweckverbandes, soweit sie nicht durch andere Erträge gedeckt werden können, über eine Betriebskostenumlage zu erheben. Die Aufwendungen, die durch die Betriebsführung der Ortsnetze entstehen, werden als Entgelte erhoben, da insoweit keine Aufwendungen des Verbandes vorliegen.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen und Ersatzinvestitionen wird über Kapitalumlage gedeckt.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan ist die vorläufige Kapitalumlage (für 2011: 147.400 €) enthalten. Die endgültige Festsetzung erfolgt nach Ablauf des Wirtschaftsjahres mit der Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Erhebung der Benutzungsgebühren und Anschlussbeiträge von den Grundstückseigentümern obliegt den Gemeinden auf der Grundlage von Satzungen, die in dem jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadtrat beschlossen werden.

Erst durch die Bildung eines Vollzweckverbandes erlangt der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ die Gebühren- und Beitragshoheit. Dieser Schritt wird für das Jahr 2013 anvisiert, da kurzfristig in den Kommunen nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können und daher die Erfassung einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Für die Errichtung der BVR-Anlage hat der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ gegenüber seinen Verbandsmitgliedern in Höhe des nicht öffentlich geförderten Betrages Kapitalumlagen erhoben, die aber in vollem Umfang gestundet werden. Die Stundung wird nur bei Auflösung des Mietvertrages mit der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH aufgehoben. Die Investitionskosten sind in Form der Abschreibungen in die Mietberechnung eingeflossen. Die jährliche Miete enthält einen Abschreibungsanteil von rd. 155 T€. In Höhe der jährlich erwirtschafteten Abschreibungen mindert sich die Forderung aus Kapitalumlagen für die BVR-Anlage gegenüber den Verbandsmitgliedern.

5. Investitionen

Der Gesamtinvestitionsbedarf des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ ergibt sich aus dem Verbandskonzept. Die konkreten Investitionsvorhaben werden jährlich im Wirtschaftsplan festgelegt. Die Auftragsvergabe erfolgt nach Beschlussfassung durch das jeweils zuständige Organ des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“. Die Zuständigkeiten sind in der Verbandssatzung geregelt.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 sind in folgenden Objekten Investitionen geplant:

Grunddienstbarkeiten	10.000,00 €
Fuhrpark	15.000,00 €
Kläranlage Radeberg	109.400,00 €
Sammler	6.000,00 €
Regenüberlaufbecken	<u>7.000,00 €</u>
Summe	<u>.147.400.00 €</u>

3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge

Umsatzerlöse

Konto 406^

Erlöse aus der Entsorgung von Sonderchargen (Reststoffe aus Anlagen von Verbandsmitgliedern und Körperschaften (Einleitung von Fäkalien, Abwässer).

Konto.4081.Betriebs_kpstenumlage

Mit der Betriebskostenumlage sind die Aufwendungen des Erfolgsplans, soweit sie nicht durch andere Erträge gedeckt sind, zu finanzieren. Berücksichtigt werden dürfen nur Aufwendungen, die durch den Verband verursacht wurden. Die Betriebskostenumlage für das Jahr 2011 ist mit € 2.503.003,00 kalkuliert und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Betriebsführung	1.111.791,00 €
darunter Klärschlammverwertung (abzgl. Weiterberechnung)	971.180,00 €
Zinsaufwendungen	187.814,00 €
Abwasserabgabe	212.000,00 €
Übrige	<u>17.804,00 €</u>
Summe	<u>2.500.589,00 €</u>

Kp.nto.4083.Kl!ärschja^

Der Verband wird für die Klärschlammverwertung für die Kläranlagen in Seifersdorf und Lomnitz € 20.000 vereinbarungsgemäß an die Gemeinde Wachau weiterberechnen.

Kp.nto.4Q84.EJnte

Die Landeshauptstadt Dresden leitet das Abwasser vom OT Schönborn in das Verbandsgebiet ein. Dabei wird das Ortsnetz der Stadt Radeberg mitbenutzt.

Das Einleitentgelt von der Landeshauptstadt Dresden für den OT Schönborn beträgt gesamt 125.000 Euro. Davon verbleiben beim Abwasserzweckverband „Obere Röder“ voraussichtlich 60.000 €. Der Differenzbetrag wird an die Stadt Radeberg für die Mitbenutzung des Ortsnetzes weitergegeben.

Konto.4086. Betrieb

Entsprechend des Hinweises der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Dresden, zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2003 stellt die Weiterberechnung der Aufwendungen für die Betriebsführung der Ortsnetze ein gesondertes Entgelt dar und darf nicht über die Betriebskostenumlage erhoben werden.

Die Entgelte der Betriebsführungskosten für die Ortsnetze werden nicht nach den Abwassermengen vorgenommen, die Kalkulation der Betriebsführungskosten erfolgt nach

dem Verursachungsprinzip. Danach ergeben sich Erträge aus der Weiterberechnung der Betriebsführungskosten für die Ortsnetze von insgesamt 651.971,00 € (s. Anlage 1, Seite 18).

KontQ.4P87.EinleitentgM Sachsen^

Die Berechnung der Erträge erfolgte entsprechend Vertragsabschluss mit der SAHO Leppersdorf. Die SAHO leitet Abwasser direkt in den Verbandssammler 2 ein, das in der Kläranlage in Radeberg behandelt wird.

Konto 4690 Miete^ür BVR,AnJage

Der Verband erhält von der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH eine Miete von €439.786. Die Miete wird für folgende Aufwendungen verwendet:

Abschreibungen	155.000,00 €
Zinsen (Ostsächsische Sparkasse)	<u>192.260,00 €</u>
Summe	347.260,00 €
Miete	- <u>439.786,00 €</u>
Verbleiben	<u>92.526,00 €</u>

Der verbleibende Betrag dient der Minderung der Betriebskostenumlage.

Sonstige betriebliche Erträge

Koptp.4.064 Au.tps.y.QQ empfangener Ertrag

Gemäß § 12 Abs. 2 SächsEigBV ist die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse öffentlicher Zuschussgeber als Umsatzerlöse auszuweisen. Die Auflösung erfolgt analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Anlagevermögens. Der veranschlagte Betrag orientiert sich an dem Auflösungsbetrag im vorläufig aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2009.

Konto.4830 sonstige .betrieb]iehe Erträge

Dies betrifft weitestgehend Weiterberechnungen von Kostenvorfinanzierungen im Rahmen der Vollzweckverbandsgründung. Dazu werden Vereinbarungen mit langfristigen Zahlungszielen abgeschlossen. Im Konto 6824 sind die Kosten enthalten. Die Differenz betrifft sonstige Weiterberechnungen.

Konto.483.1.Weiterberechnun.gen..an.die.BVR.GmbH

Eingestellt wurde die Weiterberechnung von Aufwendungen. Das sind im Wesentlichen Aufwendungen

- für den Trinkwasserbezug (11.000 €),
- für die Anfertigung der Umsatzsteuererklärung (400 €) - anteilig - ,
- für Laborleistungen und
- für Fällmittel.

Die Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten wurden unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den vorangegangenen Jahren geschätzt. Im Jahr 2009 wurden ca. 50 % der Festgelder abgelöst (Rückzahlung Kapitalumlagen 2004 bis 2008).

Die Zinserträge von BVR GmbH wurden anhand der abgeschlossenen Vereinbarung und unter Zugrundelegung eines steigenden Basiszinssatzes veranschlagt.

Entnahme aus Rücklagen

Der Entnahme aus Rücklagen liegt der Beschluss-Nr. 09/2000 der Versammlung zugrunde. Die Summe aus der Entnahme und aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse entspricht den Abschreibungen auf Verbandsanlagen mit Ausnahme des refinanzierten Anteils aus der Verpachtung der Bio-Covergärungsanlage.

Aufwendungen

Materialaufwand

Konto.510.0 Wärmelund. Eriergie. für Klärschlammverwertung

In der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH wurde für das Jahr 2011 ein Nutzungsvorteil von € 152.320 kalkuliert, der sich wie folgt zusammensetzt:

Konto 5100: Wärme und Energie für Klärschlammverwertung	106.624 €
Konto 6320: Wärme für Beheizung der vom Verband genutzten Räume	45.696 €

Kqnto.510^

Geplant wurden die für die Abwasserbeseitigung notwendigen Aufwendungen für den Einkauf von Chemikalien. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der vorliegenden Ist-Zahlen 2010 hochgerechnet für das gesamte Jahr 2011 unter Zugrundelegung des vorläufigen Ergebnisses 2009 kalkuliert.

RHB-Stoffe für Verbandsanlagen	14.500,00 €
RHB-Stoffe für Ortsanlagen	<u>5.000,00 €</u>
Summe	<u>19.500,00€</u>

Konto.5102.JEnergie.bezug_(.Strom für Abwassejanlagen]

Zur Planung stand die Auswertung der Kostenrechnung bis Juni 2010 zur Verfügung. Danach wurden für das Jahr 2011 folgende Bezugskosten kalkuliert:

Energiebezug für Verbandsanlagen	356.100,00 €
Energiebezug für Ortsanlagen (PW, RÜB)	<u>60.900,00 €</u>
gesamt	417.000.00 €

Kpnto.5.103 Wasser

Wasserbezug für Abwasseranlagen	720,00 €
---------------------------------	----------

Geplant wurden für die Abwasserbeseitigung die Bestandsveränderungen an verbrauchten Chemikalien. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der vorliegenden Ist-Zahlen 2010 hochgerechnet für das gesamte Jahr 2011 unter Zugrundelegung des vorläufigen Ergebnisses 2009 kalkuliert.

RHB-Stoffe für Verbandsanlagen	45.500,00 €
RHB-Stoffe für Ortsanlagen	<u>9.500,00 €</u>
Summe	<u>55.000,00 €</u>

Aufwendungen für bezogene Leistungen

KontQ.59QIJb^

Es wurden Aufwendungen für Kanalspülung, TV-Befahrung und Unterhaltung Kläranlagen, Pumpwerke, RÜB und Sammler eingestellt. Der Planansatz teilt sich in:

Aufwendungen für Verbandsanlagen	27.850,00 €
Aufwendungen für Ortsanlagen	<u>35.850,00 €</u>
Summe	<u>63.700,00 €</u>

Kp.QtQ.5908.Ejn!eitentgeJt S|edjun

Es wurden folgende Aufwendungen eingestellt: 18.000 €

Konto.5909.Klärschjammiverwertunja.und.E.ntsorgung_Reche.ngut

Nach dem Wirtschaftsplan der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH werden 2011 voraussichtliche Aufwendungen in Höhe von 971.180 € entstehen. Kosten für die Entsorgung von Rechengut, Sand- und Pumpwerk-Rückstände sind mit € 15.000 eingestellt.

Personalaufwand

Die Position beinhaltet den Personalaufwand für 22 Mitarbeiter/innen des Verwaltungs- und gewerblichen Bereiches sowie eines Auszubildenden.

Die Berechnung der Löhne und Gehälter erfolgte auf der Grundlage des zu verhandelnden Tarifvertrages.

Die Abweichung gegenüber dem Plan 2010 entsteht dadurch, dass

- o ein Arbeitnehmer in 2011 eine Aushilfskraft (400-Euro-Job) in der Finanzbuchhaltung zusätzlich enthalten ist und
- o der neu zu verhandelnde Tarifvertrag berücksichtigt ist (Steigerung um 1,5 % sowie eine Einmalzahlung).

Zur Abdeckung der sozialen Aufwendungen (AG-Anteil zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaft etc.) wurde ein Aufwand in Höhe von 24 % der Löhne und Gehälter eingestellt.

Abschreibungen

Der **Abschreibungsanteil** von € 155.000 für die **BVR-Anlage** ist in der Miete enthalten.

Die **Abschreibungen auf Verbandsanlagen** sind im Abwasserzweckverband „Obere Röder“ neutral. Soweit die Abschreibungen auf öffentlich geförderte Anlagenteile entfallen, werden sie durch die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse erwirtschaftet. Der verbleibende Betrag wird der Kapitalumlage entnommen. Dieser Betrag ist bei den

Verbandsmitgliedern entsprechend ihrer Beteiligungsquote laut Satzung als Abschreibungsaufwand für Verbandsanlagen einzustellen.

Abschreibungen auf Verbandsanlagen	1.807.780,00 €
abzgl. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	- 1.215.549,00 €
abzgl. Entnahme aus Rücklagen	<u>- 592.231,00 €</u>
verbleiben	0,00 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Kpnto.6320 Heizung.

Eingestellt sind die Kosten i.H. von € 45.696 für die Beheizung der Räume auf dem Gelände der Kläranlage Radeberg. Die Berechnung erfolgt durch die BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH.

Konto.632.5 Strom, Wasser

Die Position beinhaltet den Strom- und Wasserverbrauch in den Gebäuden auf der Kläranlage.

Kp.Qt?n.6.4Pp-64p.2 Versicherungen

Voraussichtlich werden folgende Aufwendungen entstehen:

<u>KSA/OKV Berlin</u>		
Haftpflicht AW-Anlagen	3.600,00 €	#6400
Feuer-Industrie-Versicherung	11.600,00 €	#6401
Extended-Coverage-Versicherung	8.700,00 €	#6401
Maschinenversicherung	2.300,00 €	#6401
Vermögenseigenschadenversicherung	3.100,00 €	#6401
Elektronikversicherung	6.900,00 €	#6401
<u>R+VVersicherung</u>		
Gebäude KA Leppersdorf	500,00 €	#6401
Rechtsschutz	1.140,00€	#6402
Haftpflichtversicherungen	3.600,00 €	#6400
Sachversicherungen	33.100,00 €	#6401
Personenversicherungen	1.140,00 €	#6402

Die Kalkulation erfolgte auf der Grundlage der Festsetzung für das Jahr 2008.

Kläranlage Radeberg

Jahresschmutzwassermenge	3.700.000,00 m ³
zzgl. Menge SAHO	244.354,00 m ³
	3.944.354,00 m ³

durchschnittlicher Abgabesatz 0,052 €/ m³

Aufwand 211470,00 €

geplanter Aufwand 205.000,00 €

Kläranlage Leppersdorf 7.000,00 €

Ansatz im Wirtschaftsplan 212.000,00 €

6450/6460/6470/^85

Planung beinhaltet die soweit vorhersehbaren Reparaturen und Wartungen der gesamten Maschinen und Anlagenteile sowie Leistungen an verschiedenen Baukörpern. Die Planung erfolgte anhand der momentanen Reparaturaufwendungen sowie der bestehenden Wartungsverträge.

Die wesentlichen Posten sind:

Kläranlage Radeberg:

GR von Pumpen	ca. 45,1 T €
GR Turboverdichter	ca. 10,0 T €
Sandwäsche	ca. 16,0 T €
Sonstiges	ca. 20,2 T €

Kläranlage Leppersdorf:

GR von Pumpen ca. 21,9 T €

Abwasserpumpwerke ca. 21,2 T €

Abwassersammler:

Schachtabdeckungen ca. 20,0 T €

Regenüberlaufbecken ca. 7, 5 T €

Unvorhergesehenes/

Sonstiges Verbandsgebiet ca. 20,5 T €

Konto.6490.\$^

Nach Einschätzung werden im Jahr 2011 € 115.000 Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen für Ortsanlagen (Schachtabdeckungen) mindestens benötigt.

Hauptkostenfaktor sind hier die Sanierung der Straßenschächte inkl. Deckel und kleinere Reparaturen bis 2,5 T € im Einzelfall.

Kpnten.6520.6540Kfz.Kosten

Die Aufwendungen entstehen zum Großteil aufgrund der Integration der Aufgaben der Betriebsführung direkt im Abwasserzweckverband. Dies sind Kfz-Versicherungen, laufende Kfz-Kosten und Reparaturen an den Kfz.

Konto.6785..andere Fremd-.ynd.Dienstleistungen

Die Position beinhaltet die Aufwendungen für den Ausbau des GIS- Systems.

Konto 6800 Porto

Aufwendungen für die Versendung der Geschäftspost.

Konto 6805 Kommunikationsaufwendungen

Fernmeldekosten für sämtliche Telefonanlagen, Fehlerübermittlung (Kläranlagen, Pumpwerke) in das Leitsystem, Handys usw.

Konto 6824JiJdunjayol!:ZV

Einkalkuliert sind Kosten für

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| • Gebühren- und Beitragskalkulation | 30 T € |
| • Rechtsberatungsleistungen | 10 T € |
| • sonstiges, z. B. Kostenübernahmen | <u>50 T€</u> |

Gesamt: 90 T€

Kp.nto.6825.Rechts-.und

Kosten für Rechts- und Beratungsleistungen sind in Höhe von 3 T€ eingestellt für Leistungen die im Zusammenhang mit Baumaßnahmen und der Verbandsarbeit stehen.

Konto.6827. Abschlusskosten

Die Aufwendungen entstehen für die Anfertigung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ sowie der Jahresabschlüsse für die Betriebe gewerblicher Art durch eine Steuerberatungsgesellschaft. Grundlage war eine interne Kalkulation für das Jahr 2009.

Konto.682.8 Prüfungskosten

Es wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die überörtliche und die örtliche Prüfung unter Zugrundelegung der vorliegenden Angebote für die Prüfung 2010 sowie der Erfahrungen aus der Vergangenheit eingestellt.

Aujw^

Kosten die im Zuge der Gebührenabrechnung im Auftrag der Mitgliedskommunen entstehen (jährlich Versendung der Ablesekarten an Mitgliedskommunen, von denen dem AZV die Daten für Trinkwasser nicht übermittelt werden und für Zu- und Abzugszähler), Abwassergebührenbescheide (Jahresendabrechnung, Zwischenabrechnungen, usw.), Kosten lt. Vereinbarung für die Bereitstellung der Ablesedaten für Trinkwasser und Kosten für die Bereitstellung der Zählerwechseldaten.

Kp.nto.6837 externe EDV-KostoaXP^EY-Gebühren)

Kosten, die für die Nutzung und Aktualisierung der DATEV-Programme, entstehen.

KoQten 73.03 .bis .7326..Zinsen..und. ählinjehe. Aufwepdungen

Die Zusammensetzung der Zinsaufwendungen ergibt sich aus dem Zins- und Tilgungsplan, Seite 39 des Wirtschaftsplans.

Die Zinsaufwendungen für den Kredit bei der DKB (2,9 Mio. Euro) wurden entsprechend der Vertragsänderung ab 2010 (längere Laufzeit, sofortige anfängliche Tilgung 5 %, ab 01.11.2010) geplant.

Anlage 1

Betriebsführungsentgelt für Ortsnetze

	Entgelt Euro	Entgelt / Monat Euro
Amsdorf mit OT Fischbach, Wallroda	69.124,00	5760,33
Bretnig-Hauswalde	57.995,00	4.832,92
Großröhrsdorf mit OT Kleinröhrsdorf	105.647,00	8.803,92
Wachau mit OT Leppersdorf, Lomnitz, Seifersdorf	187.158,00	15.596,50
Radeberg mit OT Liegau-Augustusbad, Großerkmannsdorf, Ullersdorf	232.047,00	19.337,25
Großharthau, OT Seeligstadt	0,00	0,00
Gesamt	651971,00	54.330,92

Anlage 2

Investitionsübersicht

	Ort	Maßnahme	Gesamtkosten	geplant bis 2009	geplant 2010	geplant 2011	geplant 2012	geplant 2013	geplant 2014
			€	€	€	€	€	€	€
Neubaumaßnahmen									
Sammler									
	Radeberg	Bau von Schächten	11.900,00	11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pumpwerke									
	Seeligstadt	Anbindung PW - Technik	4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Regenüberlaufbecken									
	Radeberg	RÜB Talstraße (Dükerein- und -auslauf)	171.400,00	0,00	0,00	0,00	171.400,00	0,00	0,00
	Radeberg	Havariebecken	21.900,00	21.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Neubaumaßnahmen		209.700,00	33.800,00	4.500,00	0,00	171.400,00	0,00	0,00
Ersatzinvestitionen									
Kläranlagen									
	Radeberg	Belebungsbecken	54.000,00	19.500,00	16.500,00	7.000,00	7.000,00	2.000,00	2.000,00
		Fällung	9.600,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	0,00	0,00
		Pumphaus	94.200,00	0,00	2.400,00	2.400,00	12.000,00	0,00	77.400,00
		NKB	33.100,00	7.100,00	8.000,00	3.000,00	6.000,00	0,00	9.000,00
		Online-Meßgeräte	85.000,00	15.000,00	26.000,00	4.000,00	26.000,00	5.000,00	9.000,00
		Labor	18.900,00	3.600,00	5.300,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	0,00
		Sandwäsche	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamtanlage	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Sandfang	44.000,00	0,00	0,00	4.000,00	40.000,00	0,00	0,00
		EMSR	178.500,00	13.500,00	0,00	15.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
		Turbo	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
		Schlammumpwerk	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
		Büronetzwerk Betriebsführung und Verwaltung	26.000,00	0,00	18.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	Leppersdorf	GR Rechen	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
		Ersatz Schlammpumpe	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ersatz Sauerstoffmessung	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsübersicht

	Ort	Maßnahme	Gesamtkosten	geplant bis 2009	geplant 2010	geplant 2011	geplant 2012	geplant 2013	geplant 2014
			€	€	€	€	€	€	€
	Leppersdorf	Füllstandsmessung Zulauf PW	1.400,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Samrr mler									
	Radeberg	Abschlagsmessung	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
	Großröhrsdorf	Abschlagsmessung	53.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	50.000,00
	Zwischensumme Erstazinstitionen (Kläranlagen, Pumpwerke)		677.700,00	63.100,00	99.000,00	85.400,00	164.800,00	66.000,00	199.400,00
Pumpwerke									
	Wallroda		130.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
	Kleinwolmsdorf		67.300,00	36.300,00	17.000,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00
	Seeligstadt		15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
	Fischbach		19.500,00	0,00	4.500,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
Regenijberlaufbecken									
	Radeberg	RÜB An den Leithen	21.100,00	0,00	7.100,00	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00
Sonstige									
	Radeberg	BVR - Leitsystem	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Havariebecken	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		BVR	825.000,00	0,00	50.000,00	25.000,00	750.000,00	0,00	0,00
		Fahrzeuge (Kleintransporter)	125.000,00	0,00	40.000,00	15.000,00	40.000,00	30.000,00	0,00
		Sonstiges	31.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	11.000,00
	Zwischensumme Erstazinstitionen (Pumpwerke, RÜB, sonstige)		1.285.900,00	176.300,00	135.600,00	52.000,00	839.000,00	65.000,00	18.000,00
	Zwischensumme Ersatzinvestitionen gesamt		1.963.600,00	239.400,00	234.600,00	137.400,00	1.003.800,00	131.000,00	217.400,00
	Grunderwerbskosten		35.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00
	Zwischensumme Neubaumaßnahmen		209.700,00	33.800,00	4.500,00	0,00	171.400,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Ersatzinvestitionen		1.963.600,00	239.400,00	234.600,00	137.400,00	1.003.800,00	131.000,00	217.400,00
	Grunderwerbskosten		35.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00
	Gesamtinvestitionssumme		2.208.300,00	273.200,00	249.100,00	147.400,00	1.185.200,00	136.000,00	222.400,00

Anlage 3

Konto	Bezeichnung	01 bis 12/2011	Planansatz 2011							fremde dritte	bwr	Summe Betrieb	40150	40160	40305	40600	42090	42100	44600	Uml. Gebabr.	Uml. Verw.	Umlage KFZ
			Verbandsanlagen	ONWachau	ON Bretnig	ON Amsdorf	ON Grnsd.	ON Radeberg	Summe BF													
4064 1	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	-1.215.549	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-195.500	0	0	-1.020.049	0	0	0	0	0
40651	Sonderchargen	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
4081 1	Betriebskostenumlage Verbandsarbeit	-1.388.798	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.388.798	0	0	0	0	0
40812	Betriebskostenuml. Verbandsmitgl. (Betrieb)	-1.111.791	-1.111.791	0	0	0	0	0	0	-1.111.791	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4083 1	Klärschlammstoffsorgung Wachau-Nichtmitgl.	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	0	0
4084 1	Einleitentgelt LHDD	-125.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-125.000	0	0	0	0	0
4086 2	Entgelt Betriebsführung Ortsl. (Betrieb)	-651.971	0	-187.158	-57.995	-69.124	-105.647	-232.046	-651.971	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4087 1	Einleitentgelt SAHO	-102.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-102.000	0	0	0	0	0	0	0
4200 2	sonstige Erlöse Betrieb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4400 2	Leistungen an FZD (19% USt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4410 2	sonstige Erlöse 19% USt	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4690 1	Miete aus Vermietung der BVR-Anlage	-439.786	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-439.786	0	0	0	0	0	0	0	0
4830 1	Sonstige betriebliche Erträge-Verwaltung	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
4830 2	Sonstige betriebliche Erträge-Betrieb	-6.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.100	0	0	0	0	0
4831 1	Entgelt BVR	-37.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-37.000	-37.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4860 1	Mieterträge ustfr.	-612	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-612	0	0	0	0	0
49701	Versicherungsentschädigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	Klasse 4	-5.208.607	1.111.791	-187.158	-57.995	-69.124	-105.647	-232.046	-1.763.762	-10.000	-37.000	1.810.762	0	-635.286	-102.000	0	-2.660.559	0	0	0	0	0
5100 1	Energie für Klärschlammverwertung	106.624	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106.624	0	0	0	0	0
5101 2	Aufwendungen f. RHB und bezogene Waren	19.500	14.000	5.000	0	0	0	0	19.500	0	500	19.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5102 2	Strom Abwasseranlagen	417.000	356.100	35.550	0	1.500	700	23.150	417.000	0	0	417.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5103 2	Wasser für Abwasseranlagen	720	460	260	0	0	0	0	720	0	0	720	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5880 2	Bestandsveränderung RHB-Stoffe	55.000	45.000	9.500	0	0	0	0	54.500	0	500	55.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5901 2	Unterhaltung Kläranlage	6.500	5.300	1.000	0	0	0	0	6.300	0	200	6.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5902 2	Unterhaltung APW und RÜB	2.300	750	650	0	150	150	600	2.300	0	0	2.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5903 2	Unterhaltung Sammler	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500	0	0	2.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5905 2	Kanalreinigung	46.500	15.000	6.500	2.000	7.000	6.000	10.000	46.500	0	0	46.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
59061	Abwasserüberwachung	5.900	4.300	600	0	0	0	0	4.900	0	1.000	5.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5907 2	Klärschlammverw. f.fremde Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5908 1	Einleitung Sonderchargen	18.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18.000	0	0	0	0	0
59091	Klärschlammverwertung	971.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	971.180	0	0	0	0	0
5909 2	Entsorgung Rechengut .Sandfang	15.000	13.000	2.000	0	0	0	0	15.000	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	Klasse 5	1.666.724	456.41C	61.060	2.000	8.650	6.850	33.750	568.720	0	2.200	570.920	0	0	0	0	1.095.804	0	0	0	0	0
6010 2	Löhne - Betrieb	226.960	127.970	26.162	7.962	8.450	12.958	37.000	220.502	3.218	3.240	226.960	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6012 2	Bereitschaftsdienst	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40.000	0	0
6020 1	Gehälter - Verwaltung	167.500	Q	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6020 2	Gehälter - Betrieb	211.759	67.458	13.783	4.192	4.454	6.821	15.000	111.707	0	1.703	113.410	0	0	0	0	0	0	0	52.600	0	0
6021 1	Einmalzahlungen - Verwaltung	12.550	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6021 2	Einmalzahlungen - Betrieb	32.209	18.051	3.690	1.123	1.192	1.827	5.415	31.298	454	457	32.209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6022 1	Erholungsbeihilfe - Verwaltung	900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6022 2	Erholungsbeihilfe - Betrieb	2.058	1.153	236	72	77	117	346	2.000	29	29	2.058	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6027 2	Geschäftsführergehälter - Betrieb	13.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.700	0
60301	Aushilfslöhne	4.800	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6080 1	VwL - Verwaltung	250	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6080 2	VwL - Betrieb	1.276	715	146	44	48	72	215	1.240	18	18	1.276	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6111 2	AG-Anteil ges. sozialvers. - Betrieb	105.893	43.939	8.983	2.734	2.901	4.450	13.000	76.006	1.105	1.112	78.223	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6112 1	AG-Anteil ges. sozialvers. - Verwaltung	38.750	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6119 1	Gesundheitsfürsorge	1.400	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6120 1	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.500	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6121 1	AMD	150	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6121 2	AMD	1.200	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6130 2	Freiwillige soziale Aufwendung, LSt-frei	1.500	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6140 1	Aufwendungen für Altersversorgung	926	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6140 2	Aufwendungen für Altersversorgung	3.576	2.004	410	125	133	203	601	3.475	50	51	3.576	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6149 1	Beihilfe ZVK-Umlage - Verwaltung	2.750	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6149 2	Beihilfe ZVK-Umlage - Betrieb	360	202	41	12	13	21	61	350	5	5	360	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6152 1	Zusatzbeitrag ZVK - Verwaltung	3.000	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6152 2	Zusatzbeitrag ZVK - Betrieb	618	34E	71	22	22	35	104	600	9	9	618	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6153 1	Pauschale LSt ZVK - Verwaltung	600	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6153 2	Pauschale LSt ZVK - Betrieb	51	27	5	1	2	3	8	46	4	1	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6011.2	Ausbildungskosten	12.865	7.20S	1.474	449	477																

Konto	Bezeichnung	01 bis 12/2011	Planansatz 2011							fremde dritte	bvr	Summe Betrieb	40150	40160	40305	40600	42090	42100	44600	Uml. Gebabr. 45000	Uml. Verw. 45100	Umlage KFZ			
			Verbandsanlagen	ON Wachau	JON Bretnig	JON Amsdorf	JON Grnsd.	ON Radeberg	1 summe BF													Kommunikation	Verw. Betrieb	KFZ Betrieb	Twingo
6485 1	Reparatur/Instandh. andere Anlagen	10.400	10.400	0	0	0	0	0	0	10.400															
6485 2	Reparatur/Instandh. andere Anlagen	850	0	550	300	0	0	0	0	850															
6490 2	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung BF	115.000	0	16.500	17.000	15.000	31.000	35.500	115.000																
6494 1	Wartung Hard- und Software	0	0	0	0	0	0	0	0																
6495 1	Wartung Hard- und Software	9.000	6.000	0	0	0	0	0	6.000											3.000	0	0			
6520 1	Kfz-Vers. - Verwaltung	500	0	0	0	0	0	0	0											0	0	500			
6520 2	Kfz-Vers. - Betrieb	2.680	0	0	0	0	0	0	0											0	0	2.680			
6530 1	laufende Kfz-Kosten - Verwaltung	500	0	0	0	0	0	0	0											0	0	500			
6530 2	laufende Kfz-Kosten - Betrieb	15.800	0	0	0	0	0	0	0											400	0	15.400			
6540 1	Kfz-Reparaturen - Verwaltung	500	0	0	0	0	0	0	0											0	0	500			
6540 2	Kfz-Reparaturen - Betrieb	23.000	0	0	0	0	0	0	0											0	0	23.000			
6600 1	Öffentliche Bekanntmachung	2.200	0	0	0	0	0	0	0							1.440	0	0	0	760	0	0			
6643 1	Aufmerksamkeiten	500	0	0	0	0	0	0	0							500	0	0	0	0	0	0			
6643 2	Aufmerksamkeiten	500	0	0	0	0	0	0	0							0	0	0	500	0	0	0			
6663 1	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	1.000	0	0	0	0	0	0	0							1.000	0	0	0	0	0	0			
6668 1	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	500	0	0	0	0	0	0	0							500	0	0	0	0	0	0			
6668 2	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	300	0	0	0	0	0	0	0							0	0	0	300	0	0	0			
6785 1	Andere Dienst- und Fremdleistungen	360	0	0	0	0	0	0	0							360	0	0	0	0	0	0			
6785 2	Andere Dienst- und Fremdleistungen	9.000	9.000	0	0	0	0	0	9.000							0	0	0	0	0	0	0			
6800 1	Porto - Verwaltung	2.000	0	0	0	0	0	0	0							2.000	0	0	0	0	0	0			
6800 2	Porto - Betrieb	500	0	0	0	0	0	0	0							500	0	0	0	0	0	0			
6805 1	Kommunikationsaufwendungen - Verwaltung	2.000	0	0	0	0	0	0	0							0	1.900	0	0	100	0	0			
6805 2	Kommunikationsaufwendungen - Betrieb	13.400	2.850	950	0	300	550	550	5.200							0	4.900	0	0	3.300	0	0			
6815 1	Bürobedarf - Verwaltung	1.400	0	0	0	0	0	0	0							1.400	0	0	0	0	0	0			
6815 2	Bürobedarf - Betrieb	900	0	0	0	0	0	0	0							0	0	400	500	0	0	0			
6820 1	Zeitschriften, Bücher - Verwaltung	2.850	0	0	0	0	0	0	0							2.000	0	0	850	0	0	0			
6820 2	Zeitschriften, Bücher - Betrieb	3.000	1.200	0	0	0	0	0	1.200							0	0	0	1.800	0	0	0			
6821 1	Fortbildungskosten - Verwaltung	2.000	0	0	0	0	0	0	0							2.000	0	0	0	0	0	0			
6821 2	Fortbildungskosten - Betrieb	2.500	0	0	0	0	0	0	0							0	0	0	2.500	0	0	0			
6823 1	Ausbildungskosten AZUBI	2.100	0	0	0	0	0	0	0							0	0	0	2.100	0	0	0			
6824 1	Kosten Gutachtenstellung - Verwaltung	80.000	0	0	0	0	0	0	0							80.000	0	0	0	0	0	0			
6824 2	Kosten Gutachtenstellung - Betrieb	10.000	0	0	0	0	0	0	0							10.000	0	0	0	0	0	0			
6825 1	Rechts- u. Rechtsberatungskosten	3.000	0	0	0	0	0	0	0							3.000	0	0	0	0	0	0			
6826 1	Steuerberatungskosten	5.500	0	0	0	0	0	0	0							5.500	0	0	0	0	0	0			
6827 1	Abschlusskosten	39.000	0	0	0	0	0	0	0				8.000	0	0	31.000	0	0	0	0	0	0			
6828 1	Prüfung Jahresabschluss	22.000	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	22.000	0	0	0	0	0	0			
6829 1	Steuererklärungskosten	2.200	0	0	0	0	0	0	0				600	0	0	1.600	0	0	0	0	0	0			
6830 1	Buchführungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6835 1	Mieten für Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6835 2	Mieten für Einrichtungen	500	0	0	0	0	0	0	0				D	0	0	0	0	0	0	500	0	0			
6836 1	Aufwendungen f. Gebührenabrechnung	32.000	0	4.800	3.312	4.429	6.173	13.286	32.000				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6837 1	DATEV-Gebühren	8.000	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	2.600	0	5.400	0	0	0	0			
6838 1	Miete und Mietleasing Kopiertechnik	7.500	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	3.400	0	2.050	2.050	0	0	0			
6845 1	Werkzeuge und Kleingeräte (Software)	500	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	500	0	0	0			
6845 2	Werkzeuge und Kleingeräte	4.000	1.000	0	0	0	0	0	1.000				0	0	0	0	0	0	3.000	0	0	0			
6850 2	Verbrauchsmaterial Labor	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6851 2	Verbrauchsmaterial übr. Verbandsanlagen	800	500	100	0	0	0	0	600				0	0	0	0	0	0	200	0	0	0			
6853 1	Sonstiger Betriebsbedarf	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6853 2	Sonstiger Betriebsbedarf	5.900	2.800	200	0	0	0	50	3.050				0	0	0	0	50	0	2.800	0	0	0			
6854 2	Dienst- und Schutzkleidung	6.100	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	6.100	0	0	0			
6855 1	Nebenkosten des Geldverkehrs	200	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	200	0	0	0	0	0	0			
6858 2	Aufwendungen f. Rückbau u. Verschrottung	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6859 1	Aufwand Abraum/Abfallbeseitigung	200	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	200	0	0	0	0	0	0			
6859 2	Aufwand Abraum/Abfallbeseitigung	1.000	300	200	0	0	0	0	500				0	0	0	100	0	0	400	0	0	0			
Summe	Klasse 6	2.326.520	167.340	23.380	20.732	19.849	37.843	49.506	318.650				0	174.600	7.000	0	1.636.333	26.850	7.850	97.011	55.061	2.965			
7109 1	Zinsertrag aus Stundung verb. Unternehmen	-8.800	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	-8.800	0	0	0	0	0	0			
7110 1	Zinsertrag aus Guthaben bei Kreditinst.	-47.000	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	-47.000	0	0	0	0	0	0			
7119 1	sonstige Zinserträge aus verb. Untern.	-115	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	-115	0	0	0	0	0	0			
Summe	Klasse 7110	-55.915	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	-55.915	0	0	0	0	0	0			
7322 1	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8610505635	32.825	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	32.825	0	0	0	0	0	0			
7320 1	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8641580019	192.260	0	0	0	0	0	0	0				192.260	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
7324 1	Zinsen DKB	100.528	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	100.528	0	0	0	0	0	0			
7326 1	Zinsen Darlehen OSK #8130003938	54.461	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	54.461	0	0	0	0	0	0			
Summe	Klasse 7320	380.074	0	0	0	0	0	0	0				0	192.260	0	0	187.814	0	0	0	0	0			
7680 1	Grundsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
7685 1	Kfz-Steuern	100	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	100			
7685 2	Kfz-Steuern	1.000	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0									

Anlage 4
Zusammenstellung der Mengen

Mengenermittlung

a)				
Sunfilm in Großröhrsdorf	2011	~ 99 m ³ * 365 Tage =	36.000,00	m ³
		gesamt 2011	36.000,00	m³
b)				
<u>Menge lt. Verbrauchsabrechnung 2009 vom 31.03.2010</u>				
Arnsdorf			136.723,00	
OT Fischbach			28.171,00	
OT Wallroda			11.375,00	
gesamt Arnsdorf				176.269,00
Bretnig-Hauswalde				91.387,00
Großröhrsdorf			170.205,00	
OT Kleinröhrsdorf			27.727,00	
Menge Sunfilm			36.000,00	
gesamt Großröhrsdorf				233.932,00
Radeberg			1.027.535,00	
OT Großerkmannsdorf			52.405,00	
OT Ullersdorf			51.369,00	
gesamt Radeberg				1.131.309,00
Seeligstadt				17.463,00
Leppersdorf				30.621,00
Menge Grundlage BKU	2011			1.680.981,00

Anlage 5

Erläuterungen zum Liquiditätsplan 2011

Entsprechend der neuen Rechtslage durch die Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetz vom 26.06.2009 (Inkraftsetzung zum 11.07.2009) hat der AZV für das Wirtschaftsjahr 2011 einen Liquiditätsplan aufzustellen.

Dem Wirtschaftsplan 2011 wird ein aufgestellter Liquiditätsplan in Form einer Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungsstandard Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches (HGB) bekanntgemachten Form beigelegt. Der bisher erstellte Vermögensplan entfällt.

Als Berechnungsgrundlage des Liquiditätsplanes werden die durchschnittlichen Veränderungen der Vorjahre, Erfahrungswerte sowie vorhersehbare Vorkommnisse herangezogen und in einer Planbilanz zusammengestellt (s. Anlage Seiten 26 und 27).

Die Planzahlen wurden für das Jahr 2010 aktualisiert und fortgeschrieben.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2011 erfolgt die Berechnung des Finanzmittelfonds anhand einer aufgestellten Planbilanz unter Berücksichtigung der geplanten Abschreibungen (AfA-Simulation), der geplanten Forderungen und Verbindlichkeiten, der geplanten Vorräte, der geplanten Investitionen, Entnahme aus Rücklagen und Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse zur Finanzierung der Abschreibungen, der geplanten Rückstellungen.

Im Liquiditätsplan sind zum Vergleich die Zahlen für das laufende Jahr in fortgeschriebener Form dargestellt (§ 5 Abs. 1 SächsEigBVO).

In der Planbilanz und entsprechend im Liquiditätsplan sind für den Kredit in 2012 (Auslaufen der Zinsbindung) eine Umschuldung und für den in 2013 endfälligen Kredit eine Vertragsänderung in 2010 (ab 01.11.2010) vorgesehen.

zur Anlage 5

5.1. Erläuterungen zu den aufgestellten Bilanzpositionen

AKTIVA

A: Anlagevermögen

I: Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens erfolgt planmäßig anhand des Anlagespiegels.

Abschreibungen der Folgejahre sind entsprechend der AfA-Simulation berücksichtigt.

Die Investitionen in den einzelnen Jahren sind entsprechend eingestellt und die Abschreibung berücksichtigt.

II: Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt planmäßig anhand des Anlagespiegels.

Abschreibungen der Folgejahre sind entsprechend der AfA-Simulation berücksichtigt.

Die Investitionen in den einzelnen Jahren sind entsprechend eingestellt und die Abschreibung berücksichtigt.

B: Umlaufvermögen

I: Vorräte

Die im AZV vorhandenen Bestände lassen sich anhand der letzten 2 Jahre berechnen

Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten.

Speziell: Öle, Flockungsmittel, Fällmittel.

II: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.1.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen das Debitorenkontokorrent zum Stichtag 31.12. des lfd. Jahres

Der AZV rechnet mit einem Ausgleich zum Stichtag von ca. 75 % der offenen Forderungen.

1.2.

Die Position Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betrifft die im Mietvertrag § 11 zwischen AZV und BVR mbH

vereinbarte Mietkaution i.H.v. einer Jahresmiete. Diese wird ab 2012 nach Ablauf der Stundungsvereinbarung, soweit diese nicht verlängert wird, eingestellt.

Bis zum Jahr 2011 wird die Mietkaution nicht dargestellt, da diese nicht werthaltig ist, sondern erst nach Beendigung der Stundungsvereinbarung ab Jahr 2012

1.3

Diese Position betrifft die Forderungen der Mitgliedskommunen aus der gestundeten Kapitalumlage für die Bio-Verwertungsanlage und die

III: Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Diese Position stellt den Finanzmittelbestand am Ende der jeweiligen Periode dar

C: Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr gezahlte Aufwendungen werden, soweit sie wirtschaftlich auf das Folgejahr entfallen, aktivisch abgegrenzt (z.B.

Versicherungsprämien; Abonnement Zeitschriften; usw.).

PASSIVA

A: Eigenkapital

I: Zweckgebundene Rücklagen

Diese Position betrifft die Kapitalumlagen abzgl. der jährlichen Entnahme der Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen und den Zugang

der jährlichen Kapitalumlagen für Investitionen

II: Jahresgewinn

Betrifft den Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2009, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird (Annahme, Beschluss steht noch aus).

B: Empfangene Ertragszuschüsse

Diese Position betrifft die empfangenen Ertragszuschüsse für Investitionen, einschl. der verrechneten Abwasserabgaben in den Vorjahren

Ebenfalls ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Finanzierung der Abschreibungen berücksichtigt worden.

C: Rückstellungen

Einstellung von Rückstellungen für die Abwasserabgabe Vorjahre, Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse, Erstellung

Steuererklärungen und sonstiger Rückstellungen (Bilanz Passiva: B 1 und 2).

D: Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Eingestellt sind die laut Zins- und Tilgungsplan in den jeweiligen Jahresscheiben vorzunehmenden Tilgungsraten enthalten.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Betrifft die Lieferantenverbindlichkeiten seitens des AZV, die über den 31.12. des jeweiligen Jahres hinausgehen und im Folgemonat fällig werden.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Eingestellt sind die Verbindlichkeiten gegenüber der BVR mbH, die sich aus den Lieferbeziehungen ergeben und im Folgemonat fällig werden.

Ab dem Jahr 2012 ist die Mietkaution eingestellt.

4. sonstige Verbindlichkeiten

Eingestellt sind die sonstigen Verbindlichkeiten, Personalkosten, Umsatzsteuer, u.a.

Gegenüberstellung aufgestellte Bilanzen 2004 bis 2008

Veränderung der Finanzmittelbestände

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
AKTIVA												
A. Anlagevermögen												
i. Immaterielle Vermögens												
1. Konzessionen, Lizenzen					319.629,47	325.884,47	4.644,50	2.961,00	602,31	-101.323,00	-6.255,00	
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					9.313.630,00	9.078.522,00	226.320,36	63.360,00	123.314,00	158.304,00	235.108,00	
2 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	105.538,24	103.116,00			95.850,00	93.428,00	2.422,24	2.422,00	2.422,00	2.422,00	2422,00	
3. Bauten auf fremden Boden, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	176.276,00	158.296,00	142.144,00	121.954,00	107.473,00	94.033,00	17.980,00	16.152,00	20.190,00	14.481,00	13.440,00	
4. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	17.506.879,36	15.725.357,51	15.212.248,51	13.639.331,51	13.224.500,51	12.183.898,51	1.781.521,85	513.109,00	1.572.917,00	414.831,00	1.040.602,00	
5. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	42.135.936,54	42.463.560,00	41.741.808,00	41.029.419,00	40.378.069,00	39.671.669,00	-327.623,46	72.1752,00	712.389,00	651.350,00	706.400,00	
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	65.926,40	54.914,06	46.861,06	38.897,06	31.096,06	45.515,06	11.012,34	8053,00	7964,00	7.801,00	-14.419,00	
7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.763,66	165632,28	126.701,17	111.750,34	188.241,95	152991,64	66.131,38	38.931,11	14950,83	-76.491,61	35.250,31	
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	750.398,95	408.965,46	393.701,67	693.558,84	17.056,78	0,00	341.433,49	15.263,79	-299.857,17	676502,06	17.056,78	
III. Finanzanlagen												
- Anteile an verbundenen Unternehmen							15168,51	44.697,17	0,00	0,00	0,00	
B. Umlaufvermögen												
I. Vorräte												
- Roh-, Hilfe- und Betriebsmittel												
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände												
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314.533,32	62.409,46	75.387,86	43759,58	80.023,20	80.202,59	252.123,86	-12.978,40	31.628,28	-36.263,62	-179,39	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1097.636,23	1.141.634,13	930.811,66	885.351,15	368.574,20	0,00	-43.997,90	210.822,47	45.460,51	516776,95	368.574,20	
3. Forderungen gegen Gemeinden	13.296.083,51	15329.838,44	8.581916,70	8.405.820,35	5.891.112,86	8208745,37	-2.033.754,93	6.747.921,74	176.096,35	2.514.707,49	-2.317.632,51	
4 sonstige Vermögensgegenstände	1.029.523,62	748.969,05	685.037,98	1.103.539,42	30.269,56	2.690,14	280.554,57	63.931,07	-418.501,44	1.073.269,86	27.579,42	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.234.089,82	4.820.813,91	3777.373,85	3.897.320,70	4.119.974,55	2.220.589,81	1.586.724,09	-1.043.440,06	119.946,85	222.653,85	-1.899.384,74	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.691,55	26.401,07	26.736,96	26.665,07	32.984,82	31679,55						
	90.145.661,41	91.161.158,21	81.681.656,09	79.811.955,38	74.248.439,31	72.238.444,68						
PASSIVA												
A. Eigenkapital												
I. Zweckgebundene Rücklagen			34.304.671,28	33.485.845,06	30.210144,88	29.672.653,69	3.797.909,49	-1.307.132,83		3.275700,18	-537491,19	
II. Gewinn												
- Gewinn des Vorjahres	831.129,86	757.714,05	925.670,43	490.843,03	303.661,59	226.949,82	-73.415,81	167.956,38	-434.827,40	-187.181,44	-76.711,77	
- Abführung an Verbandsmitglieder	0,00	0,00	-615.000,00	-109.200,00	-201470,43	-124758,66	0,00	-615.000,00	505.800,00	-92.270,43	76.711,77	
- Jahresgewinn/Jahresverlust	790.101,74	167.956,38	180.172,60	-77.981,44	124.758,66	174.118,15	-622.145,36	12.216,22	-258.154,04	202.740,10	49359,49	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	30.450.064,01	29.723.583,99	29.284.398,30	33586720,73	32.263.878,06	30.771764,16		-439.185,69	4.302.322,43	-1.322.842,67	-1.492113,90	
C. Rückstellungen												
sonstige Rückstellungen	2.010.747,95	1.167.357,56	1664.824,81	1.131.859,21	330.705,21	1.344.036,28		497467,25	-532.965,60	-801154,00	1.013331,07	
D. Verbindlichkeiten												
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.497.571,70	18.256.478,12	10.261.672,19	10.122.228,10	9.910.943,63	9.689722,92	-241.093,58	-7.994.805,93	-139.444,09	-211284,47	-221.220,71	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575.229,86	601.235,95	599.476,22	656.065,78	589.186,22	98.052,30	26.006,09	-1.759,73	56.589,56	-66.879,56	-491.133,92	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	172.503,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-172.503,71	0,00	0,00	0,00	0,00	
4 Verbindlichkeiten gegenüber verö. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.394,25	0,00	0,00	0,00	0,00	34.394,25	
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.004.417,96	4.875.028,05	5.075770,26	516.145,95	716.631,49	351.511,77	-129.389,91	200.742,21	-4.559.624,31	200.485,54	-365119,72	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	9.428,96	0,00	0,00	0,00	0,00	9.428,96	-9.428,96	0,00	
	90.145.661,41	91.161.158,21	81.681.656,09	79.811.955,38	74.248.439,31	72.238.444,68	Veränd.	1.586.724,09	-1.043.440,06	119.946,85	222.653,85	-1.899.384,74

Kontrollsumme

Gegenüberstellung Planbilanzen 2009 bis 2014

	2009 bis 2014						geplante Veränderung der Finanzmittelbestände					
	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	
AKTIVA												
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1 Konzessionen, Lizenzen	325.884,47	315.525,00	288.609,00	261745,00	250.674,00	248.069,00	10.359,47	26916,00	26.864,00	11.071,00	2.608,00	
II. Sachanlagevermögen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.078.522,00	8.854.864,00	8.631.567,00	8.412.806,00	8.199.142,00	7.988.068,00	223.658,00	223.297,00	218.761,00	213.664,00	211.074,00	
2 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	93.428,00	91.006,00	88.584,00	86.162,00	83.740,00	81.318,00	2.422,00	2.422,00	2.422,00	2.422,00	2.422,00	
3 Bauten auf fremden Boden, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	94.033,00	82.688,00	71.831,00	63.703,00	55.575,00	47.447,00	11.345,00	10.857,00	8.128,00	8.128,00	8.128,00	
4 Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	12.183.898,51	11.427.466,51	10.602.371,00	10.542.851,00	9.656.051,00	8.922.962,00	756.432,00	825.095,51	59.520,00	886.800,00	733.089,00	
5 Verteilungs- und Sammlungsanlagen	39.671.669,00	38.969.590,00	38.273.105,00	37.739.047,00	37.036.352,00	36.389.237,00	702.079,00	696.485,00	534.058,00	702.695,00	647.115,00	
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	45.515,06	38.381,00	34.928,00	51.395,00	49.619,00	52.497,00	7.134,06	3.453,00	-16.467,00	1776,00	-2.878,00	
7 Betriebs- und Gerätschaftsausstattung	152.991,64	150.790,00	123.935,00	121.541,00	122.062,00	93.897,00	2.201,64	26.865,00	2.394,00	-521,00	28.165,00	
III. Finanzanlagen												
- Anteile an verbundenen Unternehmen												
B. Umlaufvermögen												
I. Vorräte												
- Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	22.519,65	23.879,65	25.239,65	26.599,65	27.959,65	29.319,65						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände												
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.202,59	80.200,00	80.150,00	80.100,00	80.050,00	80.000,00	2,59	50,00	50,00	50,00	50,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	79.200,00	26.425,00	439786,00	439786,00	439786,00	-79.200,00	52775,00	-413.361,00	0,00	0,00	
3. Forderungen gegen Gemeinden	8.208.745,37	7.866.042,08	7711.382,22	7.556.722,36	7.402.062,51	7.247.402,64	342703,29	154.659,86	154.659,86	154.659,85	154.659,87	
4 sonstige Vermögensgegenstände	2.690,14	1.075,00	1090,00	1.100,00	1.150,00	1.190,00	1615,14	-15,00	-10,00	-50,00	-40,00	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.220.589,81	1.037482,72	967.514,45	809.983,16	630.484,88	432.615,61	1.183.107,09	-69.968,27	-157.531,29	-179.498,28	-197.869,27	
C. Rechnungsabgrenzungsposten sonstige Aktiva	31.679,55	32.029,55	32.379,55	32729,55	33.079,55	33.429,55	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	
Bilanzsumme					64.093.863,48	62.113.314,34						
PASSIVA												
A. Eigenkapital												
I. Zweckgebundene Rücklagen	29.672.653,69	29.327.488,86	28.88231770	29.416.847,03	28.961.021,37	28701.510,71	-345.164,83	-445.171,16	534.529,33	-455.825,66	-259.510,66	
II. Gewinn												
- Gewinn des Vorjahres	226.949,82	276.309,31	276.309,31	276.309,31	276.309,31	276.309,31	49.359,49	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Ausgleich durch so. Verwendung Jahresgewinn	-124758,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124758,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Jahresgewinn/Jahresverlust	174.118,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-174.118,15	0,00	0,00	0,00	0,00	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	30771764,16	29.556.214,68	28.340.665,20	27.125.115,72	25.909.566,25	24.694.016,77	-1.215.549,48	-1.215.549,48	-1.215.549,48	-1.215.549,48	-1.215.549,48	
D. Rückstellungen												
sonstige Rückstellungen	1.344.036,28	366.356,00	344.500,00	338.250,00	345730,00	347750,00	-977.680,28	-21.856,00	-6.250,00	7.480,00	2.020,00	
E. Verbindlichkeiten												
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.689722,92	9.410.860,00	8.965.578,00	8.487.522,00	7.988.634,00	7.476.325,00	-278.862,92	-445.282,00	-478.056,00	-498.888,00	-512.309,00	
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.052,30	92.350,00	89.300,00	92.500,00	95.800,00	99.600,00	-5702,30	-3.050,00	3.200,00	3.300,00	3.800,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34.394,25	0,00	40.000,00	469786,00	470786,00	471786,00	-34.394,25	40.000,00	429.786,00	1.000,00	1.000,00	
4 sonstige Verbindlichkeiten	351.511,77	46716,55	46.516,55	46.016,55	46.016,55	46.016,55	-304795,22	-200,00	-500,00	0,00	0,00	
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme	72.238.444,68	69.076.295,40	66.985.186,76	66.252.346,61	64.093.863,48	62.113.314,34	Veränd.	1.183.107,09	-69.968,27	-157.531,29	-179.498,29	-197.869,27
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
informativ Liquiditätsbetrachtung ohne Mietkaution												
kurzfristige Verbindlichkeiten		784.285,55	965.515,55	1.928.761,55	966.221,55	984.461,55						
Liquide Mittel		1.037.482,72	967.514,45	809.983,16	630.484,88	432.615,61						
Liquidität 1 Grades												

4. Erfolgsplan

4.1 Erfolgsplan

§ 15 SächsEigBG i.V.m. § 4 SächsEigBVO
Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorl.
			2011 €	2010 €	Ergebnis 2009 €
1		Umsatzerlöse	3.899.346	3.973.920	3.950.619,23
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren			
3		andere aktivierte Eigenleistungen			
4		sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.309.261 1.215.549	1.065.526 989.926	1.596.813,32 1.215.549,48
5		Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	598.844 1.067.880	597.149 1.050.886	533.624,50 1.035.023,79
6		Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	890.104 726.829 163.275	871.467 697.890 173.577	759.844,35 624.294,85 135.549,50
7		Abschreibung a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB</i> b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten <i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB</i>	1.962.780	1.925.570	2.163.895,55
8		sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	955.971	1.077.452	1.278.708,72
9		Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
11		Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	55.915 115	121.500 1.500	115.602,19 4.425,40
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	380.074	417.634	506.117,50
14		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591.131	-779.212	-614.179,67
15		Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
16		Aufwendungen aus Verlustübernahmen			
17		außerordentliche Aufwendungen			
18		außerordentliches Ergebnis			
19		außerordentliches Ergebnis			
20		Steuern vom Einkommen und Ertrag			
21		sonstige Steuern	1.100	1.43	5.388,39
22		Jahresgewinn / Jahresverlust	-592.231	-780.644	-619.568,06
23		Entnahme aus Kapitalrücklage Beschluss 09/2000	592.231	780.644	793.686,21
24		Gewinn	0		174.118,15

4.2. **Erfolgsplan-Erträge**

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt aufgest. JA 2009 €
1		Umsatzerlöse			
	4065	Sonderchargen	50.000	80.947	59.619,32
	4081	Betriebskostenumlage	2.500.589	2.602.202	2.598.624,50
	4083	Klärschlammverwertung Nichtmitglieder	20.000	17.000	21.857,75
	4084	Einleitentgelt OT Schönborn	125.000	66.000	111.612,87
	4086	Betriebsführungsentgelt Verbandsmitglieder Ortsnetze	651.971	659.492	538.918,97
	4087	Einleitentgelt SAHO	102.000	98.493	77.385,88
	4200	sonstige	0	0	13.239,22
	4400	Leistungen FZD (19 % USt)	0	0	78.298,95
	4690	Miete für BVR-Anlage	439.786	439.786	439.785,96
	4410	sonstige Erlöse (19 % Ust)	10.000	10.000	9.638,61
	4510	Erlöse Abfallbeseitigung	0	0	1.637,20
		Summe Umsatzerlöse:	3.899.346	3.973.920	3.950.619,23
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren	0	0	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge			
	4064	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	1.215.549	989.926	1.215.549,48
	4830	sonstige Erträge	56.100	50.000	119.907,53
	4831	Entgelt BVR mbH	37.000	25.000	27.940,51
	4832	Planauskünfte im Ortsnetzbereich	0	0	1.718,40
	4860	Mieteinnahmen	612	600	612,00
	4930	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	40.662,71
	4949	verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer	0	0	0,00
	4960	Periodenfremde Erträge	0	0	188.914,49
	4970	Versicherungsentschädigungen	0	0	1.508,20
		Summe sonstiger betrieblicher Erträge:	1.309.261	1.065.526	1.596.813,32
11		Zinsen und ähnliche Erträge			
	7109	Zinsertrag aus Stundung verb. Unternehmen	8.800	0	0,00
	7110	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	47.000	120.000	111.176,79
	7119	sonstige Zinserträge aus verb. Unternehmen	115	1.500	4.425,40
		Summe Zinsen und ähnliche Erträge	55.915	121.500	115.602,19
14		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilabführungs- verträgen			
16		außerordentliche Erträge			
23		Entnahme aus Rücklagen	592.231	780.644	793.686,21
		Summe der Erträge	5.856.753	5.941.590	6.456.720,95

4.3 Erfolgsplan -Aufwendungen

lfd. Nr	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt. aufgest. JA 2009 €
5		Materialaufwand			
	5100	Wärme und Energie f. Klärschlammverwertung	106.624	100.000	97.173,23
	5101	RHB-Stoffe f. Betriebsführung	19.500	38.009	17.176,00
	5102	Energiebezug (Strom für AW-Anlagen)	417.000	423.908	352.199,29
	5103	Wasser auf Abwasseranlagen	720	370	512,38
	5880	Bestandsveränderungen RHB-Stoffe	55.000	34.862	66.563,60
			598.844	597.149	533.624,50
		Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	5901 bis 5907	bezogene Leistungen für Betriebsführung	63.700	52.836	77.413,96
	5908	Einleitentgelt an FZR u. Schönborn Klärschlamm Entsorgung + Entsorgung Rechengut	18000	25.500	8.967,55
5909		986.180	972.550	948.642,28	
		1.067.880	1.050.886	1.035.023,79	
		Summe Materialaufwand	1.666.724	1.648.035	1.568.648,29
6		Personalaufwand			
		a) Löhne und Gehälter			
	6010	Löhne	267.305	231.400	197.395,74
	6011	Ausbildungsvergütung	12.865	12.500	1.893,33
	6020	Gehälter	406659	413.990	386.097,67
	6021	Bereitschaftsdienst	40.000	40.000	38.908,11
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung				
	gesetzliche Sozialaufwendungen einschließlich Berufsgenossenschaft etc.	163.275	173.577	135.549,50	
		Summe Personalaufwand	890.104	871.467	759.844,35
7		Abschreibungen			
		Abschreibungsanteil für Betriebsführung			
		Abschreibungen für BVR-Anlage Refinanzierung über Miete	155.000	155.000	154.659,86
	6220	Abschreibungsanteil für Verbandsanlagen	1.792.894	1.755.899	1.968.929,05
	6200	Abschreibungen auf immaterielle VermG	0	0	30.480,04
	6222	Abschreibungen KfZ	14.886	14.671	8.316,00
	6264	Sofortabschreibungen GWG	0	0	1.510,60
		Summe Abschreibungen	1.962.780	1.925.570	2.163.895,55
8		sonstige betriebliche Aufwendungen			
	6300	sonstige betriebliche Aufwendungen	500	400	0,11
	6303	Aufwendungen für Beratungen	500	500	330,47
	6304	Aufwandsentschädigungen (Organe)	3.700	3.800	3.600,00
	6320	Heizung	45.696	40.000	37.411,58
	6325	Strom, Wasser	17.000	16.902	15.583,07
	6330	Reinigung	6.800	6.410	6.343,53
	6350	Grundstücksaufwendungen	900	583	655,56
	6400	Haftpflichtversicherungen	3.600	3.550	3.525,43
	6401	Sachversicherungen	33.100	32.865	32.871,30
	6402	Personenversicherungen	1.900	1.392	1.393,20
	6420	Beiträge	1.140	578	973,65
	6425	Gebühren	1.845	1.105	1.134,64
	6432	Abwasserabgabe	212.000	227.016	216.800,00
	6450	Rep. u. Instandh. von Bauten	10000	15.000	11.109,99
	6460	Rep. u. Instandh. von techn. Anlagen u. Maschinen	122.550	220.500	77.795,87
	6470	Rep. u. Instandh. von Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.600		4.033,95
	6485	sonstige Rep. und Instandhaltung	11.250		32.138,68
	6490	Rep, u. Instandh. Betriebsführung	115.000	140.000	157.505,28
	6495	Wartungskosten Hard- und Software	9.000		1.013,40
	6520	Kfz-Versicherungen	3.180	2.617	2.621,82
	6530	laufende Kfz-Kosten	16.300	13.947	14.069,91
	6540	Kfz-Reparaturen	23.500	21.678	23.296,16
	6600	öffentliche Bekanntmachung	2.200	2.960	2.048,61
	6643	Aufmerksamkeiten	1.000	500	259,10
	6663	Reisekosten Arbeitnehmer	1.000	1.000	77,50
	6668	km-Geld-Erstattungen an Arbeitnehmer	800	500	287,37

Abwasserzweckverband "Obere Röder"

lfd. Nr	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt aufgest. JA 2009 €
	6785	andere Fremd- und Dienstleistungen	9.360	46.503	40.121,76
	6800	Porto	2.500	9.750	2709,53
	6805	Kommunikationsaufwendungen	15.400	22.003	18.175,12
	6815	Bürobedarf	2.300	3.504	2.136,30
	6820	Zeitschriften, Bücher	5.850	4.538	4.020,78
	6821	Fortbildungskosten	4.500	4.528	2.416,02
	6823	Ausbildungskosten AZUBI	2.100	0	2.831,50
	6824	Bildung Voll-ZV / Kosten Gutachtenerstellung	90.000	115.000	16.843,26
	6825	Rechts- und Beratungskosten	3.000	5.000	5.982,38
	6826	Steuerberatungskosten	5.500	7.536	4.143,30
	6827	Abschlusskosten	39.000	38.000	38.650,00
	6828	Prüfungskosten	22.000	22300	21.082,50
	6829	Steuererklärungskosten	2.200	1.440	1.750,00
	6830	Buchführungskosten	0	0	22.282,75
	6835	Mieten für Einrichtungen	500	450	704,48
	6836	Aufwendungen für Gebührenabrechnung	32.000	3.400	53.305,89
	6837	externe EDV-Kosten (DATEV-Gebühren)	8.000	8.600	17.355,05
	6838	Miete und Mietleasing für Kopiertechnik	7.500	6.350	7.156,21
	6842	verauslagte Kosten	0	0	51.783,10
	6845	Werkzeuge und Kleingeräte	4.500	3.727	2.584,78
	6850	Verbrauchsmaterial KA	2.500	2.680	1.176,88
	6851	Verbrauchsmaterial übrige Verbandsanlagen	800	1.635	397,35
	6853	sonstiger Betriebsbedarf	5.900	9.936	10.778,66
	6854	Arbeitskleidung Arbeitnehmer	6.100	5.548	6.098,55
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	200	200	349,67
	6858	Rückbaukosten	0	0	5.847,58
	6859	Entsorgungskosten	1.200	1.020	939,22
	6860	nicht abzugsfähige VSt.	0	0	1.721,76
	6930	Forderungsverluste	0	0	10.675,58
	6960	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	262.945,96
	6923	EWB zu Forderungen	0	0	191,42
	6895	Abgänge Sachanlagen RBW	0	0	14.671,20
		Summe sonstige betriebl. Aufwendungen	955.971	1.077.452	1.278.708,72
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	7303	abzf. andere Nebenleistungen zu Steuern	0	0	0,00
	7310	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	140,57
	7311	Zinsen zu öffentlichen Zuwendungen	0	0	39.000,00
		Zinsen Ostsächs. Spk. Nr. 8641580019			
	7320	(Umschuldung in 2009)	192.260	198.651	42.149,61
	7321	Zinsen Eurohypo Nr. 4287420014	0	0	202.092,79
	7322	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8610105635	32.825	35.865	38.795,42
	7324	Zinsen DKB Nr. 7243850	100528	127.600	127.600,00
	7326	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8130003938	54.461	55.518	56.339,11
		Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	380.074	417.634	506.117,50
20		sonstige Steuern			
	7680	Grundsteuer	0	280	-254,63
	7685	Kfz-Steuer	1.100	1.153	1.154,81
	7690	sonstige Steuern	0	0	4.488,21
		Summe sonstige Steuern	1.100	1.433	5.388,39
		Gesamtaufwendungen	5.856.753	5.941.590	6.282.602,80
		Summe der Erträge	5.856.753	5.941.590	6.456.720,95
		Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00	174.118,15

5. Liquiditätsplan

lfd Nr	Bezeichnung	Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	174.118,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.163.895,55	1.964.474,17	1.962.780,51	2.020.880,00	1.962.035,00	1.852.120,00
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.215.549,48	-1.215.549,48	-1.215.549,48	-1215 549,48	•1.215.549,48	-1.215.549,48
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14.671,20	257,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-), z.B. aus der Entnahme Rücklage	-948.346,07	-594.264,83	-592.571,17	-650.670,66	-591.825,66	-481.910,66
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.918.995,20	263.411,02	205.759,86	-260.371,14	152.949,85	152.959,87
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.013.331,07	-977.680,28	-21.856,00	-6.250,00	7.480,00	2.020,00
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-821.859,39	•344.891,77	36.750,00	432.486,00	4.300,00	4.800,00
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- /Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	•1.538.734,17	-904.244,17	375.313,73	320.524,72	319.389,71	314.439,73
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-148.961,66	-249.100,00	-147.400,00	-1.185.200,00	-136.000,00	-222.400,00
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	(+) Einzahlungen aus Sonderposten für Investitionen	373.435,58					
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen	-650.000,00					
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen						
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen						
21	Mittelzu- /Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-425.526,08	-249.100,00	-147.400,00	-1.185.200,00	-136.000,00	-222.400,00
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	410.854,88	249.100,00	147.400,00	1.185.200,00	136.000,00	222.400,00
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-124.758,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und die Aufnahme von Investitionskrediten						
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-221.220,71	-278.862,92	-445.282,00	-478.056,00	•498.888,00	-512.309,00
26	Mittelzu- /Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	64.875,51	-29.762,92	-297.882,00	707.144,00	-362.888,00	-289.909,00
27	Zahlungsunwirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-1.899.384,74	-1 183 107,09	-69.968,27	-157.531,20	-179.498,20	-197.869,27
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.119.974,55	2.220.589,81	1.037.482,72	967.514,40	809.983,10	630.484,88
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.220.589,81	1.037.482,72	967.514,45	809.983,10	630.484,80	432.615,61

5.1. Erläuterungen

Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	Das Ergebnis 2009 entspricht dem des Jahresabschlusses 2009 Ab 2010 ist im Erfolgsplan des AZV kein Gewinn ausgewiesen (Bilanz Passiva: A II)
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	Einstellung der Abschreibungsposten des laufenden Geschäftsjahres des AZV Berechnung erfolgte mit Hilfe der AfA-Simulation für die einzelnen Wirtschaftsjahre
lfd Nr 3 Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (Bilanz Passiva B) zur Finanzierung der Abschreibungen
lfd Nr 4 Gewinn (-)/erlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	Einstellung der Aussonderung bzw. Abgänge aus dem Anlagevermögen des AZV Der Planansatz entspricht dem aktuellen Stand der Buchhaltung
lfd Nr 5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-), z B aus der Entnahme Rücklage	Einstellung der Entnahme aus der Kapitalrücklage zur Finanzierung der Abschreibungen
lfd Nr 6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	Einstellungen der einzelnen Vorratsbewegungen (Bilanz Aktiva B I) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Bilanz Aktiva B II 1 bis 4)
lfd Nr 7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	Einstellung von Rückstellungen für die Abwasserabgabe des jeweiligen Jahres, Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse, Erstellung Steuererklärungen und sonstiger Rückstellungen (Bilanz Passiva B 1 und 2)
lfd Nr 8 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	Einstellung aller Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) (Bilanz Passiva E 2 bis 4)
lfd Nr 13 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	Einstellung aller Anlagenzugänge abzgl. Abschreibung, Investitionen laut Investitionsplanung (Bilanz Aktiva AII. 1 bis 8)
lfd Nr 14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	Einstellung aller Anlagenzugänge abzgl. Abschreibung, Investitionen laut Investitionsplanung (Bilanz Aktiva AI. 1)
lfd Nr 24 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	Einstellung der Kapitalumlagen für Investitionen laut Investitionsplan (Bilanz Passiva A I + II)
lfd Nr 27 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	Einstellung laut Zins- und Tilgungsplan die Tilgungen für Kredite (Bilanz Passiva E 1)

6. Finanzplan

6.1. Erfolgsplan

lfd. Nr	Bezeichnung	Ergebnis lt. aufgest. JA 2009	Plan-ansatz 2010	Plan-ansatz 2011	Plan-ansatz 2012	Plan-ansatz 2013	Plan-ansatz 2014
		€	€	€	€	€	€
1	Umsatzerlöse	3.950.920,00	3.973.920	3.899.346	3.918.034	3.869.736	3.882.060
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.596.813,32 1.215.549,48	1.065.526 989.926	1.309.261 1.215.549	1.298.161 1.215.549	1.248.661 1.215.549	1.248.161 1.215.549
5	Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	533.624,50 1.035.023,79	597.149 1.050.886	598.844 1.067.880	599.720 1.069.000	599.720 1.069.000	600.220 1.070.000
6	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	624.294,85 135.549,50	697.890 173.577	726.829 163.275	735.414 165.724	744.107 168.210	752.909 170.733
7	Abschreibung a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	2.163.895,55	1.925.570	1.962.780	2.020.880	1.962.035	1.852.120
8	sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.278.708,72	1.077.452	955.971	976.676	885.207	898.394
9	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen						
11	Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	115.602,19 4.425,40	121.500 1.500	55.915 115	53.800	48.800	43.800
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	506.117,50	417.634	380.074	351.812	329.305	310.118
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-613.878,90	-779.212	-591.131	-649.231	-590.387	-480.473
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilabführungsverträgen						
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17	außerordentliche Erträge						
18	außerordentliche Aufwendungen						
19	außerordentliches Ergebnis						
20	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21	sonstige Steuern	5.388,39	1.433	1.100	1.100	1.100	1.100
22	Jahresgewinn/-verlust	-619.267,29	-780.644	-592.231	-650.33	-591.48	-481.571
23	Entnahme aus Rücklagen	793.686,21	780.644	592.231	650.33	591.486	481.571
24	Gewinn	174.418,92	0	0			

Erläuterungen zum Stellenplan 2011

Der Stellenplan beinhaltet alle im Wirtschaftsjahr 2011 erforderlichen Stellen der nicht nur vorübergehend Beschäftigten.

Vollzeitbeschäftigte werden mit 1,00 VzÄ im Stellenplan dargestellt, Teilzeitkräfte entsprechend ihrem Zeitanteil.

Die Stellen sind entsprechend ihrer Entgeltgruppe nach dem Firmentarifvertrag der IG BCE dargestellt.

Im Stellenplan 2011 sind insgesamt 21,77 VzÄ (einschl. AZUBI, Aushilfskraft, angest. Geschäftsführer) ausgewiesen und besetzt.

Geplant ist eine Stelle (Meister) in 2011 wieder mit einer VzÄ zu besetzen.

Im Stellenplan sind im Teil D die Stellen ausgewiesen, die nicht stellenplanpflichtiges Personal sind, dargestellt. Dies betrifft den angestellten Geschäftsführer einen Auszubildenden sowie eine Aushilfskraft auf 400-Euro-Basis.

Weiterhin sind ehrenamtlich der Verbandsvorsitzende, stellvertretende Verbandsvorsitzende sowie die Verbandsräte in der Verbandsversammlung des AZV tätig. Diese erhalten entsprechend der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Anlage 13, Blatt 2
(zu § 6 KomHVO)

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2011
Teil B: tariflich Beschäftigte (Firmentarifvertrag)

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen								Vermerke, Erläuterungen zum Beispiel Aufwands- entschädigungen)
		insgesamt	darunter				nachrichtlich			
			mit Zulage	ausgesondert	Sonder- schlüssel	Leerstellen	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2010	davon Kernverwaltung bezogen auf die Spalte 3- Zahl der Stel- len insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	12	0					0	0	0	
	11	1					1	1	1	
	10	0					0	0	0	
	9	2					2	1	1	1 VzÄ ab 01.03.2010 nicht besetzt. In 2011 ist vorgesehen diese Stelle wieder zu besetzen.
	8	3,77					3,77	3,77	3,77	
	7	1					1	1	1	
	6	2					2	2	2	
	5	0					0	0	0	
	4	6					6	6	6	
	3	3					3	3	3	
	2	0					0	0	0	
	1	0					0	0	0	
Insgesamt		18,77					18,77	17,77	17,77	
Beschäftigte insgesamt		18,77					18,77	17,77	17,77	

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2011
Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Wirtschaftsplanes

I. Beamte

trifft nicht zu

. tariflich Beschäftigte

(umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Kostenstelle	Gliederungsangaben	Einteilung der Kopfspalte nach den Entgeltgruppen												gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
6020	Betrieb: Meister								1	2				3
6020/3010	TS (Elektriker)				1		1							2
6010	Labor				1									1
6010	Klärwärter			1	2									3
6010	Kanalarbeiter			1	2									3
3020	Verwaltung: Kaufm. Leiterin											1		1
6020	Sekretariat						1							1
6020	Finanzbuchhaltung								2,77					2,77
6020	Bestandsdokumentation / GIS / Grunddienstbarkeiten			1				1						2
	insgesamt:	0	0	3	6	0	2	1	3,77	2	0	1	0	18,77

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2011
Teil D: - nachrichtlich - Eherenbeamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

trifft nicht zu

II. Beamte zur Anstellung

trifft nicht zu

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2011	beschäftigt am 30.06.2010	Erläuterungen
AZUBI (2008-2011)	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Aushilfskraft	400-€-Job	1	1	1	
angestellte Geschäftsführer	außertariflich	1	1	1	
ehrenamtlich Verbandsvorsitzender	Aufwandsentschädigung lt. Satzung	1	1	1	
ehrenamtlich stellvertretender Verbandsvorsitzender	Aufwandsentschädigung lt. Satzung	1	1	1	
ehrenamtlich Verbandsräte	Aufwandsentschädigung lt. Satzung	12	12	12	
ehrenamtlich Verbandsräte	ohne Aufwandsentschädigung lt. Satzung	4	4	4	
insgesamt:		21	21	21	

8. Zins- und Tilgungsplan

Nr.	Konto-Nr Zinsaufwand	Darlehen	Aufnahme- jahr	Zins-	fest bis	Stand 31.12.2010	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Stand 31.12.2011	Zinsen 2012	Tilgung 2012	Stand 31.12.2012	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Stand 31.12.2013	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Stand 31.12.2014	Bemerkung	
				satz in%																
1	7323	Ostsächs. Spk Dresden #8641580019	15.10.2009	4.24	31.10.2019	4.604.567,83	192.259,20	154.238,76	4.450.329,07	185.590,89	160.907,07	4.289.422,00	178.634,26	167.863,70	4.121.558,30	171.376,89	175.121,07	3.946.437,23	Zinsbindung bis 31 10 2019	
2	7326	Ostsächs. Spk #8130003938 Umschuldung	2002	5.46	02.04.2012	1.003.889,67	54.460,93	18.537,07	985.352,60	13.456,01	4.357,47	980.995,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Zinsbindung bis 02.04.2012
			2012	3.85	02.04.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	27.971,02	37.142,54	943.852,59	35.604,83	51.213,25	892.639,34	33.604,47	53.213,61	839.425,73	Zinsbindung bis 02.04.2022	
3	7222	Ostsächs. Spk # 8610505635	2005	3.64	30.03.2015	933.576,39	32.825,50	85.401,50	848.174,89	29.673,98	88.552,46	759.622,43	25.555,28	92.715,24	666.907,19	21.436,58	96.878,02	570.029,17	Zinsbindung bis 30.03.2015	
4	7324	DKB # 7243850 Vertragsänderung	2003	4.4	30.09.2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Zinsbindung bis 30.09.2013
			2010	3.7	03.03.2026	2.868.817,00	100.528,00	187.096,00	2.681.721,00	95.120,00	187.096,00	2.494.625,00	89.510,00	187.096,00	2.307.529,00	83.700,00	187.096,00	2.120.433,00	Zinsbindung bis 30.03.2026	
						9.410.850,89	380.073,63	445.273,33	8.965.577,56	351.811,90	478.055,54	8.487.522,02	329.304,37	498.888,19	7.988.633,83	310.117,94	512.308,70	7.476.325,13		

9. Anlage

BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH

Entwurf

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH

**Wirtschaftsplan
zum Wirtschaftsjahr 2011**

Stand: 19.07.2010

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2011

<u>Nr.</u>	<u>Seite</u>
1. <u>Vorbericht u. Festsetzung</u>	43 - 48
2. <u>Erläuterungen</u>	
2.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan	49 - 58
2.2. Erläuterungen zum Liquiditätsplan	59 - 64
3. <u>Erfolgsplan</u>	
3.1. Erfolgsplan	65
3.2. Erfolgsplan - Erträge	66
3.3. Erfolgsplan - Aufwendungen	67 - 69
4. <u>Verwendung des Jahresergebnisses</u>	70
5. <u>Liouiditätsplan</u>	71 - 72
6. <u>Finanzplan</u>	
6.1. Finanzplan - Erfolgsplan	73
7. <u>Stellenübersicht</u>	74
8. <u>Erfolgsplan hoheitlich - gewerblich</u>	
8.1. Erfolgsplan hoheitlich - gewerblich	75
8.2. Erfolgsplan - Erträge hoheitlich - gewerblich	76
8.3. Erfolgsplan - Aufwendungen hoheitlich - gewerblich	77 - 79

1. Vorbericht und Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2011

Festsetzung Wirtschaftsplan 2011:

Die Gesellschafter der BVR Radeberg haben auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan mit

Gesamterträgen von:	1.838.860,00 €
Gesamtausgaben von:	1.835.440,00 €
Gewinn/Verlust:	3.420,00 €

im Liquiditätsplan mit

Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit von:	112.888,45 €
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von:	47.568,25 €
Saldo der Ein- u. Auszahlungen:	65.320,20 €

Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit von:	0,00 €
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von:	23.813,89 €
Saldo der Ein- u. Auszahlungen:	-23.813,89 €

Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von:	0,00 €
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von:	50.000,00 €
Saldo der Ein- u. Auszahlungen:	-50.000,00 €

Der Wirtschaftsplan wurde entsprechend den Vorschriften des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes i. d. F. d. Bek. vom 15.02.2010 erstellt, sowie in Anlehnung der Anwendungshinweise vom 28.04.2010.

Gründung / Gesellschaftsvertrag:

Die BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH wurde mit Notarurkunde vom 21.01.1997 gegründet.

Der beschlossene Gesellschaftsvertrag vom 09.01.1997 mit 1. Nachtrag vom 28.10.1998 (Änderung des Unternehmensgegenstandes) wurde mit Satzungsneufassung vom 14.12.2007 u. mit Nachtrag vom 28.07.2008 neu geschlossen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter HRB 14994 eingetragen.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €. Auf das Stammkapital haben übernommen:

- > Nehlsen Entsorgungs GmbH Pirna (HRB 3521 Amtsgericht Dresden) eine Stammeinlage von 25.053,30 €
- > Abwasserzweckverband "Obere Röder" eine Stammeinlage von 26.075,89 €

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung, Verwertung und Vermarktung von Klärschlamm. Daneben kann das Unternehmen Grünabfälle und Bioabfällen aller Art verarbeiten, soweit dadurch die Klärschlammbehandlung nicht beeinträchtigt wird. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Die Gesellschaft arbeitet mit dem vom Abwasserzweckverband "Obere Röder" angemieteten Anlagengebäude.

wirtschaftliche Verhältnisse:

Die Gesellschaft ist gemäß § 52 KrW-/AbfG für die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten Behandeln und Verwerten zertifiziert. Ein entsprechendes aktuelles Zertifikat liegt vor (Gültigkeit bis zum 24.02.2011).

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2011 sind als Geschäftsführer Herr Friedemann und Frau Ernst bestellt. Ein Verwaltungsrat ist nicht bestellt, (entfällt mit Satzungsneufassung vom 14.12.2007)

Herr Friedemann ist aufgrund des Gesellschafterbeschlusses Nr. GV-04-2009 befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich selbst oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die notarielle Beglaubigung erfolgte am 10.02.2010 mit Eintragung ins Handelsregister am 24.02.2010. Frau Ernst ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenem Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Der Abwasserzweckverband "Obere Röder" hat auf dem Gelände seiner Kläranlage im Jahr 1998 die Bioverwertungsanlage errichtet, die im Jahr 1999 fertiggestellt wurde. Die Vermietung erfolgt an die BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH ab 01.06.1999.

Nach dem Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden (neu: Landesdirektion Dresden) vom 31.08.1998 über die Genehmigung der Beteiligung des Abwasserzweckverbandes "Obere Röder" an der BVR Radeberg mbH sowie nach dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden (neu: Landesdirektion Dresden) vom 08.04.1999 zum Um- und Ausbau der Kläranlage Radeberg einschließlich Errichtung einer Bio-Co-Vergärungsanlage ist mit dem Betrieb der BVR vorrangig die Klärschlamm Entsorgung zu sichern. Daneben dürfen Bioabfälle verwertet werden. Die BVR ist in den organisatorischen Ablauf des Kläranlagenbetriebes eingebunden.

Seit der Anmietung der BVR am 01.06.1999 besteht zwischen dem AZV und der BVR das Institut der Betriebsaufspaltung mit der Folge der umsatzsteuerlichen Organschaft. Der Abwasserzweckverband betätigt sich mit der Vermietung der BVR außerhalb seiner hoheitlichen Aufgabe insoweit, als die BVR die Anlage zum Zwecke der gewerblichen Tätigkeit nutzt.

Klärschlammverwertung - hoheitliches Aufgabengebiet

Auch wenn die Klärschlammverwertung durch die BVR erfolgt, stellt diese weiterhin die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben dar. Die Klärschlamm Entsorgung ist Aufgabe des Abwasserzweckverbandes und ist seinem Hoheitsgebiet zuzuordnen. Daraus folgt, dass die BVR hinsichtlich der ihr entstandenen Kosten für die Verwertung des Klärschlammes einen Anspruch auf Kostenersatz gegenüber dem Abwasserzweckverband hat. Dieser Kostenersatz wird entsprechend im Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigt. Die Klärschlammverwertung unterliegt nicht der Steuerpflicht.

Für die Klärschlammbehandlung ergibt sich anhand des Kostendeckungsprinzipes der hoheitlichen Aufgabe und der Planung des Wirtschaftsplanes ein Verwertungspreis pro m³ Klärschlamm von:

19,17 €/m³

Dieser Verwertungspreis setzt sich aus dem Plan

der Gesamtkostendeckung von	971.180,00 € (unter Berücksichtigung höh. anfallender Erlöse)
und der Klärschlammmenge	50.659,38 m ³

zusammen.

Es ist jedoch anzumerken, dass sich der endgültig exakte Verwertungspreis erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses ergibt, (tatsächl. Mengen zu tatsächl. Aufwendungen)

Der hier angegebene Verwertungspreis pro m³ wird lediglich als Abschlag behandelt, unter Vorbehalt der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Der geplante Verwertungspreis von 19,17 €/m³ weicht mit 1,98 € von dem Verwertungspreis für das Wirtschaftsjahr 2009 (17,19 €/m³) ab. Hierzu ist anzumerken, dass im Wirtschaftsjahr 2009 ca. 4000 m³ mehr Klärschlamm verarbeitet wurden als im Wirtschaftsplan 2011 angesetzt werden. Der Ansatz für 2011

richtet sich nach den aktuellen Betriebsdaten für das Jahr 2010.

Bioabfallverwertung - gewerbliches Aufgabengebiet

Die Verwertung von Bioabfällen stellt für die BVR eine selbstständige Tätigkeit dar, mit der sie am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr teilnimmt und aus der die BVR ihren Gewinn erzielt. Dieser Bereich steht in keinem Zusammenhang mit den hoheitlichen Aufgaben. Dementsprechend unterliegt nur der Bioabfallverwertungsbereich der Steuerpflicht. Mit der Genehmigung zur Betreibung der Anlage wurde seitens der Aufsichtsbehörde die Höchstverarbeitungs menge festgelegt, da die Verwertung von Bioabfällen nur die sekundäre Aufgabe der Gesellschaft darstellt ergeben sich im gewerblichen Bereich zwangsläufig Mengenbegrenzungen, obwohl nur mit der Verwertung gewerblicher Abfallstoffe Überschüsse erzielt werden können.

Verhältnissbildung - nicht direkt dem gewerblichen / hoheitlichen Teil zuordenbar

Die Geschäftsvorfälle sind, soweit keine direkte Zuordnung möglich ist, im Verhältnis der hoheitlichen zur gewerblichen Nutzung aufzuteilen. Bei der Verhältnisbildung ist der gesamte Verarbeitungsprozess unter Einbeziehung des Nutzungsgrades der angemieteten Anlage zu berücksichtigen. Ab dem Zeitpunkt der Anmietung und Inbetriebnahme der BVR wurden dieser Berechnung die tatsächl. Mengen zugrunde gelegt.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 ergibt sich anhand der Planzahlen folgende Verhältnisbildung:

Verhältnissberechnung für den nicht direkt zuordenbaren Bereich

Zur Verhältnisberechnung wird folgendes Schema verwendet:

1. Varianten für Verhältnis hoheitl. und gewerbl. Bereich der vermieteten Anlage / nach Plan

1.1. <u>einfache Verhältnisbildung</u>	<u>Anteil in %</u>		
<u>1) unbearbeiteter Input</u>			
Klärschlamm	177.444,00 cbm	91,29779848	0,91297798
Bioabfall	<u>16.913,37 t</u>	<u>8,70220152</u>	0,08702202
	<u>194.357,37</u>	100,00000000	1,00000000
<u>2) aufbereiteter Input</u>			
Klärschlamm	50.659,38 cbm	60,71665709	0,60716657
Bioabfall	<u>32.776,34 cbm</u>	<u>39,28334291</u>	0,39283343
	<u>83.435,72</u>	<u>100,00000000</u>	1,00000000
<u>3) nach Output</u>			
Gas aus Klärschlamm	550.012,02 cbm	21,41001386	0,21410014
Gas aus Bioabfall	<u>2.018.935,50 cbm</u>	<u>78,58998614</u>	0,78589986
	2.568.947,52	<u>100,00000000</u>	1,00000000

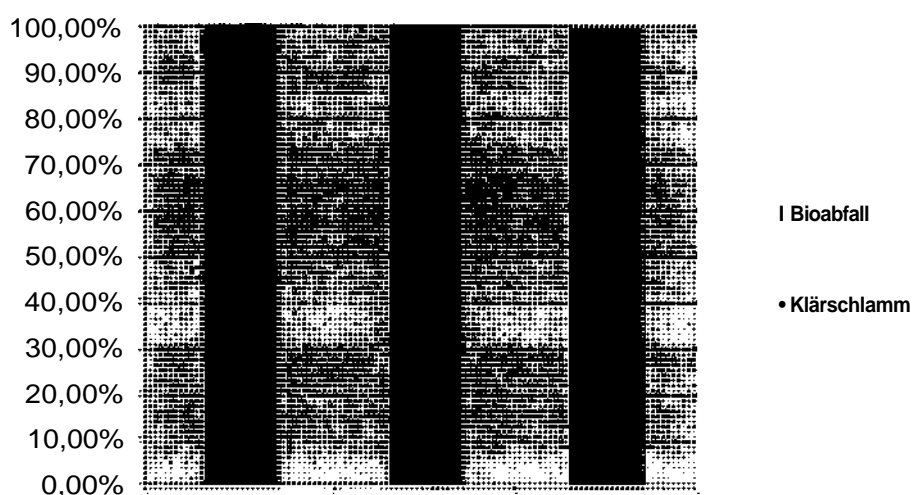
4) Verhältnis zwischen aufbereiteten Stoffen und Energieausbeute (Ermittlung des harmonischen Mittels)

Mittelwert

Verhältnis

zusammenfassende Darstellung

	1)	2)	3)	4)
Klärschlamm	91,30%	60,72%	21,41%	
Bioabfall	8,70%	39,28%	78,59%	



1.2. Verhältnis unter Berücksichtigung der Investitionskosten

1.2.1. Grundlagen ist die Aufteilung vom 2001 -11 -23 (nur informativ)

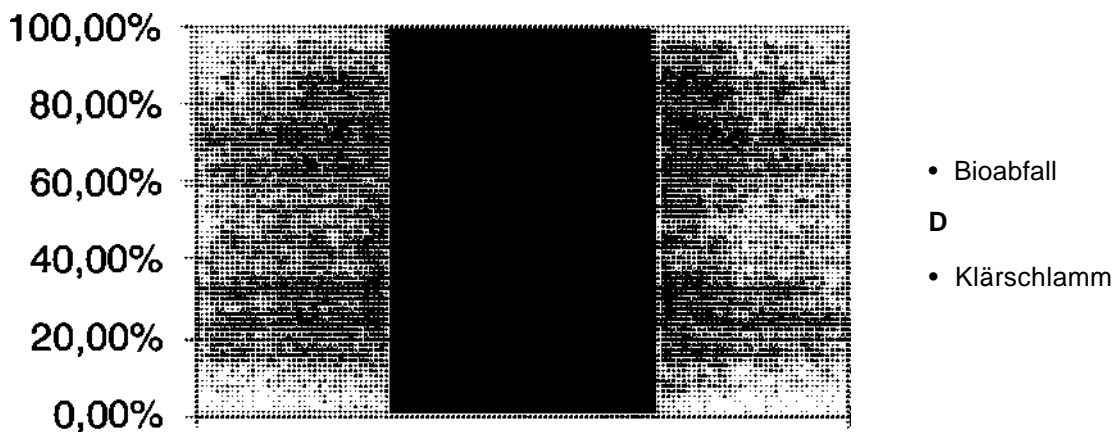
(Nutzung für Klärschlamm und für Bioabfall)		Anteil in %
unmittelbare Investitionskosten Bioverw.	9.415.576,69	67,17427175
unmittelbare Investitionskosten Klärschi.	4.601.064,57	32,82572825
	<u>14.016.641,26</u>	<u>100,00</u>

5) Verhältnis unter Berücksichtigung genehmigter Mengen und Investitionskosten

Input (unbehandelt)			
für Klärschlamm	177.444,00	824.201,35	752.477,69
für Bioabfall	16.913,37	4.501.259,63	391.708,68
Input (Vergärung)			
für Klärschlamm	50.659,38	3.091.109,87	1.876.818,58
für Bioabfall	32.776,34	2.853.332,27	1.120.884,30
Output/Gas			
für Klärschlamm	550.012,02	685.753,35	146.819,89
für Bioabfall	2.018.935,50	2.060.984,79	1.619.727,66
Summe für Klärschlamm	2.776.116,15		46,9856
Summe für Bioabfall	3.132.320,64		53,0144
	<u>5.908.436,80</u>	<u>14.016.641,26</u>	<u>100,0000</u>
			0,469856283
			0,530143717

zusammenfassende Darstellung

	5)	Plan 2011
Klärschlamm	46,99%	47,00%
Bioabfall	53,01%	53,00%



Die herangezogenen Zahlen werden mittels Zählerstände bzw. Betriebstagebuch erfasst und dokumentiert.

Der o. a. Berechnung liegen die aktuellen Genehmigungszahlen der Anlage zugrunde sowie die Zahlen des zum Planungszeitraumes aktuellen Wirtschaftsjahres.

Im Abrechnungsmodus ändert sich das Verhältnis jeden Monat anhand der tats. Input- u. Outputmengen.

Eine genaue Jahres-Verhältnisbildung erfolgt erst mit Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die einzeln abgerechneten Monate werden dann zusammengefasst korrigiert.

Im Wirtschaftsplan 2011 wird die Anlage demzufolge zu 53% für gewerbliche Zwecke und zu 47% hoheitlich genutzt, die angesetzten nicht direkt zuordenbaren Geschäftsvorfälle werden zu diesem Prozentsatz umgelegt. Der Prozentsatz weicht um einen Prozentpunkt zu den im Jahresabschluss 2009 ermittelten Werten ab.

Wärme und Strom AZV:

Die produzierte Wärmemenge steht neben der Eigenversorgung der BVR auch dem AZV zur Beheizung des Verwaltungsgebäudes und seiner Räume im Maschinenhaus zur Verfügung.

Zwischen dem AZV "Obere Röder" und der BVR Radeberg mbH wurde im 2. HJ 2010 eine Energieliefervereinbarung unterzeichnet. Darin ist geregelt, dass die BVR dem AZV ganzjährig u. vorrangig die Energieübermengen zur Nutzung bereitstellt. Die durch die Bioabfallverwertung gewonnene Energie wird, wenn erforderlich, für den Klärschlammverwertungsprozess bereitgestellt.

Die zu zahlenden Entgelte ergeben sich aus der in der Vereinbarung beigefügten Preisbestimmung.

Daraus ergeben sich vorerst folgende Mengenpreise:

Mengenpreis Wärme	0,0799 €/ kWh	netto, zzgl. USt.
Mengenpreis Strom	0,1195 €/ kWh	netto, zzgl. USt.

Die ermittelten Mengenpreise werden jährlich auf Grundlage einer erarbeiteten Kalkulation überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für das Wirtschaftsjahr 2011 werden o. g. Preise angesetzt.

Die Ermittlung der monatlichen Verbräuche erfolgt über entsprechende Messeinrichtungen bzw. werden diese rechnerisch ermittelt. Die Rechnungslegung erfolgt monatlich, jedoch wird auch hier mit Aufstellung des Jahresabschlusses eine Endabrechnung erstellt.

Informativ - für den AZV bedeutet dies:

Die Kosten für die Entnahme von Wärme sowie Strom müssen zusätzlich zu den Klärschlammverwertungskosten (971.180 €) im Wirtschaftsplan des AZV "Obere Röder" berücksichtigt und eingestellt werden. (128.000 € für Wärme und 169.470 € für Strom zzgl. Berücksichtigung 19% USt.)

Sonstiges / Risikobetrachtung / Investitionen:

Das noch fehlende Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfung der erhaltenen Fördermittel stellt ein erhebliches Risiko dar. Sollte der Fördersatz geringer ausfallen als bisher angenommen, hätte das eine Mieterhöhung zur Folge, welche die Gesellschaft nicht mehr leisten kann.

Beim Sachs. Finanzgericht ist eine Klage bzgl. Investitionszulage für die Jahre 2002 u. 2003 anhängig. Für die zu tragenden Rechtsberatungskosten wurde bereits im Jahr der Klageeinreichung eine Rückstellung von 4.000 € gebildet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die eine Veränderung der Rückstellung bzw. einen Ausgang der Klage darstellen.

Handlungsbedarf besteht im Zusammenhang mit erforderlichen Ersatzinvestitionen seitens des AZV. Die Dringlichkeit der Ersatzinvestitionen zeigt sich in den ständig steigenden Reparaturaufwendungen der Gesellschaft, welche auf Dauer nicht mehr mit dem gewerblichen Teil erwirtschaftet werden können. Werden in Zukunft keine Ersatzinvestitionen im Bereich Naßaufbereitung und BHKV/Ts vorgenommen, kann die Gesellschaft mit der angemieteten Anlage nicht wirtschaftlich überleben bzw. werden die Aufwend. für den hoheitlichen Bereich deutlich steigen. Die Anlage befindet sich seit Anmietung im 2-Schichtbetrieb und die Anlagenkapazität war bisher immer zu 100% ausgelastet, es ist unbedingt erforderlich mit dem Eigentümer der Anlage abzustimmen, durch welche Ersatzinvestitionen der anfallende Kostenaufwand sinnvoll gesenkt werden kann. Ein erster Schritt im Bereich Ersatzinvestitionen wurde bereits im Jahr 2008 mit dem Einsatz von 2^m Zentrifugen und im Jahr 2009 mit dem Einsatz eines neuen Leitsystems getan. Für das Wirtschaftsjahr 2011 rechnet die Gesellschaft mit weiteren Ersatzinvestitionen seitens des AZV.

Ein Risiko liegt auch im extrem schnell gewachsenen Markt für regenerative Energien, dies hat ein Überangebot zur Folge und somit auch sehr stark sinkende Verwertungspreise. Alle energiereichen Abfälle liegen zur Zeit im Bereich der Zuzahlung. Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Annahme v. Abfällen u. dem Einkauf von RHB-Stoffen für die Anlage wieder. Sollte sich diese Entwicklung für die kommenden Wirtschaftsjahre fortsetzen, kann sich die Gesellschaft nur noch auf den Hauptzweck, die Klärschlammverwertung, als operatives Geschäft konzentrieren.

Seit März 2009 erfolgt eine maschinentechnische Untersuchung der Vergärungsanlage durch die Landesuntersuchungsanstalt f. Gesundheits- u. Veterinärwesen auf d. Erfüllung der Erfordernisse die sich aus der EU VO 1774/2002 zur Verwertung von Material der Kategorie 3 (Abfälle tierischen Ursprungs) ergeben. Das Ergebnis der Untersuchung zeigt den eventuell erforderlichen Investitionsbedarf um diese Abfälle weiterhin zu verwerten. Die Untersuchung konnte nicht wie von der Gesellschaft geplant zum IV. Quartal 2009 abgeschlossen werden, mit einem genauen Ergebnis wird im IV. Quartal 2010 gerechnet.

Zur Kautions aus dem Mietvertrag (§11) wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, die vereinbarte Mietkaution i. H. v. 439.786 € wird vorerst auf die Dauer von 2 Jahren gestundet, der gestundete Betrag wird mit 2% p. a. ^m verzinst. Die anfallenden Zinsen sind analog der Mietkosten gemäß Umlageschlüssel dem gewerblichen und hoheitlichem Aufgabengebiet zuzuordnen. Ein entsprechender Zahlungsplan der Zinsen wurde der BVR mbH durch den AZV "Obere Röder" übergeben. Der Vorschlag diesen Paragraphen ganz aus dem Mietvertrag zu streichen wurde bisher abgelehnt, somit entstehen der Gesellschaft Zinsaufwendungen i. H. v. 8.795,72 € p. a..

Radeberg, den 19.07.2010

Ernst
Geschäftsführung

Friedemann
Geschäftsführung

2,1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

Wie bereits im Vorbericht erläutert, erfolgt die Aufteilung der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen anhand eines Aufteilungsschlüssels auf den gewerblichen und den hoheitlichen Teil.

Dieser Aufteilungsschlüssel wurde im Vorbericht anhand der aktuellen Planjahres- sowie Genehmigungszahlen berechnet und ergibt für das Wirtschaftsjahr 2011 folgende Verteilung der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen:

gewerbliche Nutzung (213): 53,00%

hoheitliche Nutzung (441): 47,00 %

Im Wirtschaftsplan 2011 wird dieses Verhältnis angesetzt, jedoch ändert sich der Aufteilungsschlüssel monatlich für das operative Geschäft anhand der tatsächlichen Mengen und Kosten, dies wird in der entsprechenden monatlichen Abschlagszahlung an den AZV berücksichtigt. Eine Endrechnung erfolgt mit Aufstellung des Jahresabschlusses.

Der ermittelte Aufteilungsschlüssel weicht um ein Prozentpunkt von dem Wirtschaftsjahr 2009 sowie um zwei Prozentpunkte von dem Planansatz des Wirtschaftsjahres 2010 ab.

IST 2009	213: 54,00 %	441: 46,00 %
Plan 2010	213: 55,00 %	441: 45,00 %

ERTRÄGE

1. Umsatzerlöse:

4400 Erlöse Feststoffe (gewerblich):

Annahme biogener fester Abfallstoffe zur Verwertung, es wird mit einer Jahrestonnage in Höhe von ca. 3.8561 biogener fester Abfallstoffe geplant. Die entsprechenden Umsatzerlöse durch die Verwertung dieser Stoffe setzen sich aus den einzelnen Kundenvereinbarungen bzw. -verträgen und Mengen zusammen.

4402 Erlöse Flüssigstoffe (gewerblich):

Annahme biogener flüssiger Abfallstoffe zur Verwertung, es wird mit einer Jahrestonnage in Höhe von ca. 13.0571 biogener flüssiger Abfallstoffe geplant. Die entsprechenden Umsatzerlöse setzen sich ebenfalls aus den getroffenen Kundenvereinbarungen sowie Anlieferungsmengen zusammen.

4404 sonstige Erlöse:

Planansatz für sonstige gewerbliche Erlöse, wie beispielsweise Wasserentnahme durch Fremdfirmen, Ausstoßmassen sowie Sonstigem.

4405 Erlöse Stromeinspeisung:

Das seitens der BVR Radeberg erzeugte Biogas wird verströmt und ein Teil davon wird in das Verteilernetz der ENSO Strom AG eingespeist. Die hierfür vergütete Einspeisung wird für das Jahr 2011 auf 141.300 € festgesetzt.

4407 Erlöse Wärmeverkauf (WVR):

Seit September 2008 versorgt die BVR Radeberg die Mittelschule Lotzdorf mit Wärme, seit November 2009 ebenfalls das Tierheim Radeberg. Dieses Projekt wird zwischen BVR und Wärmeversorgung Radeberg abgewickelt. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einem Erlös in Höhe von 13.590 € für die gelieferte Energie gerechnet.

4691 Klärschlamm Entsorgung AZV (hoheitlich):

Hier wurde der Anspruch auf Kostenersatz seitens der BVR gegenüber dem AZV, anhand der monatlichen Kosten unter Berücksichtigung der auf den hoheitlichen Teil entfallenden Erlöse geplant.

Hoheitlich sind lt. Wirtschaftsplan 2011 Kosten in Höhe von 972.070 € zu decken, dem gegenüber stehen auf der hoheitlichen Seite Erlöse von 890 €. Demzufolge werden, unter Berücksichtigung der Kosten und der Erlöse, für die Klärschlammverwertung 971.180 € eingestellt. Diese Summe setzt sich aus der Verhältnissberechnung hoheitl.- gewerbl. sowie dem direkt zuordenbarem Teil von Kosten / Erlösen zusammen.

Im Wirtschaftsplan 2011 wird von einem Aufteilungsverhältnis von 47% hoheitl. u. 53% gewerbl. ausgegangen. Anhand der momentan seitens des AZV angeordneten Klärschlammengen lässt sich eine Jahresgesamtmenge von ca. 50.659 m³ vorherplanen, diese Menge ergibt im Verhältnis zu den gesamt hoheitlich anfallenden Kosten und Erlösen einen Verwertungspreis des angeordneten Klärschlammes von 19,17 €/m³.

Die Rechnungslegung der BVR Radeberg an den AZV "Obere Röder" erfolgt monatlich als Abschlag. Eine genaue Jahresabrechnung erfolgt mit Aufstellung des Jahresabschlusses.

Aufstellung Aufwendungen / Erträge 2011:

Aufwend. BVR	Betrag	direkt zuordenbar gewerblich	direkt zuordenbar hoheitlich	zuordenbar über Anl.-schlüssel
RHB-Stoffe	187,62	96,94	79,91	10,77
Aufw. f. bez. Leistung	443,66	149,12	270,94	23,60
Personalaufwand	259,38	0,00	0,00	259,38
Abschreibung	6,31	0,26	1,36	4,69
sonst. betr. Aufw.	927,07	43,01	112,82	771,24
davon		28,93 TC Rep. Naßaufb. Behälterwäsche	11,08 T€ Rep. höh. Bereich	
		8,53 T€ Rep. Dekanter	19,89 T€ Rep. Dekanter	
		4,25 T€ Radladerkosten	1,50 T€ verausl. Kosten	
		1,30 T€ Steuererklärung	80,35 T€ nabzf. VSt.	
Zinsaufwendung	8,92	0,00	0,00	8,92
Steuern Eink. Ertr.	2,26	2,26	0,00	0,00
sonst. Steuern	0,21	0,00	0,00	0,21
	1835,43	291,59	465,03	1078,81
Umlage Anlageschlüssel		571,77	507,04	
gesamt		863,36	972,07	

Erträge BVR	Betrag	direkt zuordenbar gewerblich	direkt zuordenbar hoheitlich	zuordenbar über Anl.-schlüssel	Jk
Umsatzerlöse	1837,06	865,53	971,18		0,35
davon		409,54 T€ Erl. Abfallverwert.	971,18 T€ Klärschlammverw. AZV	0,35 T€ Erlöse Altstoffe	
		141,30 T€ Strom			
		13,59 T€ Wärme WVR			
		169,47 T€ Strom AZV			
		128,00 T€ Wärme AZV			
		1,38 T€ sonst.			
		2,25 T€ Kostenerstattg.			
sonst. betr. Erträge	0,20	0,00	0,00		0,20
Zinserträge	1,60	0,25	0,00		1,35
	1838,86	865,78	971,18		1,90
Umlage Anlageschlüssel		1,01	0,89		
gesamt		866,79	972,07		

Es ist ersichtlich, dass für die hoheitliche Seite Aufwendungen von 972,07 T€ sowie Erträge von 972,07 T€ anfallen.

Die Kosten für die Klärschlammverwertung des AZV belaufen sich für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 971,18 T€

(unter Berücksichtigung anfallender Kosten v. 972,07 T€ sowie anfallender Erlöse v. 0,89 T€)

4406 Strom AZV:

Wie bereits im Vorbericht (Seite 5) erläutert, wurde im Wirtschaftsjahr 2010 eine Energieliefervereinbarung zwischen dem AZV und der BVR unterzeichnet.

Daraus ergibt sich ein Mengenpreis für die Stromlieferung von 0,1195 €/ kWh netto, zzgl. 19% Ust.

Die ermittelten Mengenpreise werden jährlich auf Grundlage einer erarbeiteten Kalkulation überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für das Wirtschaftsjahr 2011 werden o. g. Preise angesetzt.

4699 Entnahme Wärme:

Die produzierte Wärmemenge steht neben der Eigenversorgung der BVR auch dem AZV zur Beheizung des Verwaltungsgebäudes und seiner Räume im Maschinenhaus zur Verfügung.

Wie bereits im Vorbericht (Seite 5) erläutert, wurde im Wirtschaftsjahr 2010 eine Energieliefervereinbarung zwischen dem AZV und der BVR unterzeichnet.

Daraus ergibt sich ein Mengenpreis für die Wärmelieferung von 0,0799 €/ kWh netto, zzgl. 19% Ust.

Die ermittelten Mengenpreise werden jährlich auf Grundlage einer erarbeiteten Kalkulation überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für das Wirtschaftsjahr 2011 werden o. g. Preise angesetzt.

4698 Kostenerstattungen:

Seitens der BVR werden für den AZV diverse Leistungen durchgeführt wie z. Bsp. Containerwechsel oder Radladerersatzteile bzw. Verkauf von RHB-Stoffen.

4510 Erlöse Altstoffe:

Für die Abgabe von Altstoffen wie beispielsweise Altöl und Schrott werden von den Entsorgungsfirmen entspr. Verwertungserlöse gezahlt. Diese Erlöse sind nicht direkt zuordenbar und werden demzufolge über den Anlageschlüssel verteilt.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren:

Hier erfolgt seitens der BVR Radeberg kein Planungsansatz.

3. andere aktivierte Eigenleistungen:

Hier erfolgt seitens der BVR Radeberg kein Planungsansatz.

4. sonstige betriebliche Erträge:

4930 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen:

Planansatz für Auflösungen von ca. 200 €

11. Zinsen und ähnliche Erträge:

7100 Kontokorrentzins:

Auf das liquide Vermögen der BVR werden durch die DKB-Bank Kontokorrentzinsen gewährt.

Aufgrund der derzeitig etwas rückgängigen Liquidität sowie Verzinsung erfolgt ein geringerer Planansatz für 2011.

Da die Berechnung der Kontokorrentzinsen nicht direkt den gewerblichen Erlösen zuzuordnen ist, erfolgt die Verteilung über den ermittelten Umlageschlüssel.

7102 Aufzinsung KöSt-Guthaben:

Mit Bescheid des Finanzamtes Hoyerswerda vom 29.09.08 wird der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftssteuerguthabens in Höhe von 7.760 € festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt jährl. zu 776 € bis 30.09.2017. Hier werden die dazugehörigen Zinsen auf der gewerblichen Seite eingestellt.

15. Erträge aus Gewinngemeinschaften. Gewinnabführungs- und Teilabführungsverträgen:

Trifft für die BVR Radeberg nicht zu. Hier erfolgt kein Planungsansatz.

17. außerordentliche Erträge:

Hier erfolgt seitens der BVR kein Planungsansatz.

Im Wirtschaftsplan 2011 wird mit einem Ertrag von 866,79 T€ gewerblich und 972,07 T€ hoheitlich geplant Dem stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

AUFWENDUNGEN

5. Materialaufwand:

5a Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:

5037 RHB-Stoffe Anlage:

Um eine bessere Energieausbeute zu erreichen werden zu den zur Verwertung angenommen Abfallstoffen Stoffe mit einem sehr hohen Energiegehalt eingekauft. (Soapstock.Glycerin, Sonnenblumenöl)

Um die eingestellten Stromerlöse zu erzielen wird mit einem Materialzukauf von 59.000 € gewerblich geplant.

5100 Verbrauch Hilfsstoffe:

In der BVR werden Hilfsstoffe wie Flockungsmittel, Antispumin und Kalk eingesetzt.

Der Flockungsmittelverbrauch wurde anhand der entsprechenden Eingangsstoffe sowie aktuellen Betriebsdaten berechnet. Es wird mit einem Verbrauch von durchschnittlich 40 t/a gerechnet.

Der Entschäumerverbrauch (Antispumin) wurde ebenfalls anhand der entsprechenden Eingangsstoffe sowie aktuellen Betriebsdaten berechnet. Es wird mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 510 kg/a geplant.

Desweiteren kommt in der BVR Kalk zum Einsatz, es wird mit einem Verbrauch von 5.400 kg/a geplant.

Aufgrund der Zusammensetzung der Medien, in denen die Hilfsstoffe zum Einsatz kommen wird für diese Kosten ein Aufteilungsschlüssel von 60% hoheitlich und 40% gewerblich angesetzt.

5101 nabzf. VSt. RHB-Stoffe:

Ansatz des nicht abzugsfähigen Vorsteueranteiles für RHB-Stoffe.

5110 Verbrauch Betriebsstoffe:

In der BVR kommen Betriebsstoffe wie beispielsweise Öle und Fette zum Einsatz.

Der Verbrauch wurde anhand aktueller Betriebsdaten berechnet. Es wird mit einem Durchschnittsverbrauch von ca. 4.000 Liter/a für die BHKWs gerechnet, desweiteren mit ca. 1.500 € für sonstige Fette und Öle.

5802 Bezugsnebenkosten RHB-Stoffe:

Kosten für Transport, Aufschläge für Paletten u. sonstiges.

5b Aufwendungen für bezogene Leistungen:

5909 Entsorgung Zentrat:

Für die Kosten zur Zentratentsorgung /-behandlung werden für 2011 14.980 € eingestellt.

Die Mehrkosten i. H. v. etwa 5,8 T€ zum Wirtschaftsjahr 2009 beruhen auf einer Erhöhung der Zentratbelastung, dadurch ist ein Anstieg im Fällmittelverbrauch zu verzeichnen.

5919 Transport Sand:

Durch die Verwertung von Bioabfällen fällt als Abfallprodukt in der BVR ca. 140 t/a Sand an, welcher durch Entsorgungsfirmen abtransportiert wird. Der Planansatz erfolgt 100% gewerblich.

5922 Transport Gärrest:

Auch als Abfallprodukt fallen durch die Verwertung von Klärschlämmen und Bioabfällen Gärreste an, welche ebenfalls durch Entsorgungsfirmen abtransportiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung des Gärrestes erfolgt die Kostenaufteilung zu 73% hoheitlich und 27% gewerblich. Im Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einer anfallenden Gärrestmenge von ca. 8.5001 gerechnet. Ein Teil dieser Menge wird thermisch verwertet und ein weiterer Teil wird der Kompostierung zugeführt. Da momentan der größere Anteil des Gärrestes der Kompostierung zugeführt wird, sind der Gesellschaft Kosteneinsparungen von ca. 15% gegenüber dem Jahr 2009 möglich.

5924 Entsorgung Sand:

Der anfallende Sand wird über die Firma Frauenrath Recycling entsorgt, die entsprechenden Kosten werden ebenfalls zu 100% gewerblich angesetzt.

5926 Entsorgung Gärrest:

Ein Teil der Menge wird thermisch verwertet und ein weiterer Teil wird der Kompostierung zugeführt. Der Planansatz erfolgt 73% hoheitlich und 27% gewerblich. Auch hier sind Kostenersparnisse von ca. 15% möglich.

5925 Entsorgung Presse / Störstoffe:

Als ein weiteres Abfallprodukt fällt durch die Verwertung von Bioabfällen Siedlungsabfall (Störstoff) an. Es wird von einer Jahresmenge gemischter Siedlungsabfälle von etwa 3001 ausgegangen. Der Planansatz erfolgt 100% gewerblich.

5941 sonstige Leistungen gewerblich:

Als sonstige Leistungen auf gewerblicher Seite werden Speicherreinigungen, Analysen u. sonstige Leistungen eingeplant die 100% der gewerblichen Aufgabe zuzuordnen sind.

5942 sonstige Leistungen hoheitlich:

Als sonstige Leistungen auf hoheitlicher Seite werden Speicherreinigungen, Analysen u. sonstige Leistungen eingeplant, die 100% der hoheitlichen Aufgabe zuzuordnen sind.

5943 sonstige Leistungen nicht direkt zuordenbar:

Hier werden sonstige Leistungen geplant, die nicht direkt der gewerblichen bzw. der hoheitlichen Seite zuzuordnen sind. Speziell Analysen, Reinigung Speicher, Laborarbeiten bzw. Arbeiten zur Beseitigung von Schwimmdecken und Sonstige.

6. Personalaufwand:

6a Löhne und Gehälter:

6010 Lohn:

Löhne aller Mitarbeiter im Bereich Produktion der BVR Radeberg. Grundlagen hierfür sind die einzelnen Arbeitsverträge mit den dazugehörigen Anlagen bzw. Vereinbarungen zur Regelung der Bereitschaft, Jahressonderzahlungen etc.. Für 2011 wird eine eventl. Lohnerhöhung von 2% eingestellt.

6011 Überstundenvergütung:

Grundlage zur Vergütung der Rufbereitschaft sind die entsprechenden Arbeitsverträge mit den jeweiligen entsprechenden Regelungen.

6019 Jahressonderzahlungen:

Anhand der getroffenen Vereinbarungen und Arbeitsverträgen, erhalten die Mitarbeiter der BVR ein 13. Monatsgehalt als Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld, unter Berücksichtigung der Lohnerhöhungen.

6020 Gehalt:

Gehalt der Mitarbeiter im Bereich Verwaltung der BVR Radeberg. Grundlage hierfür sind ebenfalls Arbeitsverträge sowie bestehende Vereinbarungen. Für 2011 wird eine eventl. Lohnerhöhung von 2% eingestellt.

6029 Jahressonderzahlungen GF:

Anhand der bestehenden Vereinbarungen wird der Geschäftsführung ein Bonus sowie ein 13. Monatsgehalt gezahlt (geschäftsbabhängig).

6027 Geschäftsführergehälter:

Gehälter beider Geschäftsführer der BVR Radeberg. Grundlage sind ebenfalls die Arbeitsverträge.

6080 VWL Lohn:

Seitens der BVR wird den Mitarbeitern ein Zuschuss für vermögenswirksame Leistungen gezahlt.

6081 VWL Gehalt:

Seitens der BVR wird den Mitarbeitern ein Zuschuss für vermögenswirksame Leistungen gezahlt.

6035 Leiharbeitskräfte:

Für die Durchführung des Arbeitsschutzes wurde seitens BVR ein externer Beauftragter bestellt.

6b soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung:**6110 gesetzl. Sozialaufwendungen:**

Aufwendungen zur SV anhand der entspr. Löhne und Gehälter, unter Berücksichtigung einer Lohnerhöhung.

6111 KK-beitrag für JSZ GF:

SV-Beitrag für die Sonderzahlungen der Geschäftsführung.

6119 Gesundheitsfürsorge:

Einsatz des Betriebsarztes anhand der getroffenen Vereinbarungen und notwendigen Pflichtuntersuchungen aller Mitarbeiter.

6120 Berufsgenossenschaft:

Anhand der Bescheide der Vorjahre wird mit einem Beitrag zur Berufsgenossenschaft von 4.680 € geplant.

6140 Direktversicherung:

Für die Geschäftsführung wurde lt. Vertrag eine Direktversicherung abgeschlossen.

6147 pauschale Steuer f. Versicherungen:

Die für die abgeschl. Direktversicherung anfallende pauschale Versteuerung wird durch die BVR übernommen.

7. Abschreibungen:**6220 Abschreibungen auf Sachanlagen:**

Die Abschreibungen für die Behälterwäsche sowie Entpackungsmaschine sind seit Ende 2008 abgeschlossen. Dies waren in den vergangenen Wirtschaftsplänen die größten Abschreibungspositionen. Für 2011 werden Abschreibungen für den PKW, versch. Büromaschinen, Werkzeuge und Maschinen eingestellt.

6264 Abschreibung geringw. WG Sammelposten:

Planung der Kosten für Abschreibung von Wirtschaftsgütern mit einem Wert 150 € - 1000 €
Wie beispielsweise Handys, kleinere Werkzeuge, Büromaschinen und Sonstige.

6260 Abschreibung geringw. WG:

Seit dem Wirtschaftsjahr 2010 ist mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetzes die Altregelung zur GWG-Abschreibung wieder zulässig (Sofortabschreibung im Wirtschaftsjahr 150 € - 410 €) neben der GWG-Poolabschreibung. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile beider Methoden hat sich die BVR für die "Altregelung" entschieden.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hier wurden folgende anfallenden Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2011 geplant:

6300 sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige Aufwendungen, wie Bankbestätigungen, Veröffentlichung Jahresabschluss, Erteilung Registerauszüge, Aufbewahrungskosten f. Unterlagen, etc..

6311 Miete (gewerblicher Anteil)

Ansatz des gewerbl. Anteils der derzeit gültigen Jahresmiete von 439.790 € an den AZV lt. Mietvertrag. Aufteilung erfolgt anhand des Anlagenschlüssels (53%).

6309 Miete (hoheitlicher Anteil)

Ansatz des hoheitl. Anteils der derzeit gültigen Jahresmiete von 439.790 € an den AZV lt. Mietvertrag. Aufteilung erfolgt anhand des Anlagenschlüssels (47%).

6325 Gas

Erdgasbezug der ENSO Strom AG.

6326 Strom

Strombezug seitens der BVR von der ENSO Strom AG.
Durch die BVR wird ebenfalls Strom bezogen, welcher durch den AZV verbraucht wird. Dadurch rechnet die Gesellschaft mit einem Anstieg des Stromzukaufes.

6327 Wasser

Kosten für die Trinkwassernutzung, Berechnung erfolgt über den AZV.
Es ist angedacht die Behälterwäsche wieder voll in Betrieb zu nehmen, dadurch kommt es zwangsläufig zu einem Anstieg des Wasserverbrauches.

6346 Reinigung

Reinigung des Bürogebäudes sowie der Sozialräume, Warte und WCs.
Einsatz von Kehrmaschinen für die Grundstücksreinigung.

6351 Aufwend. f. Hygienemaßnahmen

Schädlingsüberwachung durch Fachfirma, sowie entsprech. Bekämpfung bei Schädlingsbefall.

6400 Haftpflichtversicherung

Seitens BVR wurden folgende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen:
Umwelt- u. Betriebshaftpflicht, D. & O. Versicherung, Umweltschadenversicherung

6401 Sachversicherungen

Seitens BVR wurden folgende Sachversicherungen abgeschlossen:
Maschinenversicherung, Maschinen-BU-Versicherung, Sach- u. BU-Versicherung

6402 Rechtsschutzversicherung

Seitens der BVR wurde eine GF-Rechtsschutzvers. u. eine NRV-Rechtsschutz abgeschlossen.

6420 Beiträge

Beitrag zur LVR Entsorgungsgemeinschaft Sachsen (Zertifizierung).

6421 Beiträge Berufsvertretung

Beitrag zur IHK Dresden, anhand des Vorjahresbescheides.

6425 Gebühren

Rundfunkgebühren, Gebühren für Überwachungen durch Behörden.

6450 Reparatur / Instandhaltung von Bauten

Reparatur an den gesamten Rolltoren inkl. jährlicher Wartung.

6460 Reparatur / Instandhaltung Anlagen und Maschinen

Planung aller soweit vorhersehbaren Reparaturen und Wartungen der gesamten Maschinen und Anlagenteile. Die Planung erfolgt anhand der momentanen Reparaturaufwendungen sowie der einzelnen abgeschlossenen Wartungsverträge.

zusätzlich wurden für 2011 folgende vorhersehbare Reparaturkosten geplant:

gewerblich:

Anhand hoher Verschleißerscheinungen ist es 2011 besonders erforderlich, Teile der Naßaufbereitungsstrecke instandzusetzen, hierzu sind geplant:

> Reparatur Trogkette Mülllöser: ca. 6.000 €

> Wechsel Lager u. Walzen an Mühle: ca. 10.000 €

> Instands. Vogelsangpumpe Speicher 111 A/21 V. ca. 8.500 €

es ist angedacht die Behälterwäsche wieder voll in Betrieb zu nehmen

> Kosten f. Reparaturen, Verschleißteile: ca. 4.000 €

hoheitlich:

> Reparatur Vogelsang- und Allweilerpumpen: ca. 10.000 €

> IDM-Reparatur: ca. 1.000 €

nicht direkt zuordenbar:

> Instandsetzung Faulschlamm-puffer: ca. 15.000 €

Desweiteren kann von folgenden nicht direkt zuordenbaren Kosten ausgegangen werden:

Wartungskosten für Leitsystem, Brenner, Gasanalyse, Fackel, Brandmeldesystem, Druckregelanlage, Klimaanlage und Brandschutzklappen, UVV Krane und Winden, Fackel, Raumlüftüberwachung, Gassystem, Druckerhöhungsstation, DynaSandFilter. Hierfür sind Kosten in Höhe von ca. 31.000 € geplant.

Für sonstige zum Teil unvorhersehbare Reparaturen wie bspw. Kolben für Reaktoren, Rep. Flockmittelstation, Reparatur der Umwälzpumpen, Frequenzumformer im nicht direkt zuordenbaren Teil werden Kosten von ca. 30.570 € geplant.

Für die Betrachtung der genauen Reparaturkosten ist anzumerken, dass die auf dem Konto 6895 verbuchten Kosten ebenfalls Ersatzteile bzw. Reparaturen betreffen, die über die Lagerwirtschaft verbucht werden.

6461 Reparatur Instandhaltung BHKW

Wartungskosten sowie Reparaturkosten der BHKW-Anlage.

In 2011 ist die Emissionsmessung beider BHKW's durchzuführen, die Kosten hierfür werden sich auf etwa 40,0 T€ belaufen, dahingehend ist auch der Kostenanstieg gegenüber 2009 von ca. 30% zu begründen.

6462 Reparatur Instandhaltung Dekanter

Der Planansatz für diesen Kostenpunkt erfolgte in den vergangenen Jahren auf dem Konto 6460.

Durch die Buchführung wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2010 für die Dekanter ein separates Kostenkonto eingerichtet. Hier erfolgt der Ansatz für Reparaturen sowie der jährlichen Revision.

6468 Reparatur Instandhaltung Behälter

UVV-Überprüfung der betriebseigenen Container.

6470 Reparatur Instandhaltung BGA

Wartung aller Kompressoren, Gaswarngerät und Sonstigem.

6485 Reparatur Instandhaltung Biofilter

Für 2011 ist ein Filterwechsel des Biofilters sowie die teilw. Neuanfüllung des Wurzelholzes geplant.

6490 Reparatur Instandhaltung elektr. Anlagen u. sonst.

Kehrgebühren Schornsteinfeger, Rep. u. Durchsicht Kärcher, UVV-Prüfung Denka Lift. Wartung der Druckerhöhungsstation.

6495 Wartungskosten f. Hard- und Software

Hier speziell Kosten für die DATEV-Programm Installationen seitens Steuerbüro.

6520 KFZ-Versicherung

Die BVR unterhält einen PKW. Hier Planung der Versicherung.

6530 Betriebsstoffe LKW

Betriebsstoffe wie Öle, Fette und Diesel für einen LKW und einen Radlader. Da der Radlader nur im gewerblichen Bereich eingesetzt wird, erfolgt die Kostenzuordnung 100% gewerblich.

6531 Betriebsstoffe PKW

Betriebsstoffe wie Öle, Fette, Reiniger und Diesel für einen PKW. Die Kostenzuordnung des LKW erfolgt über Aufteilungsschlüssel hoh./gew. .

6532 nabzf. VSt. Betriebsstoffe Fahrzeuge

Anteil der nicht abzugsfähigen Vorsteuer im hoheitlichen Bereich.

6540 Reparaturen LKW

Reparaturen an LKW und Radlader.

6541 Reifen

Erneuerung Reifen an LKW u. Radlader, Radwechsel inkl. Einlagerung an PKW.

- 6542 Reparaturen PKW**
Reparaturen und Durchsichten für PKW. TÜV / AU sind in 11/2011 fällig.
- 6595 Fremdfahrzeuge**
Miete Leasingfahrzeug für den Zeitraum der PKW-Durchsichten u. Radladerreparaturen.
- 6601 Anzeigenwerbung**
Anzeigenwerbung wie Telefonbucheinträge und Internetauftritt der BVR.
- 6643 Aufmerksamkeiten**
Aufmerksamkeiten der BVR gegenüber ihren Mitarbeitern u. Geschäftskunden.
Als Aufmerksamkeit der BVR ist es angedacht den Mitarbeitern zur Weihnachtszeit ein Geschenk im Wert unter 40,00 €/MA brutto zu überreichen.
- 6668 Kilometergelderstattungen AN**
Für Dienstfahrten, die durch Mitarbeiter mit ihrem Privatfahrzeug erledigt werden, erstattet die BVR diese entsprechenden Fahrkilometer.
- 6800 Porto**
Portokosten für Briefe und Pakete des gesamten Schriftverkehrs.
- 6805 Telefon u. ähnl.**
Telefon-, Fax-, Internet-, und Handycosts.
- 6815 Bürobedarf**
Kosten des gesamten notwendigen Büromaterials.
- 6821 Fortbildungskosten**
Fortbildungskosten bzw. Lehrgangskosten.
- 6823 Zertifizierung EFB**
Kosten im Zusammenhang zur Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb, Nachprüfung durch TÜV und LVR.
- 6824 Steuerberatungskosten**
Steuerliche Beratung bzw. Unterstützung seitens Steuerbüro.
- 6825 Rechts- und Beratungskosten**
Rechtliche Beratung und Unterstützung seitens Anwaltskanzlei sowie Notarkosten.
- 6827 Abschlusskosten**
Kosten für die Aufstellung des Jahresabschlusses.
- 6828 Prüfungskosten**
Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6830 Verwaltungskosten**
Verwaltungskosten, hier hauptsächlich DATEV-Lizenzgebühren.
- 6831 Steuererklärungskosten**
Erstellung der Steuererklärungen.
- 6834 Mieten f. Einrichtungen (höh. Anteil)**
Miete für Gasflasche und NS-Messung, Aufteilung lt. Anlagenschlüssel.
- 6835 Mieten f. Einrichtungen (gew. Anteil)**
Miete für Gasflasche und NS-Messung, Aufteilung lt. Anlagenschlüssel.
- 6845 Werkzeuge und Kleingeräte Anlage**
Anschaffung von Werkzeugen und Kleingeräten unter 150 €
- 6846 verauslagte Kosten**
Betrifft Kosten, die seitens der BVR für den AZV verauslagt (Vorkasse) wurden.
Diese Positionen werden dem AZV weiterberechnet. Die Kosten im Wirtschaftsjahr 2009

i. H. v. 32,62 T€ betreffen hauptsächl. die Ersatzinvestition zur Ablösung des Leitsystems.

6849 Betriebsbedarf (inventurabhängig)

Durch die Buchführung wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2010 für inventurabhängigen Betriebsbedarf ein separates Kostenkonto angelegt. Alle hier geplanten Betriebsmittel werden einer stichtagsbezogenen Inventur unterzogen, analog der RHB-Stoffe der BVR. (Reinigungsmittel, Spraydosen, ...)

6850 sonstiger Betriebsbedarf

Anfallender Betriebsbedarf wie Putzrollen, Besen, Lampen, Batterien, Reinigungsmittel und div. Betriebsbedarf (ohne Inventur).

6851 Reinigung Berufsbekleidung

Wäsche der seitens BVR bereitgestellten Betriebsbekleidung aller Mitarbeiter.

6855 Nebenkosten Geldverkehr

Kosten für Kontoauszüge, Porto, Postenpreise u. elektr. Datenübermittlung.

6859 Aufwendung AbraumWAbfallbeseitigung

Müllgebühren des LRA Bautzen.

6860 nabzf. Vorsteuer

Planung der nicht abziehbaren Vorsteuer der hoheitlichen Seite (47% v. gesetzl. USt.). Berechnung hierzu ist im Erfolgsplan-Aufwendungen hoheitlich/gewerblich aufgeführt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt die Berechnung der nabzf. VSt. direkt auf den jeweiligen Konten, für die Berechnung der monatlichen Abschläge wird jedoch das Konto 6860 mit einem ausgewiesenen Gesamtbetrag bebucht. Eine monatliche Berechnung der nabzf. VSt. auf jedem Konto wäre zu unübersichtlich und müsste im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses aufgrund der genauen Umlagenberechnung einzeln korrigiert werden.

6890 periodenfremde Aufwendungen

Kosten, die das Vorjahr betreffen, die Rechnungsstellung jedoch erst im Folgejahr erfolgt.

6895 Verlust Abgang Anlagevermögen

Da einige Ersatz- bzw. Reparaturteile sehr lange Lieferzeiten haben wurde seitens BVR eine Lagerhaltung eingeführt, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten. Werden Teile aus dem Lager entnommen ist es steuerrechtlich erforderlich dieses Konto zu bebuchen. Es ist jedoch anzumerken, dass diese Anlagenabgänge wie Ersatzteile bzw. Reparaturen der Anlagen und Maschinen betrachtet werden sollten. Diese 20.100 € wurden in der Planung des Wirtschaftsplanes 2011 den geplanten Reparaturkosten entgegengerechnet. Abgänge des Anlagevermögens sind nur im Bereich der Lagerhaltung geplant.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

7320 Zinsaufw. f. lfr. Verbindlichkeiten:

Im geschlossenen Mietvertrag wird unter §11 die Zahlung einer Mietkaution in Höhe einer Jahresmiete gefordert. Dazu wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet die vereinbarte Mietkaution vorerst auf die Dauer von 2 Jahren zu stunden, der gestundete Betrag wird mit 2% p. a. verzinst. Die anfallenden Zinsen i. H. v. 8.795 € werden analog der Mietkosten gemäß Umlageschlüssel dem gewerblichem und hoheitlichem Gebiet zugeordnet. Der Vorschlag diesen Paragraphen ganz aus dem Mietvertrag zu streichen wurde bisher abgelehnt.

7329 Zinsaufw. f. lfr. Verbindlichk. verb. UN (gew. Anteil):

Der AZV hat gegenüber der Gesellschaft offene Forderungen, die bereits 2006 in ein Tilgungsdarlehen umgewandelt wurden. Hierzu wurde eine entsprechende Vereinbarung erarbeitet. Der Planansatz für die 2011 zu erwartenden Zinsen wurde dieser Vereinbarung entnommen. Die Zahlungen sind letztmalig zum 31.05.2011 fällig. Lt. Vereinbarung wird das Darlehen mit 2% über dem Basiszinssatz verzinst. Für das 1. HJ des Wirtschaftsjahres 2011 wird mit einem Basiszins in Höhe von 0,12% geplant. Einstellung für den gewerblichen Anteil.

7329 Zinsaufw. f. lfr. Verbindlichk. verb. UN (höh. Anteil):

Einstellung der Zinsen aus dem Tilgungsdarlehen für den hoheitlichen Anteil.

20. Steuern vom Einkommen und Ertrag:

7600 Körperschaftsteuer:

Berechnung der Körperschaftsteuer anhand des nach §7 GewStG ermittelten Gewerbeertrages.

7608 Solidaritätszuschlag:

Berechnung des Soli-Zuschlag anhand der Körperschaftssteuer.

7610 Gewerbesteuer:

Berechnung der Gewerbesteuer anhand der derzeit gültigen Hebesätze und Messbeträge sowie des nach §7 GewStG ermittelten Gewerbeertrages unter Berücksichtigung von Hinzurechnungen, Kürzungen und Freibeträgen.

21. Sonstige Steuern:

7675 Verbrauchssteuer (Mineralölsteuer/Stromsteuer):

Laut Stromsteuergesetz § 9 entsteht für steuerbegünstigten Strom die Steuer bis zu einer Verbrauchsmenge von 25 Megawattstunden pro Kalenderjahr, der derzeitige Steuersatz liegt bei 8,20 €/kWh. Demzufolge hat die BVR eine jährliche Stromsteuer in Höhe von 205,00 € an das Hauptzollamt zu entrichten. Die Aufteilung der Stromsteuer erfolgt über den Anlagenschlüssel.

Weiterhin besteht lt. Energiesteuergesetz die Möglichkeit einer Steuerentlastung für den Einsatz von Erdgas in begünstigten Anlagen unter bestimmten Voraussetzungen, da seitens BVR diese Voraussetzungen erfüllt werden, kann ein Antrag auf Steuerentlastung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme jährlich beim Hauptzollamt gestellt werden. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einer Steuererstattung von ca. 100 € gerechnet. Die Aufteilung der Erstattung erfolgt über den Anlagenschlüssel.

7685 KFZ-Steuer:

KFZ-Steuer für ein Betriebs-PKW, lt. Steuerbescheid des Finanzamtes Hoyerswerda.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 werden Aufwendungen in Höhe von 863,36 T€ gewerblich und 972,07 T€ hoheitlich geplant

Es wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 3,42 T€ nach Steuer gerechnet

2.2 Erläuterungen zum Liquiditätsplan 2011

Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26.06.2009 (Inkrafttreten zum 11.07.2009) hat die Gesellschaft den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 entsprechend der neuen Rechtslage aufgestellt.

Dass heißt, dem Wirtschaftsplan 2011 wird ein aufgestellter Liquiditätsplan in Form einer Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungsstandard Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches bekanntgemachten Form beigelegt. Der bisher erstellte Vermögensplan entfällt somit.

Als Berechnungsgrundlage des Liquiditätsplanes werden die durchschnittlichen Veränderungen der Vorjahre, Erfahrungswerte des Unternehmens, vorhersehbare Vorkommnisse sowie aktuelle Zahlen herangezogen und in einer Bilanz zusammengestellt, (siehe Anlage Seite: 21-22)

Für das Wirtschaftsjahr 2011 lassen sich benötigte Finanzierungsmittel in Höhe von 26.428 € vorherplanen, diese setzen sich aus der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung zwischen AZV und BVR vom 11.05.2006 zusammen. Die Tilgung erfolgt in monatlichen Raten zuzüglich Zinsen (2% über Basiszins). Sondertilgungen sind jederzeit möglich, jedoch seitens BVR nicht geplant.

Anhand der aktuell vorliegenden Zahlen lt. des aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2009 ist ersichtlich, dass der Gesellschaft 330.476,49 € als Finanzmittelfonds ab 2010 zur Verfügung stehen. Diese Mittel setzen sich aus dem Cash-Flow der operativen Geschäftstätigkeit, dem Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit sowie dem Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit zusammen.

Die Berechnung des Finanzmittelfonds ab dem Wirtschaftsjahr 2011 erfolgt anhand der lt. § 5 Abs.1 SächsEigBVO aktualisierten, fortgeschriebenen Bilanz 2010 sowie unter Berücksichtigung der Planzahlen für 2011.

Die Gesellschaft plant für das Wirtschaftsjahr 2011 im Liquiditätsplan dahingehend, dass die zur Finanzierung der Tilgungsvereinbarung benötigten Mittel in Höhe von 26.428 € zur Verfügung stehen. Aus dem für die Finanzierungsvereinbarung aufgestelltem Tilgungsplan ist ersichtlich, dass seitens der BVR ab dem Jahr 2012 kein geplanter Finanzierungsbedarf mehr besteht, die geschlossene Vereinbarung zwischen BVR und AZV ist mit letztmaliger Rate zum 31.05.2011 getilgt. Vorerst sind keine Neuinvestitionen, Kreditaufnahmen oder sonstiger Finanzierungsbedarf seitens der Gesellschaft geplant.

Lediglich ist das bereits angesprochene Thema der Mietkaution i. H. v. 439.786,00 € zu berücksichtigen. Die dazu ausgearbeitete Vereinbarung sieht die Stundung der Kautionszahlung für vorerst 2 Jahre vor, sollte die Vereinbarung seitens AZV nicht verlängert werden wird diese zur Zahlung fällig. Anhand des aufgestellten Liquiditätsplanes und der Liquiditätsanalyse ist ersichtlich, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Mietkaution i. H. v. 439.786,00 € zu leisten. Der Gesellschaft steht im Wirtschaftsjahr 2011 nur etwa 60% Tilgungsmöglichkeit bei einer 100-igen Ausschöpfung des Finanzmittelfonds zur Verfügung.

Anhand der aufgestellten Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass der Gesellschaft am Ende jeder Periode ein Finanzmittelfonds zur Verfügung steht, der die Liquidität 1. Grades (größer 1), ohne Berücksichtigung der Mietkaution, gewährleisten kann.

Für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2014 wurde analog eine Liquiditätsbetrachtung unter Berücksichtigung der Mietkaution aufgestellt. Es ist ersichtlich, dass die Liquidität 1. Grades unter dieser Annahme nicht gewährleistet werden kann.

Die Liquiditätsbetrachtung im Wirtschaftsplan 2011 erfolgt ohne Berücksichtigung der Mietkaution.

2.2.1. Erläuterung zu aufgestellten Bilanzposten 2011

AKTIVA

A: Anlagevermögen

I: immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt planmäßig anhand des Anlagenspiegels. Abschreibungen der Folgejahre sind entsprechend berücksichtigt u. eingearbeitet. Vorerst sind keine Neuinvestitionen geplant.

II: Sachanlagen:

Die Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt anhand des Anlagenspiegels sowie vorhersehbaren Zu- und Abgängen im Bereich technische Anlagen und Maschinen und anderen Anlagenteilen. Im Wirtschaftsjahr 2011 werden keine Neuinvestitionen eingestellt. Zu dieser Bilanzposition ist anzumerken, dass die Lagerhaltung für div. Ersatzteile ebenfalls über das Anlagevermögen geführt wird. Lagerzugänge und Lagerabgänge sind demzufolge nicht über Reparaturkosten verbucht sondern über das Anlagevermögen der Gesellschaft.

B: Umlaufvermögen

I: Vorräte

Die im Unternehmen vorhandenen Bestände an Vorräten lassen sich anhand aktueller Betriebsdaten und Erfahrungswerte berechnen. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Hier speziell: Flockmittel, Diesel, Öle und sonstige Betriebsmittel.

II: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten das Debitorenkontokorrent zum Stichtag 31.12. des laufenden Jahres. Die Gesellschaft geht davon aus, dass zum Stichtag ca. 80% der offenen Forderungen ausgeglichen sind.

Die Position Forderungen gegen verb. Unternehmen betrifft die nach §11 des Mietvertrages vereinbarte Kautionshöhe in Höhe einer Jahresmiete (439.786 €). Desweiteren erfolgt hier die Einstellung der noch offenen Forderungen sowie Verbindlichkeiten an den AZV "Obere Röder"¹. (Aufrechnung zum 31.12., ohne Berücksichtigung der Fälligkeit der Mietkaution kann zum 31.12. seitens der Gesellschaft von einer Forderung gegenüber dem AZV ausgegangen werden.)

Die Position sonstige Vermögensgegenstände beinhaltet das aus dem Körperschaftssteuer-minderungspotential resultierende entstandene Guthaben, Vorsteuerbeträge aus Lieferantenrechnungen die das entsprechende Berichtsjahr betreffen, jedoch erst nach dem Stichtag eingehen werden, sowie sonstige Verbrauchssteuern und Zinsabschläge.

III: Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guth. Kreditinstitute, Schecks

Diese Position stellt den Finanzmittelbestand am Ende der jeweiligen Periode dar.

C: Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr gezahlte Aufwendungen werden, soweit sie wirtschaftlich auf das Folgejahr entfallen, aktiv abgegrenzt.

PASSIVA

A: Eigenkapital

I: gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 51.129,19 €. Es ist keine Änderung des Stammkapitals geplant. Die Stammeinlagen sind in voller Höhe eingezahlt.

II u. IN: Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn setzt sich aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre und dem jeweils geplantem Jahresüberschuss zusammen. Die bisherige Aufstellung der Jahresabschlüsse erfolgt unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses (Vortrag auf neue Rechnung) und wurde bisher durch die Gesellschafterversammlungen beschlossen.

Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde unter Berücksichtigung der mit Beschluss GV-01-2010 vom 12.07.2010 beschlossenen Gewinnausschüttung an beide Gesellschafter i. H. v. 50.000,00 € (inkl. Steuern) berechnet. Die Gewinnausschüttung wurde zum 15.07.2010 fällig. (Erläuterungen siehe Liquiditätsplan - Seite 72)

B: Rückstellungen

In der Position 1 erfolgt die Rückstellung für die geplanten Steuerzahlungen (Gewerbsteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag).

In der Position 2 erfolgt die Rückstellung für sonstige vorhersehbare Aufwendungen, die erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses zur Zahlung kommen werden, wie zum Beispiel die Zahlung der Bonusvereinbarung der Geschäftsleitung, ausstehende Eingangsrechnungen, Kosten für Abschluss und Prüfung sowie die noch ausstehenden Verfahrenskosten zur Investitionszulage oder sonstige Aufwendungen, die den Rückstellungen zuzurechnen sind.

C: Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten das Kreditorenkontokorrent zum Stichtag 31.12. des laufenden Jahres. Die Zahlung dieser geplanten Verbindlichkeiten erfolgt im I. Quartal des Folgejahres.

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhaltet die geforderte Mietkaution sowie die entsprechenden Restschulden aus der getroffenen Finanzierungsvereinbarung zwischen AZV und BVR. Eine nähere Erklärung ist im Erläuterungsteil des Wirtschaftsplanes zu finden.

Sonst. Verbindlichkeiten betreffen die Zahlung der Lohn- u. Kirchensteuer zum Stichtag 31.12..

D: Rechnungsabgrenzungsposten

Hier erfolgt die Bildung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Hauptsächlich für Vergünstigungen aus der Verlängerung von Mobilfunkverträgen. Da ab dem Wirtschaftsjahr 2010 die Altregelung zur GWG-Behandlung wieder zulässig ist, plant die BVR nicht mit der Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

Weitere Erläuterungen sind unter Punkt 5 (Liquiditätsplan) zu finden. (Seite 72)

Informativ (Rückblick zum Vermögensplan):

In den vergangenen Wirtschaftsplänen erfolgte die Aufstellung eines Vermögensplanes. Einige dieser geplanten Finanzierungen wurden jedoch durch die Gesellschaft nicht umgesetzt bzw. wurden im laufendem Wirtschaftsjahr verändert.

dazu gehören für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2011 folgende Positionen:

Investitionen vor 2005 sind hierbei nicht berücksichtigt, da keine Wirtschaftsplanung erfolgte:

Wirtschaftsplan 2005	Einst. Vermögenspl.	130.000,00 €	Kauf eines LKW's mit Anhänger Investition wurde nicht getätigt
	Verbr. Vermögenspl.	0,00 €	
	Differenz	<u>-130.000,00 €</u>	
Wirtschaftsplan 2006	Einst. Vermögenspl.	0,00 €	Finanzierung Tilgungsvereinb.
	Verbr. Vermögenspl.	72.800,00 €	
	Differenz	<u>72.800,00 €</u>	
Wirtschaftsplan 2007	Einst. Vermögenspl.	109.200,00 €	Finanzierung Tilgungsvereinb. Finanzierung Tilgungsvereinb. (Änderung Basiszins, Anpassung Raten)
	Verbr. Vermögenspl.	103.878,00 €	
	Differenz	<u>-5.322,00 €</u>	
Wirtschaftsplan 2008	Einst. Vermögenspl.	10.000,00 €	Projekt Wärmeversorgung Schule Lotzdorf Finanzierung Tilgungsvereinb. Projekt Wärmeversorgung Schule Lotzdorf Finanzierung Tilgungsvereinb. (Änderung Basiszins, Anp. Raten, Sondertilg. 100T6)
	Einst. Vermögenspl.	105.100,00 €	
	Verbr. Vermögenspl.	0,00 €	
	Verbr. Vermögenspl.	183.390,00 €	
	Differenz	<u>68.290,00 €</u>	
Wirtschaftsplan 2009	Einst. Vermögenspl.	6.000,00 €	Kauf des Leasing PKW s Finanzierung Tilgungsvereinb. Kauf PKW erfolgte 11/2009 Finanzierung Tilgungsvereinb. (Änd. Basiszins)
	Einst. Vermögenspl.	107.000,00 €	
	Verbr. Vermögenspl.	5.899,47 €	
	Verbr. Vermögenspl.	79.200,00 €	
	Differenz	<u>-27.900,53 €</u>	

Anhand dieser Aufstellung ist ersichtlich, dass seitens der Gesellschaft ab 2005 467.300 € als benötigte Mittel in den Vermögensplan eingestellt wurden, Finanzierungsmittel in Höhe von 445.167 € wurden bisher verbraucht.

die folgenden noch nicht abgeschlossenen Wirtschaftsjahre wurden wie folgt geplant:

Wirtschaftsplan 2010	Einst. Vermögenspl.	79.200,00 €	Finanzierung Tilgungsvereinb. Finanzierung Tilgungsvereinb.
	Verbr. Vermögenspl.	79.200,00 €	
	Differenz	<u>0,00 €</u>	
Wirtschaftsplan 2011	Einst. Vermögenspl.	26.428,37 €	Finanzierung Tilgungsvereinb. Finanzierung Tilgungsvereinb.
	Verbr. Vermögenspl.	26.428,37 €	
	Differenz	<u>0,00 €</u>	

Anhand dieser Aufstellung ist ersichtlich, dass seitens der Gesellschaft bisher ca. 22.133 € mehr benötigte Finanzierungsmittel eingestellt als verbraucht wurden bzw. verbraucht werden.

2.2.2. Aufstellung Bilanz

Gegenüberstellung aufgestellte Bilanzen 2004 - 2009

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung der Finanzmittelbestände				
	2005	2006	2007	2008	2009		2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA											
A Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, Lizenzen	76,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	75,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen											
1. techn. Anlagen u. Maschinen	230.077,00 €	171.925,00 €	69.369,00 €	35.048,00 €	985,00 €	472,00 €	58.152,00 €	102.556,00 €	34.321,00 €	34.063,00 €	513,00 €
2. andere Anlagen, BGA	14.240,72 €	15.388,72 €	23.247,36 €	44.892,30 €	71.289,60 €	61.828,29 €	-1.148,00 €	-7.858,64 €	-21.644,94 €	-26.397,30 €	9.461,31 €
B Umlaufvermögen											
I. Vorräte											
I.RHB-Stoffe	17.950,30 €	18.368,01 €	27.484,46 €	20.098,39 €	17.117,70 €	11.935,99 €	-417,71 €	-9.116,45 €	7.386,07 €	2.980,69 €	5.181,71 €
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände											
1. Forderungen a LL	110.385,26 €	77.614,37 €	94.297,78 €	71.664,59 €	62.186,09 €	82.544,82 €	32.770,89 €	-16.683,41 €	22.633,19 €	9.478,50 €	-20.358,73 €
2. Forderungen gegen verb. UN	293.111,29 €	293.111,29 €	439.786,00 €	439.786,00 €	439.786,00 €	580.132,37 €	0,00 €	-146.674,71 €	0,00 €	0,00 €	-140.346,37 €
3. Ford. g. UN m. d. Beteiligung best.	7.099,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.099,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. sonstige Vermögensgegenst.	95.226,57 €	81.841,73 €	67.087,89 €	12.268,39 €	12.617,76 €	11.394,75 €	13.384,84 €	14.753,84 €	54.819,50 €	-349,37 €	1.223,01 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben Kreditinstitute und Schecks	709.339,14 €	796.695,03 €	626.668,00 €	541.241,22 €	309.528,98 €	330.476,49 €	87.355,89 €	-170.027,03 €	-85.426,78 €	-231.712,24 €	20.947,51 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	7.097,07 €	15.619,25 €	2.815,49 €	1.649,34 €	949,83 €	3.702,13 €	-8.522,18 €	12.803,76 €	1.166,15 €	699,51 €	-2.752,30 €
Bilanzsumme	1.484.602,96 €	1.470.564,40 €	1.350.756,98 €	1.166.649,23 €	914.461,96 €	1.082.487,84 €					
PASSIVA											
A Eigenkapital											
I. gezeichnetes Kapital	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Gewinnrücklage											
1. andere Gewinnrücklagen	59.865,68 €	44.697,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.168,51 €	-44.697,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Bilanzgewinn	164.067,15 €	197.606,43 €	247.517,89 €	205.504,80 €	290.875,32 €	336.757,57 €	33.539,28 €	49.911,46 €	-42.013,09 €	85.370,52 €	45.882,25 €
B Rückstellungen											
1. Steuerrückstellungen	14.161,96 €	24,95 €	10.726,42 €	5.176,19 €	16.064,10 €	12.529,80 €	-14.137,01 €	10.701,47 €	-5.550,23 €	10.887,91 €	-3.534,30 €
2. sonstige Rückstellungen	955.862,13 €	84.033,53 €	163.855,22 €	47.851,17 €	88.988,32 €	64.785,92 €	-871.828,60 €	79.821,69 €	-116.004,05 €	41.137,15 €	-24.202,40 €
C Verbindlichkeiten											
1. Verbindlichkeiten a LL	113.308,47 €	49.624,20 €	72.939,35 €	54.161,21 €	93.396,10 €	66.210,28 €	-63.684,27 €	23.315,15 €	-18.778,14 €	39.234,89 €	-27.185,82 €
2. Verbindl. gegen verb. UN	119.063,59 €	1.031.056,18 €	801.776,16 €	800.083,67 €	368.643,97 €	545.414,37 €	911.992,59 €	-229.280,02 €	-1.692,49 €	-431.439,70 €	176.770,40 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	7.144,79 €	12.392,75 €	2.608,68 €	2.191,08 €	4.791,37 €	5.566,44 €	5.247,96 €	-9.784,07 €	-417,60 €	2.600,29 €	775,07 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	204,07 €	551,92 €	573,59 €	94,27 €	0,00 €	204,07 €	347,85 €	21,67 €	-479,32 €
Bilanzsumme	1.484.602,96 €	1.470.564,40 €	1.350.756,98 €	1.166.649,23 €	914.461,96 €	1.082.487,84 €	87.355,89 €	-170.027,03 €	-85.426,78 €	-231.712,24 €	20.947,51 €

Gegenüberstellung Bilanzen 2009 - 2014

geplante Veränderung Finanzmittelbestände

	IST-2009	aktualisiert fortgeschr.2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
AKTIVA											
A Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, Lizenzen	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen											
1. techn. Anlagen u. Maschinen	472,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	465,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. andere Anlagen, BGA	61.828,29 €	61.255,11 €	58.659,00 €	53.128,00 €	50.473,00 €	47.479,00 €	573,18 €	2.596,11 €	5.531,00 €	2.655,00 €	2.994,00 €
B Umlaufvermögen											
I. Vorräte											
I.RHB-Stoffe	11.935,99 €	14.685,96 €	12.503,00 €	12.800,00 €	13.000,00 €	12.900,00 €	-2.749,97 €	2.182,96 €	-297,00 €	-200,00 €	100,00 €
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände											
1. Forderungen a LL	82.544,82 €	105.000,00 €	87.000,00 €	83.000,00 €	80.000,00 €	82.000,00 €	22.455,18 €	18.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	-2.000,00 €
2. Forderungen gegen verb. UN	580.132,37 €	529.786,00 €	479.786,37 €	469.786,00 €	470.786,00 €	471.786,00 €	50.346,37 €	49.999,63 €	10.000,37 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
3. Ford. g. UN m. d. Beteiligung best.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. sonstige Vermögensgegenst.	11.394,75 €	10.367,86 €	9.772,00 €	10.628,00 €	11.104,00 €	10.938,00 €	1.026,89 €	595,86 €	-856,00 €	-476,00 €	166,00 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben Kreditinstitute und Schecks	330.476,49 €	341.386,45 €	332.892,76 €	328.872,76 €	335.541,76 €	339.691,76 €	10.909,96 €	-8.493,69 €	-4.020,00 €	6.669,00 €	4.150,00 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.702,13 €	3.420,00 €	2.200,00 €	2.500,00 €	2.400,00 €	1.900,00 €	282,13 €	1.220,00 €	-300,00 €	100,00 €	500,00 €
Bilanzsumme	<u>1.082.487,84 €</u>	<u>1.065.909,38 €</u>	<u>982.821,13 €</u>	<u>960.722,76 €</u>	<u>963.312,76 €</u>	<u>966.702,76 €</u>					
PASSIVA											
A Eigenkapital											
I. gezeichnetes Kapital	51.129,196	51.129,196	51.129,196	51.129,196	51.129,196	51.129,196	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Gewinnausschüttung	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	-50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Bilanzgewinn	336.757,57 €	337.797,57 €	341.217,57 €	342.707,57 €	342.897,57 €	344.287,57 €	1.040,00 €	3.420,00 €	1.490,00 €	190,00 €	1.390,00 €
B Rückstellungen											
1. Steuerrückstellungen	12.529,80 €	5.200,00 €	2.260,00 €	1.600,00 €	900,00 €	500,00 €	-7.329,80 €	-2.940,00 €	-660,00 €	-700,00 €	-400,00 €
2. sonstige Rückstellungen	64.785,92 €	30.000,00 €	44.000,00 €	45.000,00 €	44.000,00 €	45.000,00 €	-34.785,92 €	14.000,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €
C Verbindlichkeiten											
1. Verbindlichkeiten a LL	66.210,28 €	70.000,00 €	74.000,00 €	76.000,00 €	80.000,00 €	81.000,00 €	3.789,72 €	4.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	1.000,00 €
2. Verbindl. gegen verb. UN	545.414,37 €	518.986,00 €	466.214,37 €	439.786,00 €	439.786,00 €	439.786,00 €	-26.428,37 €	-52.771,63 €	-26.428,37 €	0,00 €	0,00 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.566,44 €	2.796,62 €	4.000,00 €	4.500,00 €	4.600,00 €	5.000,00 €	-2.769,82 €	1.203,38 €	500,00 €	100,00 €	400,00 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	94,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-94,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D Rechnungsabgrenzungsposten											
Bilanzsumme	<u>1.082.487,84 €</u>	<u>1.065.909,38 €</u>	<u>982.821,13 €</u>	<u>960.722,76 €</u>	<u>963.312,76 €</u>	<u>966.702,76 €</u>	Veränd. 10.909,96 €	-8.493,69 €	-4.020,00 €	6.669,00 €	4.150,00 €
<u>informativ. Liquiditätsfretrachtuna ohne Mietkaution:</u>						<u>informativ. Liquiditätsbetrachtuna inkl. Mietkaution ab 2012:</u>					
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014	
kurzfristige Vbl.	107.996,62 €	150.688,37 €	127.100,00 €	129.500,00 €	131.500,00 €	107.996,62 €	150.688,37 €	566.886,00 €	569.286,00 €	571.286,00 €	
liquide Mittel	341.386,45 €	332.892,76 €	328.872,76 €	335.541,76 €	339.691,76 €	341.386,45 €	332.892,76 €	328.872,76 €	335.541,76 €	339.691,76 €	
Liquidität I.Grades	3,16 €	2,21 €	2,59 €	2,59 €	2,58 €	3,16 €	2,21 €	0,58 €	0,59 €	0,59 €	

3. Erfolgsplan

3.1 Erfolgsplan

§ 4 SächsEigBVO

Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Ergebnis 2009
			T€	T€	vorläufig T€
1		Umsatzerlöse	1837,06	1804,07	1807,97
2		Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fert. u. unfert. Erzeugn. u. Waren	0,00	0,00	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge	0,20	0,35	2,45
5		Materialaufwand			
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	187,62	185,77	178,44
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	443,66	429,49	488,94
6		Personalaufwand			
		a) Löhne und Gehälter	212,97	213,22	207,11
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46,41	46,43	45,67
7		Abschreibung			
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6,31	5,67	5,79
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
8		sonstige betriebliche Aufwendungen	927,08	913,04	814,67
9		Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00
11		Zinsen und ähnliche Erträge	1,60	2,64	2,32
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,92	11,31	4,49
14		ERGEBNIS DER GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	5,89	2,13	67,63
15		Erträge aus Gewinnem., Gewinnabführungs- u. Teilabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
16		Aufwendungen aus Verlusübernahmen	0,00	0,00	0,00
17		außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18		außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
19		AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	5,89	2,13	67,63
20		Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,26	1,03	21,51
21		sonstige Steuern	0,21	0,06	0,24
22		JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	3,42	1,04	45,88

3. Erfolgsplan

3.2 Erfolgsplan-Erträge

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 T€	Planansatz 2010 T€	Ergebnis 2009 vorläufig T€
1		Umsatzerlöse			
	4400	Erlöse Feststoffe (gewerblich)	163,54	136,25	146,44
	4402	Erlöse Flüssigstoffe (gewerblich)	246,00	243,91	245,66
	4403	Erlöse Klärschlammbeh. (gew.)	0,00	0,20	0,14
	4405	Erlöse Stromeinspeisung	141,30	144,32	150,02
	4406	Strom AZV	169,47	0,00	141,14
	4407	Erlöse Wärmeverkauf (WVR)	13,59	10,90	9,17
	4691	KS-Ents. AZV (hoheitlich)	971,18	947,55	941,12
	4692	KS-Ents. AZV (f. fremde Dritte)	0,00	0,00	3,57
	4697	Nutzungsvorteil Strom AZV	0,00	177,32	0,00
	4699	Wärme AZV	128,00	140,01	134,58
	4404	sonstige Erlöse	1,38	1,48	1,87
	4698	Kostenerstattungen von AZV	2,25	1,93	34,17
	4510	Erlöse Altstoffe (Schrott.Öl)	0,35	0,20	0,09
		Summe Umsatzerlöse:	1.837,06	1.804,07	1.807,97
2		Erh. o. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen u. Waren	0,00	0,00	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge			
	4835	sonst. betr. regelm. Erträge	0,00	0,35	0,48
	4925	Erträge a. abgeschr. Forderungen	0,00	0,00	0,01
	4930	Erträge Auflösung Rückstellung	0,20	0,00	1,87
	4960	periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,09
		Summe sonst, betr. Erträge:	0,20	0,35	2,45
9		Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10		Erträge a. a. Wertpapieren u. Ausleih, d. Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00
11		Zinsen und ähnliche Erträge			
	7100	Kontokorrentzins	1,35	2,39	2,10
	7102	Aufzinsg. KöSt-Guthaben	0,25	0,25	0,22
		Summe Zins u. ähnl. Erträge:	1,60	2,64	2,32
14		Erträge Gewinngem., Gewinnab- u. Teilabführungsv.	0,00	0,00	0,00
16		außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		Summe der Erträge	1.838,86	1.807,06	1.812,74

3. Erfolgsplan

3.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 T€	Planansatz 2010 T€	Ergebnis 2009 vorläufig T€
5		Materialaufwand			
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren			
	5037	RHB-Stoffe Anlage	55,86	59,00	43,67
	5100	Verbrauch Hilfsstoffe	102,69	115,31	108,99
	5101	nabzf. VSt. RHB-Stoffe	18,30	0,00	12,67
	5802	Bezugsnebenkosten RHB-Stoffe	0,16	0,00	0,49
	5110	Verbrauch Betriebsstoffe	10,61	11,46	12,62
			187,62	185,77	178,44
		b) Aufwendungen für bez. Leistungen			
	5909	Entsorgung Zentrat	14,98	10,41	9,16
	5919	Transport Sand	1,22	1,02	0,87
	5922	Transport Gärrest	119,17	122,40	145,12
	5924	Entsorgung Sand	3,31	1,94	2,10
	5926	Entsorgung Gärrest	249,24	246,60	287,60
	5925	Entsorgung Presse / Störstoffe	43,12	35,43	35,64
	5941	sonst. Leistungen gew.	2,00	1,80	0,00
	5942	sonst. Leistungen höh.	2,00	1,60	0,00
	5943	sonst. Leistungen n.d. zuordenbar	8,62	8,29	8,45
			443,66	429,49	488,94
		Summe Materialaufwand:	631,28	615,26	667,38
6		Personalaufwand			
		a) Löhne und Gehälter			
	6010	Lohn	112,14	112,14	106,80
	6011	Überstundenvergütung	1,76	1,86	1,88
	6019	Jahressonderzahlung	11,16	11,16	10,63
	6029	Jahressonderzahlung GF	9,22	9,22	9,22
	6020	Gehalt	21,83	21,83	20,79
	6024	Urlaubsrückstellung	0,00	0,00	0,73
	6027	GF-Gehälter	55,80	55,80	55,80
	6080	VWL Lohn	0,72	0,72	0,72
	6081	VWL Gehalt	0,24	0,24	0,24
	6035	Leiharbeitskräfte	0,10	0,25	0,30
			212,97	213,22	207,11
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
	6110	gesetzliche Sozialaufwendungen	39,58	39,58	38,83
	6111	KK-beitrag für JSZ GF	1,00	1,00	1,00
	6119	Gesundheitsfürsorge	0,40	0,42	0,41
	6120	Berufsgenossenschaft	4,68	4,68	4,68
	6140	Direktversicherung	0,61	0,61	0,61
	6147	pauschale Steuer f. Vers.	0,14	0,14	0,14
		46,41	46,43	45,67	
	Summe Personalaufwand:	259,38	259,65	252,78	
7		Abschreibungen			
		a) Anlagevermögen / Sachanlagen			
	6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	3,66	4,59	4,64
	6264	geringw. WG Sammelposten	1,15	1,08	1,15
	6260	Geringw. WG	1,50	0,00	0,00
		b) Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
	Summe Abschreibungen:	6,31	5,67	5,79	

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011	Planansatz 2010	Ergebnis 2009	
			T€	T€	vorläufig	T€
8		sonst, betriebliche Aufwend.				
	6300	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,60	1,55		0,42
	6311	Miete (gewerbl. Anteil)	233,09	241,88		237,48
	6309	Miete (hoheitl. Anteil)	206,70	197,91		202,30
	6325	Gas	15,50	19,19		16,15
	6326	Strom	45,96	36,74		34,07
	6327	Wasser	15,14	8,59		10,84
	6346	Reinigung	3,61	3,96		4,37
	6350	sonstige Grundstücksaufwendung	0,00	0,05		0,00
	6351	Aufwend. f. Hygienemaßnahmen	3,30	3,29		3,55
	6400	Haftpflichtversicherung	3,68	4,20		3,77
	6401	Sachversicherung	15,84	15,49		15,56
	6402	Rechtsschutzversicherung	0,42	0,89		0,83
	6420	Beiträge	0,24	0,25		0,24
	6421	Beiträge Berufsvertretung	0,55	0,45		0,55
	6425	Gebühren	0,17	0,17		0,20
	6450	Rep. Instandhaltung von Bauten	3,15	3,00		3,62
	6460	Rep. Instandhalt. Anlagen u. Maschinen	116,07	126,89		90,14
	6461	Rep. Instandhaltung BHKW	67,91	50,33		17,96
	6462	Rep. Instandhaltung Dekanter 1,2,3	28,42	0,00		31,79
	6468	Rep. Instandhaltung Behälter	0,05	0,05		0,00
	6470	Rep. Instandhaltung BGA	1,47	0,30		1,96
	6471	Rep./Instandh. Büroeinrichtung	0,00	0,10		0,03
	6485	Rep. Instandhaltung Biofilter	10,00	5,00		0,00
	6490	Rep. / Instands. elektr. Anlagen u. sonst.	0,92	1,15		0,82
	6495	Wartungsk. f. Hard- u. Software	0,20	0,96		0,90
	6498	Mietleasing Kopierer (gew. Anteil)	0,00	0,00		0,24
	6499	Mietleasing Kopierer (höh. Anteil)	0,00	0,00		0,25
	6570	Mietleasing PKW (höh. Anteil)	0,00	0,00		0,90
	6561	Mietleasing PKW (gew. Anteil)	0,00	0,00		0,90
	6520	KFZ-Versicherungen	1,13	1,13		1,13
	6530	Betriebsstoffe LKW	5,51	6,46		5,93
	6531	Betriebsstoffe PKW	2,76	3,30		2,98
	6532	nabzf. VSt. Betriebsstoffe Fahrzeuge	0,48	0,00		0,53
	6540	Reparaturen LKW	2,24	1,00		14,42
	6541	Reifen	0,65	5,64		1,99
	6542	Reparaturen PKW	1,03	0,40		1,11
	6571	sonstige Kosten KfZ	0,00	0,00		0,01
	6595	Fremdfahrzeuge	0,70	0,10		0,76
	6601	Anzeigenwerbung	0,80	0,69		0,73
	6610	Geschenke abzugsfähig	0,00	0,24		0,00
	6640	Bewirtungskosten	0,00	0,02		0,00
	6643	Aufmerksamkeiten	0,37	0,05		0,33
	6644	nabzf. Bewirtungskosten	0,00	0,01		0,00
	6645	nabzf. Betriebsausgaben	0,00	0,00		0,10
	6668	Kilometergelderstattungen AN	0,03	0,39		0,24
	6800	Porto	0,44	0,57		0,50
	6805	Telefon u. ä.	3,29	2,83		3,32
	6815	Bürobedarf	1,26	1,65		1,45
	6820	Zeitschriften, Bücher	0,00	0,29		0,25
	6821	Fortbildungskosten	1,00	0,23		0,00
	6823	Zertifizierung EfB	0,61	0,61		1,33
	6824	Steuerberaterkosten	1,30	1,49		1,26
	6825	Rechts- u. Beratungskosten	1,08	0,10		2,03
	6827	Abschlusskosten	6,30	7,50		6,85
	6828	Prüfungskosten	2,95	3,00		3,22
	6830	Verwaltungskosten	3,96	3,82		4,18
	6831	Steuererklärungskosten	1,30	1,50		1,30
	6834	Mieten für Einrichtungen (höh. Anteil)	0,35	0,18		0,67
	6835	Mieten für Einrichtungen (gew. Anteil)	0,39	0,21		0,66
	6845	Werkzeuge und Kleingeräte Anlage	2,60	2,53		3,68
	6846	verauslagte Kosten	1,50	1,50		32,62
	6849	Betriebsbedarf (inventurabh.)	2,17	0,00		1,88
	6850	sonstiger Betriebsbedarf	2,28	5,69		3,56
	6851	Reinigung Berufsbekleidung	3,08	3,27		4,09
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,65	0,60		0,61
	6859	Aufw. AbraurrWAbfallbeseitigung	1,30	1,30		1,30
	6860	nicht abziehbare Vorsteuer	79,88	95,00		0,00
	6960	periodenfremde Aufwendungen	0,60	0,50		0,66
	6895	Verlust Abgang Anlagevermögen	20,10	36,85		29,15
		Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	927,08	913,04		814,67

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 T€	Planansatz 2010 T€	Ergebnis 2009 vorläufig T€
12		Abschr. a. Finanzanl. u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13		Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
	7320	Zinsaufw. f. lfr. Verbindlichkeiten	8,80	8,80	0,00
	7329	Zinsaufw. aus Darlehen (gew. Anteil)	0,06	1,38	2,39
	7331	Zinsaufw. aus Darlehen (höh. Anteil)	0,06	1,13	2,04
	7330	SZ KK-Beiträge	0,00	0,00	0,00
	7304	SZ KöSt	0,00	0,00	0,06
		Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.:	8,92	11,31	4,49
16		Aufw. aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00
18		außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
20		Steuern v. Einkommen und Ertrag			
	7600	Körperschaftsteuer	0,81	0,50	10,10
	7608	Solidaritätszuschlag	0,05	0,03	0,56
	7610	Gewerbesteuer	1,40	0,50	10,85
		Summe Steuern v. Eink. u. Ertr.:	2,26	1,03	21,51
21		sonstige Steuern			
	7675	Verbrauchssteuer (Mineralölst.-Stromst.)	0,10	-0,05	0,13
	7686	Kfz-Steuer	0,11	0,11	0,11
		Summe sonstige Steuern:	0,21	0,06	0,24
		Gesamtausgaben	1.835,44	1.806,02	1.766,86
		Gesamteinnahmen	1.838,86	1.807,06	1.812,74
		Jahresgewinn / Jahresverlust	3,42	1,04	45,88

4. Verwendung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns 2011

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Vermögensplan
- c) Gewinnausschüttung
- d) auf neue Rng vorzutragen 3.420,00 €
bzw. Einstellung in die Kapitalflussrechnung

oder

Behandlung des Jahresverlustes 2011

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

5. Liquiditätsplan

§ 5 SächsEigBVO

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS2 (indirekte Darstellung)

1. Nr.	Bezeichnung	Ist 2009 €	fortgeschr. aktualisiert 2010 €	Planansatz 2011 €	Planansatz 2012 €	Planansatz 2013 €	Planansatz 2014 €
1	Periodenergebnis v. außerordentl. Posten	45.882,25	1.040,00	3.420,00	1.490,00	190,00	1.390,00
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.798,54	7.182,00	6.310,00	4.700,00	4.300,00	4.500,00
3	Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	29.153,26	20.290,00	20.100,00	18.000,00	17.000,00	17.500,00
5	sonst. zahlungsunwirks. Aufwend./Erträge	-3.231,62	187,86	1.220,00	-300,00	100,00	500,00
6	Veränderung Vorräte Veränderung Forderung aLL sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	5.181,71 -159.482,09	-2.749,97 28.918,08	2.182,96 68.595,49	-297,00 13.144,37	-200,00 1.524,00	100,00 -2.834,00
7	Veränderung Rückstellungen	-27.736,70	-42.115,72	11.060,00	340,00	-1.700,00	600,00
8	Veränderung Verbindlichkeiten aLL sowie sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	150.359,65	-25.408,47	-47.568,25	-23.928,37	4.100,00	1.400,00
9	Ein- u. Auszahl, a. außerordentl. Posten						
10	Cashflow operative Geschäftstätigkeit	45.925,00	-12.656,22	65.320,20	13.149,00	25.314,00	23.156,00
11	Einzahlung aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens Einzahlung aus Abgängen v. Gegenständen d. immatateriellen Anlagevermögens						
12	Auszahlung f. Investitionen in das Sachanlagevermögen Auszahlung f. Investitionen in das immat. Anlagevermögen	-24.977,49	-26.433,82	-23.813,89	-17.169,00	-18.645,00	-19.006,00
13	Einzahlung aus Abgängen v. Gegenst. des Finanzanlagevermögens						
14	Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	Einzahl, aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen d. kurzfr. Finanzdisposition						
16	Auszahl, aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen d. kurzfr. Finanzdisposition						
17	Einzahlung auf Sonderposten f. Investitionen						
18	Auszahlung a. d. Rückzahlg. von Sonderposten f. Investitionen						
19	Einzahlung aus passivierten Beiträgen						
20	Auszahlung aus der Rückzahlung v. passivierten Beiträgen						
21	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.977,49	-26.433,82	-23.813,89	-17.169,00	-18.645,00	-19.006,00
22	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung (Erhöhung, Verkauf Anteile)						
23	Auszahlung an UN-eigner u. Gesellschafter (Dividenden, Erwerb Anteile, andere Ausschüttungen)	0,00	50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
24	Einzahlung aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme v. Investitionskrediten						
25	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen u. Investitionskrediten						
26	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
27	zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittel- fonds (Summe 10,21,26)	20.947,51	10.909,96	-8.493,69	-4.020,00	6.669,00	4.150,00
28	Wechselkurs- u. bewertungsbedingte Änderungen d. Finanzmittelbestandes						
29	Finanzmittelfonds Anfang d. Periode	309.528,98	330.476,49	341.386,45	332.892,76	328.872,76	335.541,76
30	Finanzmittelfonds Ende d. Periode	330.476,49	341.386,45	332.892,76	328.872,76	335.541,76	339.691,76

5.1. Erläuterungen

Nähere Erläuterungen zum aufgestellten Liquiditätsplan sind unter Punkt 2.2 des Wirtschaftsplanes zu finden.
(Seite 17-21)

lfd. Nr. 1: Periodenergebnis	Der Planansatz entspricht dem Jahresgewinn im Erfolgsplan der Gesellschaft. (Bilanz Passiva: A II-III.)
lfd. Nr. 2: Abschr./Zuschr. auf Gegenstände d. Anlagevermögens	Einstellung der Abschreibungsposten des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft. Berechnung erfolgt mit Hilfe der AFA-Simulation für die einzelnen Wirtschaftsjahre.
lfd. Nr. 4: Gewinn / Verlust aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	Einstellung der Aussonderungen bzw. Abgänge aus dem Anlagevermögen der Gesellschaft. Der Planansatz erfolgt dahingehend, dass in dieser Position hauptsächlich nur die Lagerbewegungen berücksichtigt sind. Sonstige Anlagenabgänge (Aussonderungen) sind von der Gesellschaft nicht geplant.
lfd. Nr. 5: sonst, zahlungsunwirksame Aufwend. und Erträge	Einstellung der Rechnungsabgrenzungsposten. (Bilanz Aktiva: C und Bilanz Passiva: D)
lfd. Nr. 6: Veränderung der Vorräte und Veränd. Ford. aLL u. sonst. Aktiva die nicht d. Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	Einstellung der einzelnen Vorratsbewegungen. (Bilanz Aktiva: B I.) Einstellung von Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände. (Bilanz Aktiva: B II.) Im Bereich Forderungen ggü. Gesellschaftern ist ein Rückgang zu verzeichnen. Die Gesellschaft plant dahingehend, dass in den kommenden Wirtschaftsjahren max. die Dezemberabrechnungen zum Stichtag 31.12. zu begleichen sind.
lfd. Nr. 7: veränderte Rückstellungen	Einstellung von Steuerrückstellungen u. sonstiger Rückstellungen. (Bilanz Passiva: B 1 u. 2) Im Jahr 2009 erfolgte eine zusätzliche Rückstellung für den Umbau der Hygienisierung i. H. v. 17.000 € sowie für die Radladerreparatur i. H. v. 7.500 €. Desweiteren wurden die Steuerrückstellungen dem gepl. Betriebsergebnis angepasst. Somit ist die außerplanmäßige Veränderung von ca. 30.500 € im Bereich der Rückstellungen erklärbar.
lfd. Nr. 8: Veränd. Verbindl. aLL u. sonst. Passiva die nicht d. Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	Einstellungen aller Verbindlichkeiten (langfristig u. kurzfristig). (Bilanz Passiva: C 1,2,3) Die Bestandsveränderungen im Bereich Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern ist mit der geschlossenen Tilgungsvereinbarung zu begründen. 2011 ist die letzte Rate i. H. v. 26.428 € fällig, in den Vorjahren waren jeweils ca. 80.000 € zu tilgen, wobei im Wirtschaftsjahr eine zusätzl. Sondertilgung i. H. * 100.000 € geleistet wurde.
lfd. Nr. 12: Auszahlung f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	Einstellung aller Anlagenzugänge, für 2011 werden keine Investitionen geplant. Hier werden hauptsächlich die Lagerbestandsveränderungen dargestellt.
lfd. Nr. 23: Auszahlung an Gesellschafter	Einstellung der Gewinnausschüttung lt. Gesellschafterbeschluss GV-01-2010 vom 12.07.2010. Seitens Gesellschaft wird für die kommenden, aufgestellten Geschäftsjahre mit keiner weiteren Ausschüttung geplant.

6. Finanzplan

6.1 Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2009	Planansatz 2010 T€	Planansatz 2011 T€	Planansatz 2012 T€	Planansatz 2013 T€	Planansatz 2013 T€
1	Umsatzerlöse	1.807,97	1.804,07	1.837,06	1.803,00	1.802,00	1.808,00
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonder-posten mit Rücklagenanteil	2,45 0,00	0,35 0,00	0,20 0,00	0,35 0,00	0,35 0,00	0,35 0,00
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	178,44	185,77	187,62	185,00	184,00	187,00
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	488,94	429,49	443,66	429,00	430,00	430,00
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	207,11	213,22	212,97	215,00	216,00	216,00
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	45,67	46,43	46,41	49,00	50,00	50,00
7	Abschreibung						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	5,79 0,00	5,67 0,00	6,31 0,00	4,70 0,00	4,30 0,00	4,50 0,00
	b) auf Vermögensgegenst. des Umlaufverm., sow. diese d. im Unternehmen übl. Abschr. übersch. davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
8	sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	814,67 0,00	913,04 0,00	927,08 0,00	912,00 0,00	912,00 0,00	912,00 0,00
9	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
11	Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	2,32 0,00	2,64 0,00	1,60 0,00	2,90 0,00	3,10 0,00	1,90 0,00
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	4,49 4,43	11,31 11,31	8,92 0,06	8,40 0,90	8,00 0,70	8,80 8,80
14	ERGEBNIS D. GEWOHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	67,63	2,13	5,89	3,15	1,15	1,95
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	außerordentliche Erträge	1.812,74	1.807,06	1.838,86	1.806,25	1.805,45	1.810,25
18	außerordentliche Aufwendungen	1.745,11	1.804,93	1.832,97	1.803,10	1.804,30	1.808,30
19	AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	67,63	2,13	5,89	3,15	1,15	1,95
20	Steuern vom Einkommen und Ertrag	21,51	1,03	2,26	1,60	0,90	0,50
21	sonstige Steuern	0,24	0,06	0,21	0,06	0,06	0,06
22	JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	45,88	1,04	3,42	1,49	0,19	1,39

7. Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2011

§7 SächsEigBVO (in Anlehnung §6 KomHVO)

Die Beschäftigten der Gesellschaft unterliegen keinem Tarifvertrag, alle Anstellungsverhältnisse richten sich nach den einzeln abgeschlossenen Arbeitsverträgen. Es erfolgt keine Einteilung in Entgelt- / Besoldungsgruppen. Zum Stichtag ergeben sich keine Stellenveränderungen zum Vorjahr.

Teil A: Beamte
entfällt

Teil B: tariflich Beschäftigte
tariflich Beschäftigte: entfällt
Beschäftigte außerhalb Tarifvertrag: siehe Tabelle

Teil C: Aufteilung Stellen nach Gliederung Haushaltsplan
entfällt

Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- u. Ausbildungszeit
entfällt

zu Teil B: Beschäftigte außerhalb eines Tarifvertrages

insgesamt 2011	Zahl der Stellen				nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen
	mit Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Zahl der Stellen 2010	tats. besetzte Stellen 30.06.10	Kern- verwaltung	
8	0	0	0	0	8	8	8	2x Geschäftsführer 1x kaufmännische Angestellte 1x Leiter Produktion 4x Anlagenfahrer
8	0	0	0	0	8	8	8	Summe

8. Erfolgsplan hoheitlich - gewerblich

8.1 Erfolgsplan

§ 15 SächsEigBG i.V.m. § 1 SächsEigBVO

Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

(Anlage 5 SächsEigBVO)

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2010 T€	Planansatz 2011 T€	gewerbl. 53%	hoheitl. 47%
1		Umsatzerlöse	1.804,07	1.837,06	865,72	971,34
2		Erhöhung o. Verminderung d. Bestandes an fert. u. unfert. Erzeugn. u. Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge	0,35	0,20	0,11	0,09
5		Materialaufwand				
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	185,77	187,62	102,62	85,00
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	429,49	443,66	159,68	283,98
6		Personalaufwand				
		a) Löhne und Gehälter	213,22	212,97	112,87	100,10
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46,43	46,41	24,60	21,81
7		Abschreibung				
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4,59	3,66	1,34	2,32
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
		c) auf GWG's	1,08	2,65	1,40	1,25
8		sonstige betriebliche Aufwendungen	913,04	927,08	453,74	473,33
9		Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Zinsen und ähnliche Erträge	2,64	1,60	0,97	0,64
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,31	8,92	4,72	4,20
14		ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2,13	5,89	5,80	0,10
15		Ertr. Gewinngemeinschaften.Gewinn- abführungs- u. Teilabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
18		außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	2,13	5,89	5,80	0,10
20		Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,03	2,26	2,26	0,00
21		sonstige Steuern	0,06	0,21	0,11	0,10
22		JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	1,04	3,42	3,42	0,00

8. Erfolgsplan hoheitlich - gewerblich

8.2 Erfolgsplan - Erträge

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2010 T€	Planansatz 2011 T€	gewerbl. 53% T€	hoheitl. 47% T€
1		Umsatzerlöse				
	4400	Erlöse Feststoffe (gewerblich)	136,25	163,54	163,54	0,00
	4402	Erlöse Flüssigstoffe (gewerblich)	243,91	246,00	246,00	0,00
	4403	Erlöse Klärschlammbeh. (gew.)	0,20	0,00	0,00	0,00
	4405	Erlöse Stromeinspeisung	144,32	141,30	141,30	0,00
	4406	Strom AZV	0,00	169,47	169,47	0,00
	4407	Erlöse Wärmeverkauf (WVR)	10,90	13,59	13,59	0,00
	4691	KS-Ents. AZV (hoheitlich)	947,55	971,18	0,00	971,18
	4692	KS-Ents. AZV (f. fremde Dritte)	0,00	0,00	0,00	0,00
	4697	Nutzungsvorteil Strom AZV	177,32	0,00	0,00	0,00
	4699	Wärme AZV	140,01	128,00	128,00	0,00
	4404	sonstige Erlöse	1,48	1,38	1,38	0,00
	4698	Kostenerstattungen	1,93	2,25	2,25	0,00
	4510	Erlöse Altstoffe (Schrott.Öl)	0,20	0,35	0,19	0,16
		Summe Umsatzerlöse:	1.804,07	1.837,06	865,72	971,34
2		Erh. o. Verm. d. Best. an fert. u. unfert. Erzeugnissen u. Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
3		and. aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge				
	4835	sonst. betr. regelm. Erträge	0,35	0,00	0,00	0,00
	4925	Erträge a. abgeschr. Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4930	Erträge Auflösung Rückstellung	0,00	0,20	0,11	0,09
	4960	periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Summe sonst. betriebl. Erträge:	0,35	0,20	0,11	0,09
9		Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Erträge a. a. Wertpapieren u. Ausleih, d. Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Zinsen und ähnliche Erträge				
	7100	Kontokorrentzins	2,39	1,35	0,72	0,64
	7102	Aufzinsg. KöSt-Guthaben	0,25	0,25	0,25	0,00
		Summe Zinsen u. ähnl. Erträge:	2,64	1,60	0,97	0,64
15		Erträge Gewinn gem., Gewinnab- u. Teilanführungsvertr.	0,00	0,00	0,00	0,00
17		außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Summe der Erträge	1.807,06	1.838,86	866,79	972,07

8. Erfolgsplan hoheitlich - gewerblich

8.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

Ifd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	gewerbl.	hoheitl.	hoheitl.
			2010	2011	53%	47%	USt. 19%
			T€	T€	T€	T€	
5		Materialaufwand					
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren					
	5037	RHB-Stoffe Anlage	59,00	55,86	55,86	0,00	0,00
	5100	Verbrauch Hilfsstoffe	115,31	102,69	41,08	61,61	0,00
	5101	nabzf. VSt. RHB-Stoffe	0,00	18,30	0,00	18,30	0,00
	5802	Bezugsnebenkosten RHB-Stoffe	0,00	0,16	0,06	0,10	0,02
	5110	Verbrauch Betriebsstoffe	11,46	10,61	5,62	4,99	0,95
			185,77	187,62	102,62	85,00	0,97
		b) Aufwendungen für bez. Leistungen					
	5909	Entsorgung Zentrat	10,41	14,98	5,99	8,99	0,00
	5919	Transport Sand	1,02	1,22	1,22	0,00	0,00
	5922	Transport Gärrest	122,40	119,17	32,18	86,99	16,53
	5924	Entsorgung Sand	1,94	3,31	3,31	0,00	0,00
	5926	Entsorgung Gärrest	246,60	249,24	67,29	181,95	34,57
	5925	Entsorgung Presse / Störstoffe	35,43	43,12	43,12	0,00	0,00
	5941	sonst. Leistungen gew.	1,80	2,00	2,00	0,00	0,00
	5942	sonst. Leistungen hoheitl.	1,60	2,00	0,00	2,00	0,38
	5943	sonst. Leistungen Analytik	8,29	8,62	4,57	4,05	0,00
			429,49	443,66	159,681	283,98	51,48
		Summe Materialaufwand:	615,26	631,28	262,30	368,98	52,44
6		Personalaufwand					
		a) Löhne und Gehälter					
	6010	Lohn	112,14	112,14	59,43	52,71	0,00
	6011	Überstundenvergütung	1,86	1,76	0,93	0,83	0,00
	6019	Jahressonderzahlung	11,16	11,16	5,91	5,25	0,00
	6029	Jahressonderzahlung GF	9,22	9,22	4,89	4,33	0,00
	6020	Gehalt	21,83	21,83	11,57	10,26	0,00
	6024	Urlaubsrückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6027	GF-Gehälter	55,80	55,80	29,57	26,23	0,00
	6080	VWL Lohn	0,72	0,72	0,38	0,34	0,00
	6081	VWL Gehalt	0,24	0,24	0,13	0,11	0,00
	6035	Leiharbeitskräfte	0,25	0,10	0,05	0,05	0,01
			213,22	212,97	112,87	100,10	0,01
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung					
	6110	gesetzliche Sozialaufwendungen	39,58	39,58	20,98	18,60	0,00
	6111	KK-beitrag für JSZ GF	1,00	1,00	0,53	0,47	0,00
	6119	Gesundheitsfürsorge	0,42	0,40	0,21	0,19	0,04
	6120	Berufsgenossenschaft	4,68	4,68	2,48	2,20	0,00
	6140	Direktversicherung	0,61	0,61	0,32	0,29	0,00
	6147	pauschale Steuer f. Vers.	0,14	0,14	0,07	0,07	0,00
		46,43	46,41	24,60	21,81	0,04	
	Summe Personalaufwand:	259,65	259,38	137,47	121,91	0,04	

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2010 T€	Planansatz 2011 T€	gewerbl. 53% T€	hoheitl. 47% T€	hoheitl. USL19%
7		Abschreibungen					
	6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	4,59	3,66	1,34	2,32	0,00
	6264	geringw. WG Sammelposten	1,08	1,15	0,61	0,54	0,00
	6260	geringw. WG	0,00	1,50	0,80	0,71	0,00
		Summe Abschreibungen:	5,67	6,31	2,74	3,57	<i>0,00</i>
8		sonstige betriebliche Aufwendungen					
	6300	sonstige betriebliche Aufwendungen	1,55	0,60	0,32	0,28	0,00
	6311	Miete (gewerbl. Anteil)	241,88	233,09	233,09	0,00	0,00
	6309	Miete (hoheitl. Anteil)	197,91	206,70	0,00	206,70	0,00
	6325	Gas	19,19	15,50	8,22	7,29	1,38
	6326	Strom	36,74	45,96	24,36	21,60	1,05
	6327	Wasser	8,59	15,14	8,02	7,12	0,00
	6346	Reinigung	3,96	3,61	1,91	1,70	0,32
	6350	sonstige Grundstücksaufwendungen	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	6351	Aufw. f. Hygienemaßnahmen	3,29	3,30	1,75	1,55	0,29
	6400	Haftpflichtversicherungen	4,20	3,68	1,95	1,73	0,00
	6401	Sachversicherungen	15,49	15,84	8,40	7,44	0,00
	6402	Rechtsschutzversicherungen	0,89	0,42	0,22	0,20	0,00
	6420	Beiträge	0,25	0,24	0,13	0,11	0,00
	6421	Beiträge Berufsvertretung	0,45	0,55	0,29	0,26	0,00
	6425	Gebühren	0,17	0,17	0,09	0,08	0,00
	6450	Rep. Instandhaltung von Bauten	3,00	3,15	1,67	1,48	0,28
	6460	Rep. Instandhaltung Anlage	126,89	116,07	71,21	44,86	8,52
	6461	Rep. Instandhaltung BHKW	50,33	67,91	35,99	31,92	6,06
	6462	Rep. Instandhaltung Dekanter 1,2,3	0,00	28,42	8,53	19,89	3,78
	6468	Rep. Instandhaltung Behälter	0,05	0,05	0,03	0,02	0,00
	6470	Rep. Instandhaltung BGA	0,30	1,47	0,78	0,69	0,13
	6471	Rep. Instandhaltung Büroeinrichtung	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	6485	Rep. Instandhaltung Biofilter	5,00	10,00	5,30	4,70	0,89
	6490	Rep. Instandhaltung elektr. Anlagen u. sonst.	1,15	0,92	0,49	0,43	0,08
	6495	Wartungsk. Für Hard- und Software	0,96	0,20	0,11	0,09	0,02
	6498	Mietleasing Kopierer (gew. Anteil)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6499	Mietleasing Kopierer (höh. Anteil)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6570	Mietleasing PKW (höh. Anteil)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6561	Mietleasing PKW (gew. Anteil)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6520	KFZ-Versicherungen	1,13	1,13	0,60	0,53	0,00
	6530	Betriebsstoffe LKW	6,46	5,51	4,22	1,29	0,00
	6531	Betriebsstoffe PKW	3,30	2,76	1,46	1,30	0,00
	6532	nabzf. VSt. Betriebsstoffe Fahrzeuge	0,00	0,48	0,00	0,48	0,00
	6540	Reparaturen LKW	1,00	2,24	1,66	0,58	0,11
	6541	Reifen	5,64	0,65	0,34	0,31	0,06
	6542	Reparaturen PKW	0,40	1,03	0,55	0,48	0,09
	6595	Fremdfahrzeuge	0,10	0,70	0,61	0,09	0,02
	6601	Anzeigenwerbung	0,69	0,80	0,42	0,38	0,07
	6610	Geschenke abzugsfähig	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	6640	Bewirtungskosten	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	6643	Aufmerksamkeiten	0,05	0,37	0,20	0,17	0,01
	6644	nabzf. Bewirtungskosten	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	6645	nabzf. Betriebsausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
	6668	Kilometergelderstattungen AN	0,39	0,03	0,02	0,01	<i>0,00</i>
	6800	Porto	0,57	0,44	0,23	0,21	0,00
	6805	Telefon u. ä.	2,83	3,29	1,74	1,55	0,29
	6815	Bürobedarf	1,65	1,26	0,67	0,59	0,11
	6820	Zeitschriften	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2010 T€	Planansatz 2011 T€	gewerbl. 53% T€	hoheitl. 47% T€	hoheitl. USSt.19%
	6821	Fortbildungskosten	0,23	1,00	0,53	0,47	0,09
	6823	Zertifizierung EfB	0,61	0,61	0,32	0,29	0,05
	6824	Steuerberaterkosten	1,49	1,30	0,69	0,61	0,12
	6825	Rechts- u. Beratungskosten	0,10	1,08	0,57	0,51	0,10
	6827	Abschlusskosten	7,50	6,30	3,34	2,96	0,56
	6828	Prüfungskosten	3,00	2,95	1,56	1,39	0,26
	6830	Verwaltungskosten	3,82	3,96	2,10	1,86	0,35
	6831	Steuererklärungskosten	1,50	1,30	1,30	0,00	0,00
	6834	Mieten für Einrichtungen (höh. Anteil)	0,18	0,35	0,00	0,35	0,07
	6835	Mieten für Einrichtungen (gew. Anteil)	0,21	0,39	0,39	0,00	0,00
	6845	Werkzeuge und Kleingeräte Anlage	2,53	2,60	1,38	1,22	0,23
	6846	verauslagte Kosten	1,50	1,50	0,00	1,50	0,29
	6849	Betriebsbedarf (inventurabh.)	0,00	2,17	1,15	1,02	0,19
	6850	sonstiger Betriebsbedarf	5,69	2,28	1,21	1,07	0,20
	6851	Reinigung Berufsbekleidung	3,27	3,08	1,63	1,45	0,28
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,60	0,65	0,34	0,31	0,00
	6859	Aufw. AbraurrWAbfallbeseitigung	1,30	1,30	0,69	0,61	0,00
	6860	nicht abziehbare Vorsteuer	95,00	79,88	0,00	79,88	0,00
	6960	periodenfremde Aufwendungen	0,50	0,60	0,32	0,28	0,00
	6895	Verlust Abgang Anlagevermögen	36,85	20,10	10,65	9,45	0,00
		Summe sonst, betriebl. Aufwendungen:	913,04	927,08	453,74	473,33	27,39
12		Abschr. a. Finanzanl. u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	7320	Zinsauf, f. lfr. Verbindlichkeiten	8,80	8,80	4,66	4,14	0,00
	7329	Zinsaufw. aus Darlehen (gew. Anteil)	1,38	0,06	0,06	0,00	0,00
	7331	Zinsauf, aus Darlehen (höh. Aufwand)	1,13	0,06	0,00	0,06	0,00
	7330	SZ KK-Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7304	SZ KöSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Summe Zinsen u. ähnl. Aufwendungen:	11,31	8,92	4,72	4,20	0,00
20		Steuern vom Einkommen und Ertrag					
	7600	Körperschaftsteuer	0,50	0,81	0,81	0,00	0,00
	7608	Solidaritätszuschlag	0,03	0,05	0,05	0,00	0,00
	7610	Gewerbesteuer	0,50	1,40	1,40	0,00	0,00
		Summe Steuern v. Einkommen u. Ertrag:	1,03	2,26	2,26	0,00	0,00
21		sonstige Steuern					
	7675	Verbrauchssteuer (Mineralölst. + Strömst.)	-0,05	0,10	0,05	0,05	0,00
	7686	KFZ-Steuer	0,11	0,11	0,06	0,05	0,00
		Summe sonstige Steuern:	0,06	0,21	0,11	0,10	0,00
		Gesamtausgaben	1.806,02	1.835,44	863,36	972,07	79,88
		Gesamteinnahmen	1.807,06	1838,86	866,79	972,07	
		Jahresgewinn / Jahresverlust	1,04	3,42	3,42	0,00	

Abwasserzweckverband "Obere Röder"

Verbandsversammlung am 28.10.2010

Tischvorlage

zu TOP 8

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2011

Austauschblätter

Leider ist in den Tabellenüberschriften zum Ergebnis 2009 auf folgenden Seiten ein Schreibfehler unterlaufen:

- Seiten 28 bis 31 und 34.

Die Überschrift der Tabellenspalten zum Ergebnis 2009 lauten: „vorläufiges Ergebnis 2009 bzw. Ergebnis lt. aufgestellten JA 2009. Es muss richtig heißen: **Ergebnis lt. Prüfbericht 2009**

Seite 34: Die erste Spalte, das Ergebnis 2009 betreffend, enthält in der lfd. Nr. 1 das vorläufige Ergebnis des aufgestellten Jahresabschlusses. Dies wurde korrigiert, so dass das Jahresergebnis dem lt. Prüfbericht JA 2009 entspricht.

Aufgrund der Abfrage der Konditionen für die Vertragsänderung des Kredites bei der DKB ändern sich folgende Anlagen im Wirtschaftsplan 2011:

- Anlage 3 - Kostenstellenplan
- Erfolgsplan - Aufwendungen
- Finanzplan - Erfolgsplan
- Zins- und Tilgungsplan.

Bitte tauschen Sie die entsprechenden Seiten aus.

4. Erfolgsplan

4.1 Erfolgsplan

§ 15 SächsEigBG i.V.m. § 4 SächsEigBVO
Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

Ifd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis lt. Prüfbericht
			2011 €	2010 €	2009 €
1		Umsatzerlöse	3.899.346	3.973.920	3.950.619,23
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren			
3		andere aktivierte Eigenleistungen			
4		sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.309.261 1.215.549	1.065.526 989.926	1.596.813,32 1.215.549,48
5		Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	598.844 1.067.880	597.149 1.050.886	533.624,50 1.035.023,79
6		Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	890.104 726.829 163.275	871.467 697.890 173.577	759.844,35 624.294,85 135.549,50
7		Abschreibung a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB</i> b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten <i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB</i>	1.962.780	1.925.570	2.163.895,55
8		sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	955.971	1.077.452	1.278.708,72
9		Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
11		Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	55.915 115	121.500 1 50	115.602,19 4425,40
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	380.074	417.63	506 117,50
14		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591.131	-779.21	-614.179,67
15		Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
16		Aufwendungen aus Verlustübernahmen			
17		außerordentliche Aufwendungen			
18		außerordentliches Ergebnis			
19		außerordentliches Ergebnis			
20		Steuern vom Einkommen und Ertrag			
21		sonstige Steuern	1.100	1.43	5.388,39
22		Jahresgewinn / Jahresverlust	-592.231	-780.64	-619.568,06
23		Entnahme aus Kapitalrücklage Beschluss 09/2000	592.231	780.64	793.686,21
24		Gewinn	0		174.118,15

4.2. Erfolgsplan-Erträge

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt Prüfbericht 2009 €
1		Umsatzerlöse			
	4065	Sonderchargen	50.000	80.947	59.619,32
	4081	Betriebskostenumlage	2.500.589	2.602.202	2.598.624,50
	4083	Klärschlammverwertung Nichtmitglieder	20.000	17.000	21.857,75
	4084	Einleitentgelt OT Schönborn	125.000	66.000	111.612,87
	4086	Betriebsführungsentgelt Verbandsmitglieder Ortsnetze	651.971	659.492	538.918,97
	4087	Einleitentgelt SAHO	102.000	98.493	77.385,88
	4200	sonstige	0	0	13.239,22
	4400	Leistungen FZD (19 % USt)	0	0	78.298,95
	4690	Miete für BVR-Anlage	439.786	439.786	439.785,96
	4410	sonstige Erlöse (19 % Ust)	10.000	10.000	9.638,61
	4510	Erlöse Abfallbeseitigung	0	0	1.637,20
		Summe Umsatzerlöse:	3.899.346	3.973.920	3.950.619,23
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren	0	0	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
4		sonstige betriebliche Erträge			
	4064	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	1.215.549	989.926	1.215.549,48
	4830	sonstige Erträge	56.100	50.000	119.907,53
	4831	Entgelt BVR mbH	37.000	25.000	27.940,51
	4832	Planauskünfte im Ortsnetzbereich	0	i	1.718,40
	4860	Mieteinnahmen	612	600	612,00
	4930	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0		40.662,71
	4949	verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer	0		0,00
	4960	Periodenfremde Erträge	0		188914,49
	4970	Versicherungsentschädigungen	0		1.508,20
		Summe sonstiger betrieblicher Erträge:	1.309.261	1.065.52	1.596.813,32
11		Zinsen und ähnliche Erträge			
	7109	Zinsertrag aus Stundung verb. Unternehmen	8.800		0,00
	7110	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	47.000	120,00	111.176,79
	7119	sonstige Zinserträge aus verb. Unternehmen	115	1,50	4.425,40
		Summe Zinsen und ähnliche Erträge	55.915	121,50	115.602,19
14		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilabführungs- verträgen			
16		außerordentliche Erträge			
23		Entnahme aus Rücklagen	592.231	780,64	793.686,21
		Summe der Erträge	5.856.753	5.941,59	6.456.720,95

4.3 Erfolgsplan - Aufwendungen

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt Prüfbericht 2009 €
5		Materialaufwand			
	5100	Wärme und Energie f. Klärschlammverwertung	106.624	100.000	97.173,23
	5101	RHB-Stoffef. Betriebsführung	19.500	38.009	17.176,00
	5102	Energiebezug (Strom für AW-Anlagen)	417.000	423.908	352.199,29
	5103	Wasser auf Abwasseranlagen	720	370	512,38
	5880	Bestandsveränderungen RHB-Stoffe	55.000	34.862	66.563,60
			598.844	597.149	533.624,50
	5901 bis	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	5907	bezogene Leistungen für Betriebsführung	63.700	52.836	77.413,96
	5908	Einleitentgelt an FZR u. Schönborn	18.000	25.500	8.967,55
	5909	Klärschlamm Entsorgung + Entsorgung Rechengut	986.180	972.550	948.642,28
		1.067.880	1.050.886	1.035.023,79	
		Summe Materialaufwand	1.666.724	1.648.035	1.568.648,29
6		Personalaufwand			
		a) Löhne und Gehälter			
	6010	Löhne	267.305	231.400	197.395,74
	6011	Ausbildungsvergütung	12.865	12.500	1.893,33
	6020	Gehälter	406.659	413.990	386.097,67
	6021	Bereitschaftsdienst	40.000	40.000	38.908,11
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung				
	gesetzliche Sozialaufwendungen einschließlich Berufsgenossenschaft etc.	163.275	173.577	135.549,50	
		Summe Personalaufwand	890.104	871.467	759.844,35
7		Abschreibungen			
		Abschreibungsanteil für Betriebsführung			
		Abschreibungen für BVR-Anlage Refinanzierung über Miete	155.000	155.000	154.659,86
	6220	Abschreibungsanteil für Verbandsanlagen	1.792.894	1.755.899	1.968.929,05
	6200	Abschreibungen auf immaterielle VermG	0	0	30.480,04
	6222	Abschreibungen Kfz	14.886	14.671	8.316,00
6264	Sofortabschreibungen GWG	0	0	1.510,60	
		Summe Abschreibungen	1.962.780	1.925.570	2.163.895,55
8		sonstige betriebliche Aufwendungen			
	6300	sonstige betriebliche Aufwendungen	500	400	0,11
	6303	Aufwendungen für Beratungen	500	500	330,47
	6304	Aufwandsentschädigungen (Organe)	3.700	3.800	3.600,00
	6320	Heizung	45.696	40.000	37.411,58
	6325	Strom, Wasser	17.000	16.902	15.583,07
	6330	Reinigung	6.800	6.410	6.343,53
	6350	Grundstücksaufwendungen	900	583	655,56
	6400	Haftpflichtversicherungen	3.600	3.550	3525,43
	6401	Sachversicherungen	33.100	32.865	32.871,30
	6402	Personenversicherungen	1.900	1.392	1.393,20
	6420	Beiträge	1.140	578	973,65
	6425	Gebühren	1.845	1.105	1.134,64
	6432	Abwasserabgabe	212.000	227.016	216.800,00
	6450	Rep. u. Instandh. von Bauten	10.000	15.000	11.109,99
	6460	Rep. u. Instandh. von techn. Anlagen u. Maschinen	122.550	220.500	77.795,87
	6470	Rep. u. Instandh. von Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.133	0	4.033,95
	6485	sonstige Rep. und Instandhaltung	11.250	0	32.138,68
	6490	Rep. u. Instandh. Betriebsführung	115.000	140.000	157.505,28
	6495	Wartungskosten Hard- und Software	9.000	(1.013,40
	6520	Kfz-Versicherungen	3.180	2.617	2.621,82
	6530	laufende Kfz-Kosten	16.300	13.947	14.069,91
	6540	Kfz-Reparaturen	23.500	21.678	23.296,16
	6600	öffentliche Bekanntmachung	2.200	2.960	2.048,61
	6643	Aufmerksamkeiten	1.000	500	259,10
	6663	Reisekosten Arbeitnehmer	1.000	1.000	77,50
	6668	km-Geld-Erstattungen an Arbeitnehmer	800	500	287,37

Abwasserzweckverband "Obere Röder"

ltd Nr	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Ergebnis lt. Prüfbericht 2009 €
	6785	andere Fremd- und Dienstleistungen	9.360	46.503	40.121,76
	6800	Porto	2.500	9750	2.709,53
	6805	Kommunikationsaufwendungen	15.400	22.003	18.175,12
	6815	Bürobedarf	2.300	3 504	2 136,30
	6820	Zeitschriften, Bücher	5.850	4.538	4.020,78
	6821	Fortbildungskosten	4.500	4 528	2416,02
	6823	Ausbildungskosten AZUBI	2.100	0	2.831,50
	6824	Bildung Voll-ZV / Kosten Gutachtenerstellung	90.000	115.000	16.843,26
	6825	Rechts- und Beratungskosten	3.000	5.000	5.982,38
	6826	Steuerberatungskosten	5.500	7.536	4 143,30
	6827	Abschlusskosten	39.000	38.000	38.650,00
	6828	Prüfungskosten	22.000	22.300	21.082,50
	6829	Steuererklärungskosten	2.200	1 440	1.750,00
	6830	Buchführungskosten	0	0	22.282,75
	6835	Mieten für Einrichtungen	500	450	704,48
	6836	Aufwendungen für Gebührenabrechnung	32.000	3.400	53.305,89
	6837	externe EDV-Kosten (DATEV-Gebühren)	8.000	8600	17.355,05
	6838	Miete und Mietleasing für Kopiertechnik	7.500	6.350	7.156,21
	6842	verauslagte Kosten	0	0	51.783,10
	6845	Werkzeuge und Kleingeräte	4.500	3.727	2.584,78
	6850	Verbrauchsmaterial KA	2.500	2.680	1.176,88
	6851	Verbrauchsmaterial übrige Verbandsanlagen	800	1.635	397,35
	6853	sonstiger Betriebsbedarf	5.900	9.936	10.778,66
	6854	Arbeitskleidung Arbeitnehmer	6.100	5.548	6.098,55
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	200	200	349,67
	6858	Rückbaukosten	0	0	5.847,58
	6859	Entsorgungskosten	1.200	1.020	939,22
	6860	nicht abzugsfähige VSt.	0	0	1.721,76
	6930	Forderungsverluste	0	0	10.675,58
	6960	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	262.945,96
	6923	EWB zu Forderungen	0	0	191,42
	6895	Abgänge Sachanlagen RBW	0	0	14671,20
		Summe sonstige betriebl. Aufwendungen	943.504	1.077.452	1.278.708,72
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	7303	abzf. andere Nebenleistungen zu Steuern	0	0	0,00
	7310	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	140,57
	7311	Zinsen zu öffentlichen Zuwendungen	0	0	39.000,00
		Zinsen Ostsächs. Spk. Nr. 8641580019 (Umschuldung in 2009)	192.260	198651	42.149,61
	7321	Zinsen Eurohypo Nr. 4287420014	0	0	202.092,79
	7322	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8610105635	32.825	35.865	38 795,42
	7324	Zinsen DKB Nr. 7243850	112.995	127.600	127 600,00
	7326	Zinsen Ostsächs. SpK Nr. 8130003938	54.461	55.518	56.339,11
		Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392.541	417.634	506.117,50
20		sonstige Steuern			
	7680	Grundsteuer	0	280	-254,63
	7685	Kfz-Steuer	1.100	1.153	1 154,81
	7690	sonstige Steuern	0	0	4.488,21
		Summe sonstige Steuern	1.100	1.433	5.388,39
		Gesamtaufwendungen	5.856.753	5.941.590	6.282.602,80
		Summe der Erträge	5.856.753	5.941.590	6.456.720,95
		Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00	174.118,15

6. Finanzplan

6.1. Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis lt. Prüfbericht JA 2009	Plan-ansatz 2010	Plan-ansatz 2011	Plan-ansatz 2012	Plan-ansatz 2013	Plan-ansatz 2014
		€	€	€	€	€	€
1	Umsatzerlöse	3.950.619,23	3.973.920	3.899.346	3.918.034	3.869.736	3.882.060
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Waren						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.596.813,32 1.215.549,48	1.065.526 989.926	1.309.261 1.215.549	1.298.161 1.215.549	1.248.661 1.215.549	1.248.161 1.215.549
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	533.624,50	597.149	598.844	599.720	599.720	600.220
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.035.023,79	1.050.886	1.067.880	1.069.000	1.069.000	1.070.000
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	624.294,85	697.890	726.829	735.414	744.107	752.909
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	135.549,50	173.577	163.275	165.724	168.210	170.733
7	Abschreibung						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	2.163.895,55	1.925.570	1.962.780	2.020.880	1.962.035	1.852.120
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB						
8	sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.278.708,72	1.077.452	943.504	976.676	885.207	898.394
9	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen						
11	Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	115.602,19 4.425,40	121.500 1.500	55.915 115	53.800 0	48.800 0	43.800 0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	506.117,50	417.634	392.541	351.812	329.305	310.118
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-614.179,67	-779.212	-591.131	-649.231	-590.387	-480.473
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilabführungsverträgen						
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17	außerordentliche Erträge						
18	außerordentliche Aufwendungen						
19	außerordentliches Ergebnis						
20	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21	sonstige Steuern	5.388,39	1.433	1.100	1.100	1.100	1.100
22	Jahresgewinn/-verlust	-619.568,06	-780.644	-592.231	-650.331	-591.486	-481.571
23	Entnahme aus Rücklagen	793.686,21	780.644	592.231	650.331	591.486	481.571
24	Gewinn	174.118,15	0	0	0	0	0

Abwasserzweckverband
"Obere Röder", Sitz Radeberg

8. Zins- und Tilgungsplan

Nr.	Konto-Nr. Zinsaufwand	Darlehen	Aufnahme- jahr	Zins- satz in %	fest bis	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Bemerkung
						31.12.2010	2011	2011	31.12.2011J	2012	2012	31.12.2012	2013	2013	31.12.2013	2014	2014	31.12.2014	
						in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	7323	Ostsächs. Spk Dresden #8641580019	15.10.2009	4,24	31.10.2019	4.604.567,83	192.259,20	154.238,76	4.450.329,07	185.590,89	160.907,07	4.289.422,00	178.634,26	167.863,70	4.121.558,30	171.376,89	175.121,07	3.946.437,23	Zinsbindung bis 31.10.2019
2	7326	Ostsächs. Spk #8130003938 Umschuldung	2002	5,46	02.04.2012	1.003.889,67	54.460,93	18.537,07	985.352,60	13.456,01	4.357,47	980.995,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Zinsbindung bis 02.04.2012
			2012	3,85	02.04.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	27.971,02	37.142,54	943.852,59	35.604,83	51.213,25	892.639,34	33.604,47	53.213,61	839.425,73	Zinsbindung bis 02.04.2022
3	7222	Ostsächs. Spk #8610505635	2005	3,64	30.03.2015	933.576,39	32.825,50	85.401,50	848.174,89	29.673,98	88.552,46	759.622,43	25.555,28	92.715,24	666.907,19	21.436,58	96.878,02	570.029,17	Zinsbindung bis 30.03.2015
4	7324	DKB # 7243850 Vertragsänderung	2003	4,4	30.09.2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Zinsbindung bis 30.09.2013
			2010	4,06	01 11.2010	2.853.250,00	112.995,00	187.000,00	2.666.250,00	105.403,00	187.000,00	2.479.250,00	97.810,00	187.000,00	2.292.250,00	90.218,00	187.000,00	2.105.250,00	Zinsbindung bis 30.03.2026
						9.395.283,89	392.540,63	445.177,33	8.950.106,56	362.094,90	477.959,54	8.472.147,02	337.604,37	498.792,19	7.973.354,83	316.635,94	512.212,70	7.461.142,13	